



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. Stübe z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd. Bez. haben d. Portol. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1 S. 350.- M., 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/8 S. 40.- M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13 463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 34. ✓

Leipzig, Donnerstag den 10. Februar 1927.

94. Jahrgang.

Ein ebenso leichtes wie lohnendes und risikoloses Geschäft im Winter und Sommer garantiert der Vertrieb der

Herrn. Löns-Kassette

8 Bände in 6 Bände gebunden

Ausstattung:

Blütenweißes, holzfreies Papier, solide Ganzlein., vornehme Halbleder-, oder Ganzleder-bände

*



Preis:

8 Bände in 6 Bände geb.
 Ganzleinen .. M. 42.—
 Halbleder .. " 65.—
 Ganzleder .. " 130.—
 3 farbige Prospekte gratis

*

Inhalt: „Junglaub“: Gedichte aus der Jugendzeit — „Mein grünes Buch“: Tier- und Jagdgeschichten — „Das Lönsbuch“: Erzählungen, Heidegeschichten, Märchen — „Mein goldenes Buch“: Gedichte — „Frau Döllmer“: humoristische Plaudereien — „Menspeigels Lieder“: humoristische, satyrische Gedichte und Schilderungen — „Einsame Heidefahrt“: Erzählungen (lehtes Werk des Dichters) — „Das Löns-Gedenkbuch“ von Dr. Friedr. Casstle.

... Diese Zusammenstellung wendet sich vornehmlich an die grosse Masse des deutschen Volkes, an alle jene, welche nicht selbst das Unvergängliche aus den Lönsschen Schöpfungen heraussuchen können ... Es ist hier das gebracht, was Löns kennzeichnet und seinen Wert und Ruhm ausmacht. Alle Lönssverehrer werden dem Verlag Gersbach für die prächtige, gediegene Veröffentlichung in 6 Bänden dankbar sein, welche einen würdigen Rahmen für die darin enthaltenen Perlen Lönsscher Dichtung bildet . . .

Hannover, den 9. Dez. 1926

Dr. Pessler
Direktor des Vaterländ. Museums in Hannover

➔ **Rabatt 50% — Ziel 8 Wochen** ➔

Bei größeren Bezügen **diskontofreies 3-Monats-Accept.** — Für Reise- und Versandbuchhandlungen besondere Bedingungen. — 3-farbige Oktavprospekte sowie wirkungsvolle Reifemuster bitte zu verlangen

Friedrich Gersbach Verlag / Bad Pyrmont

Z

3 BÜCHER ZUR KONFIRMATION

WALTHER BAUDERT
„Ein tapfers Herze“

Ein neues Buch für junge Menschen

Mit
 8 Bildbeigaben
 von
Matthäus Schiestl
 auf
 Scheufelen-
 Kunstdruckpapier



15 Bogen Großoktav
 geschenkmäßig
 ausgestattet
 —
 In blau Leinen
 mit Schwarz- und Goldprägung
 Km. 6.50

*

*

Verkleinerte Wiedergabe eines der 8 großen Schiestl-Bilder

L. Strobl für den bayr. Jugendschriftenauschuss:
 ... Baudert ist der berufenste Wecker, Mahner und Führer des deutschen Jungvolkes. Die wunderfeinen Bildbeigaben machen dies Buch zu einem Prachtwerk, das in keiner Bibliothek fehlen sollte und sich vor allem zu Geschenkzwecken vorzüglich eignet. Der Zwiespruch, das Blatt der Jugendbewegung:
 Es gibt keine Not, keine Frage der Jugend, die Baudert nicht sinn- und glaubensvoll beantwortete. Lebenserneuerung, die geschlechtliche Not, das Forschen nach Woher und Wohin des Daseins usw.; jede messerscharfe Frage wird beherzt angefaßt. Baudert kämpft nicht „gegen“, er tritt ein „für“; als Aufrüttelnder, Zwiesprache-Führer, Wegweisender.

HELENE HÜBENER
Die Freundschaft von Maria und Lisa

Geschenkausgabe. Band I: Reich in Gott. 318 Seiten. Band II: Maria und Lisa. 256 Seiten.
 Zwei schöne Leinenbände auf holzfreiem Papier, in Kassette Km. 7.—

Diese beiden zusammenhängenden, besonders gehaltvollen Erzählungen sind ein prächtiges Konfirmationsgeschenk für junge Mädchen. Band I „Reich in Gott“ ist im 55., Band II „Maria und Lisa“ im 45. Tausend erschienen.

OLFERT RICARD *Jugendkraft*

Meinen jungen Freunden auf den Weg ins Leben. Dritte Auflage. 7.–12. Tausend. 160 Seiten, schön in Halbleinen gebunden mit Goldprägung Km. 2.50

In frischer natürlicher Sprache redet hier ein Mann zu denen, die „14 Jahre alt und darüber“ sind. Als Freund bespricht er offen und warmherzig all die Dinge, in denen der werdende Charakter sich bewegt, und weist hin auf den ewigen Quell, aus dem unverwüßliche Jugendkraft fließt.

☒

Sonderangebot siehe Verlangzettel / Auslieferung in Olten

☒

D. GUNDERT VERLAG • STUTTGART



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 A. 1/2 S. 70.— A. 1/4 S. 39.— A. 1/8 S. 20.— A. Nichtmit- (Aussg.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche
 gliederpreis: Die Zeile 0.50 A. 1/2 S. 140.— A. 1/4 S. 78.— A. 0.15 A die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 A. Bestellzettel für
 (nur ungeteilt) 140.— A. Abgabe Seiten: 1/2 S. 120.— A. 1/4 S. 60.— A. durchgehend) 25.— A. Ausschlag. Rabatt wird nicht gewährt.
 65.— A. 1/8 S. 35.— A. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— A. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-
 Abgabe S.: 1/2 S. 240.— A. 1/4 S. 130.— A. 1/8 S. 70.— A. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 34 (N. 18).

Leipzig, Donnerstag den 10. Februar 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Neuorganisation des Börsenvereins.

Von Dr. A. Heß.

Will man die mit dem angestrebten Umbau des Börsenvereins verfolgten Ziele richtig bezeichnen, so muß man von einer Neuorganisation reden. Es handelt sich nicht darum, den Aufgabenkreis des Börsenvereins zu verändern und ihm in seiner Tätigkeit abgeänderte neue Ziele zu geben, ihn mit anderen Worten zu reformieren; sein Daseinszweck soll unverändert bleiben, der in der Satzung von 1922 dahin formuliert ist, daß der Börsenverein als Arbeitsgemeinschaft des gesamten deutschen Buchhandels dessen Interessen in weitestem Umfange zu vertreten und das Wohl der Angehörigen des deutschen Buchhandels zu pflegen und zu fördern habe. Aber eben der Zweifel daran, ob er nach der Entwicklung der letzten Jahre noch diese Arbeitsgemeinschaft darstellt, hat die Wünsche nach einer Änderung des jetzt geltenden Statuts nicht verstummen lassen.

Zweifellos hat das Verbandsgefüge des deutschen Buchhandels im Vergleich zur Festlegung in der Krönerschen Reform wesentliche Strukturveränderungen erfahren. Der Gedanke einer Vertretung der besonderen fachlichen Interessen hat wie im übrigen deutschen Gewerbe so auch im Buchhandel seine deutlichen Spuren gegraben, bedingt und verursacht durch eine Zunahme der reinen Fachgeschäfte — Buchverlag, Buchsortiment, Musikverlag, Musikalienfortiment —, während in früheren Zeiten weit mehr als jetzt die verschiedenen Zweige im einzelnen Geschäft kombiniert waren. Die geniale Schöpfung Kröners hatte eine solche Entwicklung schon vorausgesehen und die Möglichkeit ihrer Berücksichtigung vorbedacht; denn neben der Verankerung der territorialen Verbände, auf der sie, fußend auf der Vergangenheit, das Gebäude des Börsenvereins errichtete, fügte sie die damals bestehenden fachlichen Verbände — die Verlegerkammern, den Verein Leipziger Kommissionäre und später den Verein der Deutschen Musikalienhändler — bereits ein. Sie dienten, mit den Kreisvereinen im Vereinsauschuß vereinigt, nicht nur dem Hauptziel der Reform, der Schleudereibekämpfung, sondern waren auch befugt, über die Regelung des Verkehrs der Buchhändler untereinander und mit dem Publikum Anträge beim Vorstand für die Hauptversammlung einzureichen. Wäre die Entwicklung in dieser Richtung weitergegangen und hätten sich die später entstehenden fachlichen Verbände auf dieser Basis dem Börsenverein angeschlossen, so wäre für die jetzigen Bestrebungen überhaupt keine Veranlassung gewesen.

Tatsächlich führte aber der Weg in entgegengesetzte Richtung. Die Fachverbände, mit Ausnahme der drei genannten, vermieden eine statutarische Verbindung mit dem Börsenverein, und schließlich hielt es der Verlegerverein beim Kampf ums Kurialsystem für zweckmäßig, seinen bisherigen Anschluß zum Börsenverein aufzuheben. Bei der Satzungsänderung von 1922 wurde daraus die Konsequenz gezogen und die sogenannte Organeigenschaft für fachliche Vereine völlig aufgehoben. Das Erfordernis der Mit-

gliederidentität fiel für sie und ebenso für die buchhändlerischen Verbände im deutschsprachigen Ausland, deren Zahl sich nach der politischen Umstellung um einige (Tschechoslowakei, Polen, Südtirol) erhöht hatte.

Das Statut von 1922 war bestechend konsequent: das Gerüst des Börsenvereins bildeten die territorialen inländischen Unterverbände, die durch den Zwang zur Doppelmitgliedschaft aufs engste an den Spitzenverband gefesselt waren; daneben standen mit der Möglichkeit eines lockeren Anschlusses die inländischen Fachvereine und die Vereine im deutschsprachigen Ausland. Nur die letzteren machten aber in ihrer Gesamtheit von der Möglichkeit Gebrauch, diese Verbindung herbeizuführen. Von den inländischen Fachverbänden folgten lediglich der Verband der Deutschen Musikalienhändler, der Deutsche Musikalien-Verleger-Verein und die Vereinigung der Kunstverleger ihrem Beispiel. Verlegerverein und Gilde blieben fern. Sie ersetzten den Mangel des Zusammenhangs dadurch, daß jeweils eins ihrer Vorstandsmitglieder gleichzeitig dem Vorstand des Börsenvereins angehören soll, eine lediglich interne Abmachung, die keine satzungsgemäße Bindung für die beiden Fachvereine bedeutet und die selbstverständlich niemals ein Ersatz für den früher wenigstens zum Verlegerverein vorhandenen Konnex sein kann.

Wenn trotzdem die Zusammenarbeit der früheren Jahre Bestand hatte, ja wenn sie sogar trotz der ungeheuren wirtschaftlichen Schwierigkeiten der letzten Jahre mit ihren starken Interessengegensätzen zwischen den verschiedenen Zweigen des Buchhandels aller Arten an Stärke gewann, so dürfte darin der beste Beweis für ihre Notwendigkeit zu erblicken sein. »Wenn der Börsenverein nicht schon bestünde, so müßte er geschaffen werden«, diese von einer auf organisatorischem Gebiet erfahrenen buchhändlerischen Persönlichkeit getane Äußerung ist zweifellos richtig. Wie wahr sie übrigens ist, ergibt sich daraus, daß in anderen Gewerbezweigen das Streben nach der Schaffung von Arbeitsgemeinschaften der verschiedenen Sparten in letzter Zeit außerordentlich stark hervortritt. Der Buchhandel ist auf Grund seiner historischen Entwicklung, die erst die Spitze und dann die Entfaltung des Unterbaus brachte, eine Weglänge voraus.

Es kommt nun nach Meinung vieler darauf an, in die auseinanderstrebende Vielheit Harmonie zu bringen, den Gesamtbau wieder zu einer Einheit zusammenzufassen, um dadurch bei Wahrung aller Sonderinteressen doch einen Gemeinheitswillen und das für die Zusammenarbeit nötige Instrument im Börsenverein zu schaffen.

Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre sind immer wieder Vorschläge gemacht worden, wie man diesem Erfordernis der Zusammenarbeit, dem Wunsch nach Verbundenheit der fachlichen Gruppen in der Spitze zweckentsprechende Form geben könne, eine Form, die nach außen eine Stärkung, nach innen aber eine Vereinfachung des Verwaltungsapparats zu bringen ge-

eignet wäre. Zum ersten Male hat wohl Dr. Oldenbourg diesen Gedanken im Börsenblatt mit aller Deutlichkeit herausgestellt. Daß bei diesen Erörterungen die Frage der Abstimmungsregelung zum Schutze des numerisch schwächeren Verlags gegen Überstimmung, das heißt das sogenannte Kurialsystem, immer wieder als ein, wenn vielleicht auch nicht als das Hauptfordernis seitens des Verlags hervorgehoben wird, ist genugsam bekannt.

Wie in jeder Frage, so teilt sich der Buchhandel auch in dieser nach der Notwendigkeit der Neuorganisation in zwei, wenn nicht sogar in mehr Lager. Welche der verschiedenen Ansichten die meisten Anhänger zählt, mag hier dahingestellt bleiben, abgesehen davon, daß solche Feststellungen überhaupt nicht möglich erscheinen; und dann würde wohl auch für die Erörterung ganz besonders die These gelten, daß man die Stimmen wägen solle und nicht zählen dürfe. Jedenfalls ist die Auffassung beachtlich, man müsse sich vor einem Organisieren ins Blaue hinein hüten; gerade auf dem Gebiete der Vereinsverfassung sei es höchstes Gebot, die Sagung zwar den Bedürfnissen der Gegenwart anzupassen, sich aber davor zu hüten, die Entwicklung in eine Richtung zu drängen, deren endgültige Auswirkung sich gar nicht absehen lasse. Gegen diese Betrachtungsweise wird geltend gemacht, daß man mehr als solche Anpassung ja auch nicht beabsichtige; tatsächlich sei im letzten Jahrzehnt die Bearbeitung und Durchführung der großen wirtschaftspolitischen Fragen im Börsenverein in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden erfolgt; das System sei also durchaus erprobt und bewährt, und es handle sich jetzt nur darum, ihm die zweckentsprechende Fassung im Statut zu geben; ein weiteres Hinauszögern und Hinausschieben berge die Gefahr einer zunehmenden Entfremdung der fachlichen Verbände gegenüber dem Börsenverein in sich; auch sei nach den unruhigen Jahren der Inflation nunmehr die Konsolidierung so weit fortgeschritten, daß man die im Gefüge der Gesamtorganisation festgestellten Mängel zu beheben jetzt in Angriff nehmen müsse.

Zur Untersuchung dieser Fragen ist Kantate 1926 der Reorganisationsausschuß eingesetzt worden. Selbstverständlich konnte er mit Rücksicht auf die große Zahl seiner Mitglieder nicht ohne weiteres einberufen werden. Es galt zunächst, das in reichlicher Menge vorhandene Material zu klären, um dem Ausschuß ein übersichtliches Arbeitsprogramm vorlegen zu können. Diese Vorarbeiten zogen sich bis zum Herbst 1926 hin, und der Ausschuß ist zum ersten Male am 9. November vorigen Jahres zusammengetreten. Das Ergebnis dieser ersten Beratung wurde einem kleinen Arbeitsausschuß übergeben, der inzwischen seine Arbeiten beendet hat und sie in Form von Richtlinien dem Reorganisationsausschuß vorlegen wird, der dann neuerlich beraten und seine Beschlüsse voraussichtlich der nächsten Hauptversammlung unterbreiten wird. Erst auf Grund dieser Erörterungen der letzten Zeit lassen sich die Richtlinien klar erkennen, die für die weitere Behandlung maßgebend sein werden. Deshalb ist auch bislang von einer Erörterung der Einzelheiten im Börsenblatt abgesehen worden. Wenn heute das bisherige Beratungsergebnis zum ersten Male besprochen wird, so handelt es sich nicht darum, kritisch dazu Stellung zu nehmen. Vielmehr wird nur eine kurze systematische Darstellung erstrebt, die als Grundlage für die Diskussion im Vereinsblatt dienen soll.

Im Vordergrund steht als Hauptfrage die Bindung der Fachvereine an den Börsenverein. Dabei ist nicht nur an die bisher schon angeschlossenen Verbände sowie an Verlegerverein und Gilde gedacht, wiewohl es auf die beiden letztgenannten vor allen Dingen mit ankommt, sondern auch an solche wie den Verein der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler, den Centralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, den Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler, den Verein der Reise- und Versandbuchhandlungen und den Verband der Kommissions- und Großbuchhändler. Vertreter aller dieser Organisationen gehören dem Reorganisationsausschuß an; es ist nach dem Beratungsergebnis anzunehmen, daß allenthalben Neigung zum Anschluß besteht. Der Kreis ist kein endgültig abgeschlossener; vielmehr hat der Vorstand des Börsenvereins das Recht, Neugründungen fachlicher Art anzuerkennen und aufzunehmen.

Voraussetzung dieser Anerkennung ist die Mitgliederidentität zwischen den ordentlichen Mitgliedern dieser Vereine und denen des Börsenvereins; es soll insoweit die Regelung wieder eingeführt werden, wie sie vor der Neuordnung von 1922 für die Fachvereine bestand. Den Zwang zur Mitgliederidentität für die Gesamtheit der Mitglieder eines Fachvereins einzuführen, d. h. keine Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern zu machen, wird nicht für zweckmäßig gehalten. Es ist aber natürlich jedem Fachverein überlassen, ob er von sich aus diesen einheitlichen Zwang durchzuführen will.

Sofort taucht die Frage auf, wie es bei solcher Regelung mit der bisherigen Zwangsmitgliedschaft in den Kreisvereinen gehalten werden soll. Würde man dieses Erfordernis für sie aufheben, so bedeutete das eine starke Verkümmern, wenn nicht sogar Gefährdung. Es ist in den Verhandlungen immer wieder betont worden, daß man an eine solche nicht denkt. Daher wird eine Kombination in der Weise beabsichtigt, daß jeder im Börsenverein und Fachverein aufgenommene Buchhändler zwangsläufig Mitglied des für seine gewerbliche Niederlassung zuständigen Kreisvereins wird. Die Kreisvereine behalten aber das ihnen schon bisher zustehende Recht, außerordentliche Mitglieder aufzunehmen. Es ist geltend gemacht worden, daß diese Zwangszuweisung eine Entrechtung der Kreisvereine bedeute, die bisher bei der Aufnahme in den Börsenverein maßgeblichen Einfluß ausübten. Um diese Entrechtung zu vermeiden, wird, wenn nicht im Statut, so in einer besonderen Verordnung, Vorsorge dafür zu treffen sein, daß die drei Vereine bei Erledigung der Aufnahmegesuche zusammenarbeiten, etwa in der Weise, daß der Fachverein sich vor Abgabe des Gesuchs an den Börsenverein mit dem zuständigen Kreisverein in Verbindung setzt oder daß der Börsenverein mit beiden Vereinen zusammen die Gesuche erledigt. Gewisse Schwierigkeiten bestehen trotzdem noch, auf die hier hingewiesen werden mag, obwohl sie bisher noch nicht erörtert worden sind. Beispielsweise hat der Verband der Deutschen Musikalienhändler eigene Kreisvereine; die Frage steht noch offen, ob die Zugehörigkeit zu diesen als Ersatz für die Mitgliedschaft im Kreisverein des Börsenvereins angesehen werden kann.

Eine Ausnahmestellung wird den Vereinen im deutschsprachigen Gebiete des Auslandes eingeräumt werden müssen. Die Zwangsmitgliedschaft in einem inländischen Fachverein werden sie nicht wollen, zur Aufnahme ihrer ordentlichen Mitglieder in den Börsenverein wird deshalb wie bisher die Doppelmitgliedschaft genügen müssen.

Voraussetzung der Anerkennung als angeschlossener Verein ist die Aufnahme korrespondierender Bestimmungen über den Anschluß und Austritt ordentlicher Mitglieder sowie von Vorschriften über die Abstimmung in Börsenvereinsangelegenheiten.

In Berücksichtigung der Tatsache, daß in den letzten Jahren die bedeutenden wirtschaftlichen Fragen im Börsenverein mit den Vertretern der Fachvereine besprochen worden sind und deren Einfluß bei der Beschlussfassung in der Hauptversammlung ausschlaggebend war, soll eine Instanz geschaffen werden, die dieser Entwicklung gerecht wird. Man plant die Einsetzung eines besonderen Fachausschusses, in den die anerkannten Fachvereine Vertreter und Stellvertreter für sie delegieren. Dieser Ausschuß wird zuständig sein zur Beratung und Beschlussfassung über alle Fragen, die den Verkehr der Buchhändler untereinander und mit dem Publikum betreffen, und zwar in der Weise, daß Anträge aus diesen Rechtsgebieten zunächst an den Ausschuß gelangen müssen. Nur solche, die im Ausschuß eine Annahme mit Zweidrittelmehrheit finden, gehen zur Beschlussfassung an die Hauptversammlung. Über Anträge, die mit der gleichen Mehrheit abgelehnt werden, kann zwar in der Hauptversammlung beraten, aber nicht beschlossen werden. Mit Rücksicht auf diesen Abstimmungsmodus ist die Stimment-

treten im Ausschuss von ausschlaggebender Bedeutung. Zunächst ist vorgesehen, daß die Vertreterzahl einen bestimmten Umfang nicht überschreitet; es wird gedacht an 16—20 Verleger, 16—20 Verbreiter und 4—5 Zwischenhändler. Gegenwärtig ist die Zahl geringer, wie sich aus der beigefügten Aufstellung*) ergibt. Es bleibt aber Raum für Neuaufnahmen, wobei die Verteilung der Stimmen innerhalb der satzungsgemäß gezogenen Grenze dem Vorstand vorbehalten bleibt mit der Maßgabe, daß das Stimmenverhältnis zwischen Herstellern und Verbreitern immer gleich sein muß. Würde beispielsweise auf Seiten der Verbreiter eine neuentstandene Vereinigung aufgenommen und dadurch die jetzt festgestellte Stimmzahl von 16 auf 18 erhöht, so müßte auch die den Verlegern zustehende Stimmzahl auf 18 erhöht werden. Käme späterhin eine neue Verlegergruppe hinzu, so erhielte diese 1 oder 2 Stimmen, ohne daß es nötig wäre, über die 18 Stimmen hinauszugehen.

Es wird gefragt werden: wo bleiben die Kreis- und Auslandsvereine? Die Frage über deren Beteiligung an den Arbeiten des Ausschusses nahm in den Beratungen breiten Raum ein. Man gelangte zu der Lösung, daß den Interessen der Kreisvereine insofern Rechnung getragen werden soll, als mindestens sechs der Delegierten verschiedenen Kreisvereinen angehören müssen, die ihrerseits von den Kreisvereinen als Vertreter anzuerkennen sind. Außerdem soll aber die früher in Geltung gewesene Einrichtung von Konferenzen der Kreisvereinsvorsitzenden, in denen die speziell zur Zuständigkeit der Kreisvereine gehörenden Fragen zu erörtern sind, wieder aufgenommen werden.

Auch den Auslandsvereinen besonderen Sitz und Stimme im Ausschuss zu geben, erschien unmöglich, wollte man nicht dem Ausschuss einen Umfang geben, der eine wirksame Tätigkeit in Frage stellt. Außerdem handelt es sich bei den sie mit dem Inlandsbuchhandel verbindenden Fragen meist nur um solche spezieller Art. Deshalb wird es für zweckvoll gehalten, für deren Wahrnehmung einen besonderen Ausschuss zu bilden, der unter dem Vorsitz des Börsenvereinsvorstandes aus den Vertretern der Auslandsvereine, des deutschen Verlags und deutscher Exporteure zusammengesetzt sein soll. Daneben bleibt an Stelle der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel ein weiterer Ausschuss bestehen, der den bisherigen Aufgabenkreis der Deutschen Gesellschaft übernimmt; über seine Zusammensetzung wird noch zu berichten sein.

Danach ergibt sich folgende Gliederung des Börsenvereins:

1. die anerkannten Fachvereine, deren Vertretung sich im Ausschuss auswirkt unter Berücksichtigung der Kreisvereinsinteressen durch Delegation von mindestens sechs Vertretern, die gleichzeitig Kreisvereinsvertreter sind,
2. die anerkannten Kreisvereine (deren Zahl durch Zusammenlegung vielleicht von 15 auf 10 herabgesetzt werden könnte) mit dem Wirkungsbereich der Vorsitzenden-Konferenzen,
3. die anerkannten Auslandsvereine, welche die sie berührenden Fragen in einem besonderen Ausschuss zusammen mit Vertretern des Verlags und Exports beraten.

Sämtliche Ausschüsse tagen unter dem Vorsitz des Börsenvereinsvorstandes, dessen Mitglieder jedoch nicht Mitglieder der einzelnen Ausschüsse, insbesondere nicht des Ausschusses werden können; der Vorstand stellt sonach die Verbindung zwischen den einzelnen Ausschüssen dar.

Das Antragsrecht an die Hauptversammlung bleibt erhalten; es steht jedem Mitglied unter Wahrung der jetzt geltenden Frist zu, dem Vorstand und dem Ausschuss ohne Bindung an eine Frist. Die Hauptversammlung bleibt oberstes Organ in allen Vereinsangelegenheiten, über die sie, abgesehen von der besonderen Abstimmungsmodalität bei der Satzungsänderung und Auflösung, mit einfacher Stimmenmehrheit entscheidet. Nur Anträge aus dem Gebiete des Verkehrs- und Verkaufsrechts unterliegen, um in der Hauptversammlung endgültig geregelt werden zu können, der vorherigen Beratung und Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Ausschuss.

Diese bedeutet natürlich nichts anderes als eine abgewandelte Form des 1922 abgelehnten Kurialsystems, indem man die Abstimmung über Fragen wirtschaftlicher Art in den Ausschuss verlegt und den beiden in ihm vertretenen Hauptsparten durch Einführung der Zweidrittelmehrheit für die Annahme von Beschlüssen ein Vetorecht gibt. Es scheint doch aber so, als ob man über eine solche Regelung jetzt bei weitem ruhiger denkt als in den kampf-durchtobten Zeiten des Jahres 1922; wenigstens verlief im Ausschuss die Debatte gerade über diesen Punkt verhältnismäßig ruhig.

Zweifellos liegt hier das Kernproblem der gesamten Neuorganisation, neben dem die anderen angestrebten Neuerungen an Bedeutung zurücktreten. Aber auch sie mögen als Diskussionsgrundlage mit erwähnt werden.

Es wird eine genaue Bestimmung des Organbegriffes gefordert. Die jetzige Satzung zählt neben Hauptversammlung, Vorstand und Ausschüssen auch die Kreis- und anerkannten Fachvereine als Organe des Vereins auf. Bekanntlich ist der vereinsrechtliche Begriff des Organs kein gesetztechnischer. Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt ihn nicht; er entstammt vielmehr der Rechtsprechung und Literatur. Am besten läßt er sich wohl dahin formulieren, daß Organe eines Vereins alle diejenigen Stellen in der Vereinsverwaltung sind, die satzungsgemäß berichtigt und berufen sind, rechtlich wirksame Funktionen für den Verein auszuüben. Das trifft zweifellos für Hauptversammlung, Vorstand und die Ausschüsse zu; beispielsweise besitzt der Vereinsausschuss erhebliche Machtbefugnisse. Dagegen haben meines Erachtens die anerkannten Kreis- und Fachvereine nach den Bestimmungen des jetzigen Statuts die Funktion eines Organs nicht; sie können sie auch rechtlich nicht haben, denn wenn für sie auch gewisse Bindungen gegenüber dem Börsenverein bestehen, so sind sie doch ihrerseits nicht in der Lage, dessen Entschliessungen durch selbständige korporative Beschlüsse zu beeinflussen; sie können das vielmehr nur indirekt durch ihre eigenen Mitglieder in der Hauptversammlung des Börsenvereins oder in seinen Ausschüssen. Hierin würde auch durch eine Annahme der neuen Satzungsänderungsvorschläge nichts geändert. Denn wenn auch die anerkannten Fachverbände die Mitglieder des Ausschusses delegieren und der Börsenverein auf deren Zusammensetzung durch keine seiner Organe Einfluß ausüben kann, so ist doch entscheidend für die Ausübung der Delegierteneigenschaft die Mitgliedschaft im Börsenverein; Buchhändler, die zwar einem Fachverein, jedoch nicht dem Börsenverein angehören, können niemals vom Fachverein delegiert werden. Sicher haben Erwägungen solcher Art früher dazu geführt, daß man von den Kreis- und Fachvereinen

*) 3 wissenschaftliche Verleger,
3 schönwissenschaftliche Verleger,
2 Schulbuchverleger,
1 Jugendschriften- und Bilderbuchverleger,
1 Zeitschriften-Verleger,
1 Karten- und Lehrmittel-Verleger,
1 am Reisebuchhandel interessierter Verleger,
2 Musikalienverleger,
2 Kunstverleger,

9 Vertreter der Buchhändlergilde,
2 Vertreter des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler,
1 Vertreter des Centralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler,
1 Vertreter des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler,
1 Vertreter des Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen,
2 Vertreter der Sortimentskammer des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler,

2 Kommissionäre,
2 Großlisten.

als von Organen des Börsenvereins sprach, indem man Delegationsbefugnisse, wenn sie auch nicht in der Satzung festgelegt waren, sondern nur gewohnheitsmäßig bestanden, als die Auswirkung rechtlicher Einflußnahme auf die Entschlüsse der Vereinsinstanzen ansah. Ich glaube aber, daß diese Schlussfolgerung zu weit geht und daß daher der Organbegriff für Kreis- und Fachvereine trotz ihrer Anerkennung und trotz korrespondierender Satzungsbestimmungen fallen muß.

Auch über die Stimmvertretung ist eingehender gesprochen, bestimmte Richtlinien sind aber noch nicht festgelegt worden. Die bisherigen Erfahrungen lehren, daß von der Möglichkeit der Stimmvertretung nur in beschränktem Maße Gebrauch gemacht wird. Während nach der Satzung jeder Teilnehmer an der Hauptversammlung zehn Abwesende vertreten kann, sind — nur um die beiden letzten Jahre anzuführen — 1925 von rund 700 Abstimmenden 2000 Stimmen, 1926 von rund 300 Abstimmenden nur 1500 Stimmen abgegeben worden; 1925 betrug demnach die Stimmvertretung durchschnittlich je 3 auf den Teilnehmer, 1926 durchschnittlich je 5. Grund für diese ungenügende Ausnutzung der Stimmübertragung wird in der Hauptsache die Tatsache sein, daß es den Kreisvereinsvorsitzenden bei geringem Besuch der Kantatehauptversammlungen nicht gelingt, die angebotenen Stimmen auf teilnehmende Mitglieder des Kreisvereins zu übertragen, sodaß sie verloren gehen. Daher wird zu erwägen sein, ob man nicht die Möglichkeit der Stimmvertretung auch auf Mitglieder der anerkannten Fachvereine vorsieht, wobei sich dann sogar an eine Erhöhung der jetzigen Stimmenzahl denken ließe.

Erwogen wurde ferner eine Übernahme der Bremer Sterbelasse auf den Börsenverein nach dem Vorbild des Deutschen Buchdruckervereins, der sich ebenfalls eine Sterbelasse angegliedert hat. Hierauf gerichtete Anträge lagen ja in früherer Zeit vor. Es bleibt zunächst zu prüfen, wie sich diese Übernahme finanztechnisch durchführen läßt.

Damit dürften die wesentlichen Gesichtspunkte, die dem Arbeitsprogramm des Reorganisationsausschusses zugrunde liegen, kurz umrissen sein. Daneben ist noch eine Reihe mehr nebensächlicher Fragen erörtert worden, von deren Besprechung aber zunächst abgesehen werden soll. Über sie kann später berichtet werden, wenn erst der Vorstand nachgeprüft hat, welche Vorschläge er von sich aus noch einzubringen gedenkt.

Aufgabe der heutigen Ausführungen soll, wie bereits hervorgehoben worden ist, nur sein, die Diskussion über die hauptsächlichsten Punkte der geplanten Neuorganisation zu eröffnen. Möge das in umfassender und fördernder Weise geschehen!

Laienhaftes zur Rechtschreibung.

Zunächst bitte ich, mir zu verzeihen, wenn ich einmal orthographisch komme. Dies ist durch keine besondere Fachkenntnis, sondern lediglich durch dauernde Beschäftigung mit Satz und Druck veranlaßt. Ich beabsichtige auch keineswegs einen grundsätzlichen Kampf mit dem geschätzten Duden aufzunehmen, der die orthographische Bibel des Lesers ist. Aber Einiges gibt es doch, was bei dem jahrelangen Lesen und häufigen Korrigieren eine Äußerung erfordert, selbst wenn Derartige auch schon früher geäußert worden ist.

Das erste, was dem Leser oftmals unangenehm auffällt, ist die zunehmende Unkenntnis des deutschen Konjunktivs. Ich will nur auf die Unsicherheit hinweisen, die bezüglich des Präsens und Imperfektums besteht, sodaß vielfach »wäre« statt »sei«, »bestände« statt »bestehe« gesagt wird usw. Besonders unangenehm fällt dies aber bei »gebe« und »gäbe« auf. Nur zwei Beispiele aus derselben Nummer einer Tageszeitung (sie lassen sich bei einer einigermaßen ausgedehnten Vektüre an einem Tage unendlich vermehren): 1. »Im übrigen gäbe es in Rußland keine Geheimnisse. Was in Rußland geschieht, das wisse man nicht nur in Moskau oder Leningrad, sondern auch in Warschau, in Paris und London.«; 2. »Dostojewski gäbe der vergleichenden Literaturforschung viele interessantere Pro-

bleme auf«. Das erste »gäbe« ist falsch, weil es der Konjunktiv Präsens der indirekt wiedergegebenen Rede ist — ein Fehler, der fast durchweg gemacht wird, wenn der Korrektor nicht sehr gut sein Deutsch beherrscht. In dem zweiten Beispiel ist »gäbe« natürlich richtig, weil es die Konditionalform ist.

Daß man Zeitschriften und Werke »gründet« und nicht »begründet«, ist schon ein Satz gewesen, den der in bester Erinnerung stehende frühere Redakteur des Börsenblattes Emil Thomas immer betont hat, aber sein wie anderer Leute Kampf in dieser Hinsicht hat noch wenig Früchte getragen. Man liest auf den Titeln von Zeitschriften immer noch dieses »begründet«, und Redner gefallen sich darin, von allen möglichen »Begründungen« zu sprechen, deren Berechtigung sie niemals begründen können. Begründen ist Motivieren. Es ist wohl immer, wie ich mir von Sprachforschern habe sagen lassen, ein Zeichen der Kraft einer Sprache gewesen, wenn sie in Zweifelsfällen mit dem einfachen Verbum ohne Kompositum auszukommen sucht. Dahin gehört auch die Stärke oder Schwäche eines Kompositums, sodaß man, solange das Kompositum noch nicht verwässert und abgeschliffen ist, es bei der Inversion vom Verbum trennt, also sagt man »die Zeitschrift liegt auf«, und niemand sagt »die Zeitschrift aufliegt«; aber leider hört und liest man neben »es liegt ihm die Pflicht ob« vielfach auch: »es obliegt ihm«.

Aber ich will Zweifelsfragen verlassen und noch einiges Orthographische erwähnen. Duden lehrt, daß »einzelne, der andere, jeder, mehrere« usw. klein geschrieben wird, ganz gleichgültig, ob es sich hier um wirkliche Substantiva handelt oder nicht. Ich halte das für einen Fehler, nicht nur weil es wiederum einen Schritt zur Farblosigkeit der Schriftsprache bedeutet, sondern weil es auch in manchen Fällen eine Undeutlichkeit des Sinnes und mithin mühevolleres Lesen herbeiführt. Ein paar Beispiele: »Ein Domänenpächter darf an einen anderen (Anderen) das Recht abtreten«. Schreibt man einen anderen hier durchweg klein, so ergibt sich aus dem Satz nicht, ob der Domänenpächter sein Recht an jeden beliebigen Dritten oder nur einem anderen Domänenpächter abtreten darf. Unterscheidet man aber die große und die kleine Schreibweise, so bedeutet »ein Anderer« hier groß geschrieben ganz deutlich jeden Dritten, klein geschrieben nur einen anderen Domänenpächter. »Das Eigentum des damaligen Genossen steht heute mehreren (Mehreren) zu«. Schreiben wir mehreren hier klein, so kann es sich nur auf Genossen beziehen, also das Eigentum mehreren Genossen zustehen. Schreiben wir es groß, so würde damit ausgedrückt werden, daß die Mehreren unabhängig von ihrer Eigenschaft als Genossen sind. »Gemeinbrauch am Wasser steht jedem (Jedem) bzw. jedem Deutschen zu«. Hier ist natürlich kein Mißverständnis zu befürchten, aber es zeigt sich ganz deutlich der logische Fehler, in einem und demselben Satz das Wort »jedem« einmal substantivisch und einmal adjektivisch zu gebrauchen, und zwar im Gegensatz zueinander und sie beide Male klein zu schreiben. Ich weiß, daß ich hier gegen geltende Regeln mich äußere, und ich habe auch gar nichts gegen die Schreibweise »im einzelnen«, aber »der Einzelne« ist eben meines Erachtens ein deutliches Substantivum! Wenn man schon einen Unterschied zwischen groß geschriebenem Substantivischen und klein geschriebenem Adjektivischen macht, dann soll man es auch folgerichtig durchführen, aber die Sache nicht halb tun. Die an sich verständige Vereinfachung, die man durch die Kleinschreibmethode hat herbeiführen wollen, geschah hier und da zum Schaden der Deutlichkeit und der logisch-grammatischen Richtigkeit. Soweit dies der Fall ist, sollte man eine Grenze ziehen. Früher war man hierin konsequenter. Ähnliche Erwägungen sind auch anzustellen für die häufig gebrauchte Wendung »das Gleiche (gleiches) gilt«. Klein geschrieben dürfte es sich richtigerweise nur auf ein Substantiv des vorangegangenen Satzes beziehen, groß geschrieben hingegen bedeutet es den Inhalt der ganzen vorherigen Satzaussage! Zumeist ist Letzteres gemeint, und mithin ist die übliche kleine Schreibweise verkehrt.

Ich komme zu einem Weiteren. Das ist das von allen Lesern verpönte »ioe« (Koloneen usw.). Ich führe durchweg in den Werken, auf die ich Einfluß habe, die Schreibweise mit d o p p e l t e m e durch, und zwar aus der schon früher in einem Börsenblattaufsatz betonten Überzeugung, daß es sich dabei nicht nur um ein verdeutlichendes Hilfsmittel der Aussprache für den Leser handelt, nämlich bei solchen Wörtern oder Fremdwörtern, die etwas unbekannter sind, sondern daß es auch phonetisch der wirklichen und sorgfältigen Aussprache entspricht. Wir sagen tatsächlich, wenn wir nicht salopp sprechen, »Kolonee-n« und nicht »Kolowie-n«. Ich begnüge mich damit, im

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Landkarte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Paul Aretz Verlag G. m. b. H. in Dresden.

Bauer, Max: Sittengeschichte des deutschen Studententums. Mit zahlr. Abb. [auf Taf.]. Dresden: P. Aretz [1926]. (219 S.) 4° 18. —; Lw. 22. —; Hldr 30. —; Ldr 40. —

Moreck, Curt: Sittengeschichte des Kinos. Mit über 100 Taf. Dresden: P. Aretz (1926). (283 S.) 4° 20. 70; Lw. 25. —; Hldr 35. —; Ldr 45. —

F. E. Baumanns Verlagsbuchh. Lothar Baumann in Bad Schmiedeberg (Bz. Halle).

Astrologisches Praktikum in Bruchstücken aus Klinik und Leben. 1. Bad Schmiedeberg: F. E. Baumanns Verlagsbuchh., L. Baumann 1927. kl. 8°

Lomer, Georg, Dr.: Das Hohelied des Himmels. Mit 20 Abb. u. vielen Tab., mit Bild, Faks., Gedicht u. Horoskop d. Verf. Bad Schmiedeberg: F. E. Baumanns Verlagsbuchh., L. Baumann 1927. (XV, 67 S.) kl. 8° = Astrologisches Praktikum in Bruchstücken aus Klinik und Leben. 1. 1. 80

Bayerische Radiozeitung G. m. b. H. in München.

Rundfunktextbücher. 44.

Rauke, Wilhelm. — Laurins Rosengarten. Romant. Oper in 3 Aufz. Dichtg von Ernst Kapff. Musik von W. Rauke. Vollst. Textb. f. Theater, Rundfunk u. Opernübertr. durch Fernsprecher. Mit 1 Bildn. d. Komponisten u. 4 [eingedr.] Zeichn. von Bruno Goldschmitt. München: Bayer. Radiozeitung (1927). (32 S.) II. 8° [= Rundfunktextbücher.] 44. —, 50

Herm. Beyer in Leipzig.

Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bd 194.

Sommer, Paul, Schulr.: Erläuterungen zu Theodor Storms »Pole Poppenpäler«. Leipzig: Herm. Beyer [1927]. (42 S.) II. 8° = Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. 194. —, 60

Wie baue ich mir selbst. Bd 189.

Klemensschneider, [Aurt], Dipl.-Ing. Prof.: Radio-Vortragsbuch. Ein Beitr. zur Förderung d. Unterhaltg u. Bildg, sowie d. Handfertigkeit in d. Familie. Mit 17 Abb. 4. (d. Neubearbeitg 1.) Aufl. Leipzig: Herm. Beyer [1927]. (29 S.) 8° = Wie baue ich mir selbst. Bd 189. —, 80

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.

Scheffel, Joseph Viktor von: Der Trompeter von Säckingen. Ein Sang vom Oberrhein mit Illustr. von Anton von Werner. 332. —334. Aufl. Stuttgart: A. Bong & Comp. 1927. (304 S.) 8° Lw. 4. 20

G. Braun G. m. b. H. in Karlsruhe.

Wissen und Wirken. Bd 36. 42 = Pädagogische Sonderreihe Bd 5. 7.

Breusch, Fr[itz], Prof.: Ziele und Wege des Unterrichts in den exakten Wissenschaften. 2. Karlsruhe: G. Braun 1927. 8° = Wissen und Wirken. Bd 36 = Pädagog. Sonderreihe. Bd 5. 2. Der Unterricht in Chemie. (92 S.) 1. 80

Probst, (Emil), Dr.-Ing., Prof.: Aufgaben und Ziele der Technischen Hochschulen. Karlsruhe: G. Braun 1927. (32 S.) 8° = Wissen und Wirken. Bd 42 = Pädag. Sonderreihe. Bd 7. 1. 20

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Die Anteilnahme der Truppenteile der ehemaligen sächsischen Armee am Weltkrieg. S. 13, 2.

Pache, Alexander, Oberst. d. R. a. D.: Das Regl. Sächs. 16. Infanterie-Regiment Nr 182. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. Teil 2. Dresden: Buchdr. d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1926. 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Die Anteilnahme der Truppenteile der ehemaligen sächsischen Armee am Weltkrieg. S. 13, 2.

2. An der Ostfront. Mit [Reich] überblickst., Gefechtsbüchern u. Abb. [Taf.] sowie d. Ehrenl. d. Gefallenen d. Regiments. (VIII, 360 S.) 8. 75

Friedrich Cohen in Bonn.

Jost, Joh[annes]: F. W. J. von Schelling. Bibliographie der Schriften von ihm u. über ihn. Bonn: Fr. Cohen 1927. (50 S.) 8° 4. —

Archit. Emil Deines in Karlsruhe (Weinbrennerstr. 2).

Bau-Wettbewerbe. Hrsg.: Prof. A[bert] Neumeister u. E[mil] Deines. [Jg. 1.] 1926/1927. (12 Hefte.) H. 10. Jan. (32 S. mit Abb.) Karlsruhe, Weinbrennerstr. 2: Archit. E. Deines (1927). 4° Einzelh. 2. 20; Subskr.Pr. 1. 90

Deutscher Volksbildungsverein in Jglau.

Canon, Hans: Tiere der Heimat. Ein Beitrag zur Tiergeographie d. böhmisch-mähr. Höhenzuges. Mit 4 Taf. nach Photogr. u. 4 Taf. nach Zeichn. d. Verf. Jglau: Deutscher Volksbildungsverein 1927. (189 S., 3 [1 eingedr.] Tab.) 8° n.n. Kf. 20. —

Eulenspiegel-Verlag G. m. b. H. in Magdeburg.

Der lachende Landser. (Verantw.: S. Graff.) Jg. 1. ([1927.] 24 Num.) Nr 1. 2. (Je 8 S. mit Abb.) Magdeburg (: Eulenspiegel-Verlag [1927].) 4° Monatl. —, 40

Oskar Eulitz, Verlag, G. m. b. H. in Stolp (Pommern).

Eulitz Karten der Provinz Ostpreussen.

Kreis Rosenberg. 1:100 000 (mit Entfernungszahlen in km). 5. Aufl. Stolp i. Pom.: O. Eulitz 1927. 46x39 cm u. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Eulitz Karten der Provinz Ostpreussen. 1. —

»Umschlagt.« Neue Spezialkarte d. Kreises Rosenberg.

Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte in Kiel (Gartenstr. 1).

Quellen und Forschungen zur Familiengeschichte Schleswig-Holsteins. Bd 1. Kiel, Gartenstr. 1: Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 1926. gr. 8°

Sundlach, Franz, Dr. Stadtarchivar: Des Johannes Reinhausen, Organisten bei der Marienkirche in Flensburg, Annales Flensburgenses 1558—1604. Kiel, Gartenstr. 1: Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 1926. (XVI, 110 S.) gr. 8° = Quellen und Forschungen zur Familiengeschichte Schleswig-Holsteins. Bd 1. 4. 50

Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett, in Stuttgart.

Nohl, Walther: Ludwig van Beethoven als Mensch und Musiker im täglichen Leben. 2. erw., mit 38 zeitgenöss. [eingedr.] Bildern versch. Aufl. Zur 100. Wiederkehr f. Todestages. Stuttgart: C. Grüniger Nachf. 1927. (186 S.) 8° 3. 60; geb. 5. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Pestalozzi-Studien. Hrsg. von Artur Buchenau, Eduard Spranger, Hans Stettbacher. Bd 1. Mit 2 Taf. [u. 1 Stammtaf.]. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1927. (V, 166 S.) gr. 8° 8. —

Hedners Verlag in Wolfenbüttel.

Baier, Max, Handelshauptl., u. Stud.R. Dr. Alfred Seeberger: Methodischer Lehrgang der deutschen Einheitskurzschrift. [Nur] Schlüssel zum 1. 2. 3. Wolfenbüttel: Hedners Verl. 1927. 8°

2. Fortbildungskurs. (96 S.)

3. Redekunst. (56 S.)

—, 80
1. 10

L. Seege in Schweidnitz.

Peregrin, Paul: Der Bartel kocht Kaffee. Lustspiel in 1 Akt. Schweidnitz: L. Seege [1927]. (24 S.) Kl. 8° —. 75

Herder'sche Buchh. in Braunsberg (Ostpr.).

Junk, Philipp, Prof.: Beiträge zur Biographie Josephs von Hohenzollern-Hechingen, Fürstbischofs von Ermland (1808—1836). Braunsberg 1927: Ermländische Zeitungs- u. Verlagsdruckerei [; lt. Mitteilg.: Herder'sche Buchh. in Komm.]. (47 S.) gr. 8° + 1. 50
Aus: Vorlesungsverzeichnis der Staatl. Akademie Braunsberg f. d. S. 1927.

Carl Hinstorffs Verlag in Rostock i. M.

Mitteilungen aus der Mecklenburgischen Geologischen Landesanstalt. 1926. (H. 37.) N. F. 2. (84 S., mehr. Taf.) Der Druck erfolgte mit Unterstützung d. Mecklenburgischen Landes-Universitäts-Gesellschaft E. V. Rostock: C. Hinstorffs Verl. 1926. 8° 3. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Heuer, Reinhard, Schulr., Lic. Dr. Martin Kegel, Pfr Stud.R.: Das heilige Tor. Evangel. Religionsbuch. Ausg. B: Für Volksschulen. In 1 Bde. 2. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1926. (XII, 264 S., 1 Titelb., 2 farb. Kt. auf d. Umschl.) 8° Klw. 2. 75
[Umschlagt.:] Heuer-Kegel: Das heilige Tor.

Ferdinand Hirt's Deutsches Lesebuch für die Grenzmark Posen-Westpreußen. (Hrsg.: [Karl] Jacob, [Erich] Schattkowsky, [Walter] Schulze [u. a.]) Für d. 5. u. 6., 7. u. 8. Schulj. Breslau: Ferd. Hirt 1927. 8° In 1 Bd geb., Sw. 5. 25
5. u. 6. Schulj. Die Abschn. »Grenzmark-Deimats« bearb. M. Hanke im Auftr. d. Lesebuch-Ausschusses u. d. Lesebuch-Arbeitsgemeinschaften d. Grenzmark. (XII, 168 S., mehr. Taf.)
7. u. 8. Schulj. (XI, 144 S., mehr. Taf.)

Walters, Friedrich: Der Deutsche. Ein Lesewerk. Tl 5: Erde, Gewächs u. Weltall. H. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1927. gr. 8°
In 1 Bd geb. 6. 50
5. 1. (VI, 168 S.) 3. —
5. 2. (VI S., 8. 160—360.) 3. 50

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in Wien.

Barta, Rudolf, Prof., u. Prof. Dr. Felix Koeller, Oberfin.R.: Grundzüge des österreichischen Personalsteuergesetzes (f. d. Unterrichtsgebrauch). Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1927. (IV, 59 S.) gr. 8° 1. 40
[Umschlagt.:] Barta-Koeller: Grundzüge.

Huber & Co. in Frauenfeld.

Beiträge zur Schweizerdeutschen Grammatik. 16.
Henzen, Walter, Dr.: Die deutsche Freiburger Mundart im Sense- und südöstlichen Seebezirk. Gedr. mit Unterstützung d. Stiftg f. wissenschaftliche Forschg an d. Universität Zürich. Frauenfeld: Huber & Co. 1927. (VIII, 275 S., 1 farb. Kt.) gr. 8 =
Beiträge zur Schweizerdeutschen Grammatik. 16. 8. —, Fr. 10. —

Chr. Hübscher in Bremen (Ostertorsteinweg 58).

Hübscher, Christian: Die Göttin des Glücks. Dramat. Dichtg. Bremen, Ostertorsteinweg 58: Chr. Hübscher (1927). (117 S.) Kl. 8° 1. 50

Georg Kallmeyer, Verlag (vorm. J. Zwißlers Verlag) in Wolfenbüttel.

Beethoven (Ludwig van): Zwanzig Kanons (aus Briefen, Karten, Albumblätter u. a. pers. Dokumenten). Wolfenbüttel: G. Kallmeyer Verl. [1927]. (12 S.) Kl. 8° —. 25
Aus: Jöde, Fritz: Der Kanon 1927.

Robert Kiepert vorm. C. Ostermoor, Buchhandlung u. Antiquariat in Charlottenburg.

Graeber, Franz, Dr. Rechtsanw.: Die Verordnung über die Foderung der Wohnungszwangswirtschaft vom 11. Nov. 1926 (Ges.-Samml. S. 300). Berlin-Charlottenburg: R. Kiepert 1927. (23 S.) 8° n.n. 2. 40
[Umschlagt.:] Graeber: Die Foderung der Wohnungszwangswirtschaft.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament. H. 41 = Folge 3, H. 5.
Jepsen, Alfred, Lic. theol. Dr.: Untersuchungen zum Bundesbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (VIII, 108 S.) gr. 8° =
Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament. H. 41 = Folge 3. H. 5. 4. 80

Lauenburgischer Heimatverlag in Radeburg.

Fischer-Hübner, Martin: Gibt es noch eine Rettung für unser Volk? Radeburg i. Vbg: Lauenburgischer Heimatverlag 1926. (40 S.) 8° n.n. 1. —
Garber, Otto: Ut de Bilad. [Erzählg.] Radeburg i. Vbg: Lauenburgischer Heimatverlag 1927. (III, 99 S.) 8° Sw. 2. 50

Ewald Luther in Hadmersleben.

Viehändler-Kalender für das Jahr 1927 mit e. Verzeichn. d. Vieh- u. Pferdemarkte nach d. Daten. Begr. vom Viehhändler-Verein von Magdeburg u. Umgegend, erg. durch e. alphabet. Marktortverzeichnis, ausgearb. von Ewald Luther. Hadmersleben: Ewald Luther (1927). (XII, 67, 88 S., Schreibpapier.) 8° 2. —

Ropy Verlag G. m. b. H. in Berlin (NB 7, Dorotheenstr. 77/78).

Sabór, Anton [aufgekl.]: Markos, Gabriel: Mörder-Knute über Kinder. Berlin [NB 7, Dorotheenstr. 77/78]: Ropy Verlag 1927. (24 S. mit Abb.) 8° —. 20

Naturhist. Verein in Bonn (Maarflach 4).

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens. Jg. 83. 1926. Mit Taf. 1—6 [1 farb.] u. 29 Textabb. Bonn [Maarflach 4]: Naturhist. Verein 1926. (LI, 316 S.) 8° 6. —

J. Neumann in Neudamm.

Forstliche Flugblätter. Nr 19.
Tippelmann, R., Dr.: Was will die Spitzbergische Wühlkultur? Mit 21 Abb. Neudamm: J. Neumann [1927]. (8 S.) gr. 8° =
Forstliche Flugblätter. Nr 19. —. 50

Merkblätter der Gesellschaft für Jagdkunde. Nr 24.

Ströse, [August], Geh.R. Dr.: Die Verbreitung einiger jagdwirtschaftlich wichtiger Wildarten in Deutschland nach dem Stande von 1926. (Neudamm: J. Neumann [1927].) (6 S. mit eingedr. Kt. Stizzen.) gr. 8° [Kopst.] =
Merkblätter d. Gesellschaft f. Jagdkunde. Nr 24. —. 20

R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.

Degenhart-Fid-Sellien: Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Schulen.
Sellien, [Ewald], Dr. Stud.R.: Rechenbuch. Nach d. preuß. Richtlinien bearb. Tl 1. München: R. Oldenbourg [1927]. 8° =
Degenhart-Fid-Sellien: Mathemat. Unterrichtswerk f. höhere Schulen. 1. (IV, 150 S. mit Abb.) 1. 60

Fritz Opitz Nachf. Oskar Neusch in Herzberg.

Adreßbuch für den Kreis Schweinitz. Adressen-Verz. von Behörden, Haushaltungen u. Gewerbetreibenden (auf Grund amtl. Unterlagen). (Jg. 1.) 1927. Herzberg: F. Opitz Nachf. (1927). (XX, 28, 24, 14, 12, 10, 12, 72 S.) gr. 8° Klw. 6. —

Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien.

Pöschl, J. F.: Das alpenländische Lesebuchwerk. Wien: Österreichischer Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft und Kunst 1927. (26 S. mit Abb.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Paul Parey in Berlin.

Gärtnerische Lehrhefte. S. 26.
Binder, W., Staatl. Dipl.-Gartenbauinsp., Oberlehrer: Gemüsetreiberei und Frühgemüsebau unter Glas nach holländisch-deutscher Art. Mit 28 Textabb. Berlin: P. Parey 1927. (72 S.) 8° 2. 20

Franz Pöschel in Graz.

Vom Rain, Myramarie: Am Wege zur Wahrheit. [Aufgest.:] Graz: F. Pöschel [1927]. (117 S.) 8° 2. —

C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Die Bücher: **Organisation.** Eine Schriftenreihe. Bd 6.
Hummel, Otto, Dr. Privatdozent: Das Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeits-Problem. Stuttgart: C. E. Poeschel 1927. (VI, 110 S., Tab.) 8° = Die Bücher: Organisation. 6. Preis nicht mitgeteilt.

Produktionsprozesse. H. 2.

Dicklach, Waldemar, Dipl.-Handelslehrer: Der Produktionsprozess in der Photopapier- und Photoplatte-Industrie. Stuttgart: C. E. Poeschel 1927. (VI, 55 S. mit Abb.) gr. 8° =
Produktionsprozesse. H. 2. Preis nicht mitgeteilt.

Quelle & Meyer in Leipzig.

Brohmer, P[aul], Dr.: Bestimmungstabellen der deutschen Wirbeltiere. Für d. Schulgebr. bearb. Mit 61 Abb. im Text u. auf 2 Taf. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (25 S.) 8° n.n. 1. —
Die Heimatkirche. Landschaftl. Beihfte zu dem Religionskundlichen Unterrichtswerk Kessler-Oppermann-Schremmer. S. 1. 2. 5. 6. 9. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8°
Bartels, Hans, Studentr.: Niedersachsen. (Hannover und Braunschweig.) Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (35 S.) 8° = Die Heimatkirche. S. 6. n.n. —. 70

Quelle & Meyer in Leipzig ferner:

Die Heimatkirche ferner:

- Blind, Ernst, Dr., Student.**: Rheinland. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (33 S., 1 Titeltb.) 8° = Die Heimatkirche. S. 9. n.n. —. 70
- Hartmann, Maximilian, Student.**: Schlesien. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (41 S.) 8° = Die Heimatkirche. S. 2. n.n. —. 80
- Schwarzlose, Walter, Dr., Student.**: Provinz Sachsen. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (32 S.) 8° = Die Heimatkirche. S. 5. n.n. —. 60
- Weber, Edmund, Studienrat.**: Brandenburg. Evangel. Religionsgesch. d. Mark. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (35 S.) 8° = Die Heimatkirche. S. 1. n.n. —. 70

Kesseler, Kurt — [Wilhelm] Oppermann — [Bruno] Schremmer: Religionskundliches Unterrichtswerk. Ausg. A. B. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8°

Kesseler, Kurt, Lic. Dr., Oberstudiendirektor.: Arbeitsbuch für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen. Oberstufe. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Kesseler-Oppermann-Schremmer: Religionskundliches Unterrichtswerk. Ausg. A. Oberstufe. 3. verb. Aufl. (VIII, 271 S., 26 Taf.) Hlw. n.n. 4. — Inhaltl. übereinstimmend mit Kesseler: Evangel. Religionsbuch. Tl. 5. 3. Aufl.

Kesseler, Kurt, Lic. Dr., Oberstudiendirektor.: Evangelisches Religionsbuch für Lyzeen, Oberlyzeen und Studienanstalten. Nach d. Richtlinien vom 7. Dezember 1926 f. d. Lehrpläne in evang. Religion an höh. Schulen in Preußen bearb. Tl. 5. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Kesseler-Oppermann-Schremmer: Religionskundliches Unterrichtswerk. Ausg. B. 5. Arbeitsbuch f. d. Oberklassen. 3. verb. Aufl. (VIII, 271 S., 26 Taf.) Hlw. n.n. 4. — Inhaltl. übereinstimmend mit: Kesseler: Arbeitsbuch f. d. evangel. Religionsunterricht an höh. Schulen. Oberstufe.

Rumsteller, Bernhard, Dr.: Geschichtsbuch für die deutsche Jugend. In Verb. mit Dr. Ulrich Haacke u. Dr. Benno Schneider. Mittelschulausg. bearb. von Wilhelm Rödiger. S. 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. gr. 8°

2. (Klasse 4.) 2. verb. Aufl. (IV, 72 S. mit Abb., mehr. Taf., Schreibpap.) Hlw. n.n. 1. 60

Rumsteller, Bernhard, Dr.: Geschichtsbuch für die deutsche Jugend, in Verb. mit Dr. Ulrich Haacke u. Dr. Benno Schneider. Mittelstufe. [Nur] Tabellen. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. gr. 8° Tabellen. (63 S.) n.n. 1. —

Rumsteller, Bernhard, Dr.: Geschichtsbuch für die deutsche Jugend. In Verb. mit Dr. Ulrich Haacke u. Dr. Benno Schneider. Volksschulausg. bearb. von Wilhelm Rödiger. (Lehr. Hero Silomon-Liegnitz unterstützte d. Prsg. durch beratende Mitarbeit.) S. 1. 3. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. gr. 8°

1. 4. verb. Aufl. 19.—24. Tfb. (IV, 76 S. mit Abb., mehr. Taf., Schreibpap.) Hlw. n.n. 1. 20

3. 3. verb. Aufl. 16.—24. Tfb. (III, 91 S., mehr. Taf., Schreibpap.) Hlw. n.n. 1. 20

Ralsch, Fritz, Dr., Stud.N.: Zahl und Raum. Lehr- u. Übungsbuch d. Mathematik f. höh. Schulen, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Eugen Maey, Stud.N., u. Hans Schwerdt, Stud.N., hrsg. Bd 1 — 3. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. gr. 8°

Bd 1 = S. 1 u. 2. Arithmetik u. Algebra von Dr. Fritz Ralsch. Hw. n.n. 4. 20

1. Mit 46 Fig. im Text u. 2 Taf. (XI, 106 S.)

2. Mit 30 Fig. im Text u. 2 Taf. (VIII, 109 S.)

Bd 2 = S. 3 u. 4. Geometrie. Hw. n.n. 4. 80

3. Von Prof. Dr. Eugen Maey. Mit ca. 150 Fig. im Text. (VIII, 97 S.)

4. Von Dr. Fritz Ralsch. Mit 124 Fig. im Text u. 3 Taf. (VII, 112 S.)

Bd 3 = S. 5 u. 8. Hw. n.n. 5. —

5. Arithmetik u. Algebra. Tl. 3 von Hans Schwerdt. Mit 60 Abb. im Text u. 2 Taf. (VIII, 136 S.)

8. Differential- u. Integralrechnung von Dr. Eugen Maey. Mit 68 Fig. im Text u. 3 Taf. (VIII, 145 S.)

Religionskundliche Quellenbücherei.

- Riedlich, Kurt, Dr., Student.**: Deutsche Künstler als religiös-sittliche Lebensführer: Dürer und Bach. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (55 S.) 8° = Religionskundliche Quellenbücherei. n.n. —. 60
- Schmiedel, Otto, D., Prof.**: Herder. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (44 S.) 8° = Religionskundl. Quellenbücherei. n.n. —. 60
- Schremmer, Bruno, Studiendirektor.**: Der Islam in Vergangenheit und Gegenwart. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (35 S.) 8° = Religionskundl. Quellenbücherei. n.n. —. 60
- Schremmer, Bruno, Studiendirektor.**: Lebensfragen der Gegenwart. Gef. S. 1. 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Religionskundl. Quellenbücherei.
1. Für die Mittelstufe. 2. verm. Aufl. (46 S.) n.n. —. 60
2. Für die Oberstufe. (66 S.) n.n. —. 80

Quelle & Meyer in Leipzig ferner:

Religionskundliche Quellenbücherei ferner:

Weishaupt, Hellmut, Student.: Evangelische Frömmigkeit in unserer Zeit. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (52 S.) 8° = Religionskundl. Quellenbücherei. n.n. —. 70

Tiro Latinus. Lateinisches Unterrichtswerk. Unter Mitw. von ... hrsg. von Oberschul-R. Geh. Stud.R. Dr. Walter Schwarz. Grammatik. Tl. 2. Leipzig: Quelle & Meyer [1927]. 8°

Grammatik. (Bearb. von Stud.R. Joseph Hillenrichs, W. Schwarz.) (VIII, 292 S.) Hlw. n.n. 4. 60

Teil 2: Quinta. (Bearb. von Stud.R. Dr. Wilhelm Ernst, W. Schwarz, Studiendirektor, Dr. Franz Thoman.) (VIII, 204 S. mit Abb., 2 Kl., davon 1 farb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 3. 60

Deutschbeins englisches Unterrichtswerk.

- Junge, Adolf, Dr., Student.**: Lehrbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. Ausg. A. (Englisch als erste Fremdsprache.) Tl. 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Deutschbeins englisches Unterrichtswerk.
2. Englisches Lesebuch zur Einföhrung in d. Syntax. 3. verb. Aufl. mit Bildschmuck (Abb.). (XI, 125 S., 1 Kl.) Hlw. n.n. 2. 40
- [Umschlagt.] Deutschbein-Junge: Lehrbuch der englischen Sprache.
- Junge, Adolf, Dr., Student.**: Lehrbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. Ausg. B. (Englisch als 2. Fremdsprache.) Tl. 1. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Deutschbeins englisches Unterrichtswerk.
1. Elementarbuch. (XXII, 158 S. mit Abb., 4 Taf.) Hlw. n.n. 2. 80
- Zhietke, Georg, Mittelschul.**: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen mit Englisch als erster Fremdsprache. Auf Grund d. Bestimmungen vom 1. Juni 1925 bearb. Tl. 3. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8°
3. Lesebuch. (XII, 174 S. mit mehr. Taf., 1 eingedr., 1 farb. Kl., 1 Pl.) Hlw. n.n. 3. 60
- [Umschlagt.] Deutschbein-Zhietke: Lehrbuch der englischen Sprache.

Schmeils naturwissenschaftliches Unterrichtswerk.

- Haack, Ernst, Rektor, Ernst Holzsch, Mittelschul., Lehrer, Paul Puhar, Rektor.**: Naturkunde für Mittelschulen. Nach d. naturwissenschaftl. Unterrichtswerke von Prof. Dr. Otto Schmeil auf Grund d. Bestimmungen über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 bearb. S. 4—6. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.
- [Umschlagt.] Schmeil: Naturkunde f. Mittelschulen.
4. Mit zahlr. schwarzen Abb., 4 schwarzen u. 5 mehrfarb. Taf. 8. Aufl. (79 S.) Hlw. n.n. 1. 60
5. Mit zahlr. schwarzen Abb., 4 mehrfarb. u. 6 schwarzen Taf. 6. Aufl. (77 S.) Hlw. n.n. 1. 60
6. Mit zahlr. schwarzen Abb., 4 mehrfarb. u. 6 schwarzen Taf. 5. Aufl. (107 S.) Hlw. n.n. 2. —
- Lamprecht, Wilhelm, Dr., Stud.N., u. Dr. Emil Nidlich, Oberstud.Direktor.**: Naturkunde für höhere Mädchenschulen, Lyzeen und Studienanstalten nach d. naturwiss. Unterrichtswerke von Prof. Dr. Otto Schmeil u. d. Bearb. von Stadtschulr. Dr. Max Franke auf Grund d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens bearb. S. 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 8° = Schmeils naturwissenschaftl. Unterrichtswerk.
- [Umschlagt.] Schmeil-Franke: Naturkunde.
2. Quinta. Mit 17 farb. u. 18 schwarzen Taf. sowie zahlr. Textbildern nach Orig. Zeichn. 43. Aufl. (167 S.) Hlw. n.n. 3. 60

Schmeil, Otto, Prof. Dr.: Leitfaden der Tierkunde. Ein Hilfsbuch f. d. Unterricht an höh. Lehranstalten. Mit 27 farb. u. 23 schwarzen Taf. sowie mit zahlr. Textbildern. Nach d. Richtlinien f. d. Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens bearb. 132. Aufl. (unveränd. Abdr. d. 131. Aufl.). Leipzig: Quelle & Meyer 1927. (XII, 367 S.) 8° = Schmeils naturw. Unterrichtswerk. Hlw. n.n. 5. 60

Rauert & Pittius A.-G. in Sorau.

- Sorauer Kalender.** Begr. von Johann Daniel Rauert im J. 1818. Jg. 109. 1927. Sorau: Rauert & Pittius (1927). (72 S. mit Abb., 1 Wandkal.) gr. 8° —. 50
- Sorauer Wirtschafts- und Historien-Kalender.** Begr. von Johann Daniel Rauert im J. 1818. Jg. 109. 1927. Sorau: Rauert & Pittius (1927). (127 S. mit Abb., Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° —. 75

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

- Rothbarths Novellenbücher.** Bd 51.
- Goosch, Artur:** Junge Ehe. Novelle. Leipzig: F. Rothbarth [1927]. (32 S.) Kl. 8° = Rothbarths Novellenbücher. 51. —. 30
- Rothbarths Taschenbücher.** Bd 56.
- Kleinecke, Rudolf:** Regenidylle. Novelle. Leipzig: F. Rothbarth [1927]. (64 S.) Kl. 8° = Rothbarths Taschenbücher. 56. —. 45



Rufu-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Hamburg
(Große Bleichen 53).

Rufu-Textbücher. Jg. 3, H. 23, 24.

Mozart, Wolfgang Amadeus: Don Juan. Dichtg von Lorenzo da Ponte. Für d. Rundfunk bearb. von Hans Bodenstedt. Hamburg: Rufu-Verlagsges. (1927). (78 S. mit Abb.) kl. 8° = Rufu-Textbücher. Jg. 3, H. 23. —. 40

Wagner, Richard: Das Rheingold. Vorabend zu d. Bühnenfestspiel: Der Ring der Nibelungen. Für d. Rundfunk eingel. von Dr. Tschieperle. Hamburg: Rufu-Verlagsges. (1927). (80 S.) 16° = Rufu-Textbücher. Jg. 3, H. 24. —. 40

Leon Sauniers Buchhandlung in Stettin.

Pommern-Jahrbuch. (Unter Mitw. der ... hrsg. von Paul Boltze, Synd., u. Dir. Alfred Berger. Entw. u. bearb. von C. F. Werner-Rades. [Jg. 2.] 1926—1927. (Stettin: Dünen-Verlag [; L. Saunier] 1927.) (156 S. mit Abb. u. eingedr. Kt., mehr. Taf.) gr. 8 4. —

Carl Schmalfeldt, Verlag u. Druckerei, G. m. b. H. in Berlin.

Welt-Adressbuch des Darmhandels. Hrsg.: Darmzeitung. [Jg. 2.] 1927. Berlin: C. Schmalfeldt (1927). (360 S.) 8° 20. —

Herman Schroedel Verlag in Halle.

Hanft, Heinrich: Rechenbuch für Freunde des Arbeitsunterrichts in mehrklassigen Schulen. Bearb. auf Grund d. min. Richtlinien vom 15. Okt. 1922. Ausg. in 7 Hefen. H. 6. Halle: H. Schroedel 1927. gr. 8°

6. 6. Schulf. (66 S. mit Fig.) n.n. —. 60

H. Schwanecke in Quedlinburg.

Das Bode-Hochwasser Silvester 1925 in Quedlinburg. Festschrift zur Einweihung d. Bahnhofsbrücke am 27. November 1926. (Vorw.: [Rudolf] Drache.) Quedlinburg: Magistrat d. Stadt [aufgekl.:] H. Schwanecke [in Komm.] (1926). (31 S. mit Abb.) 4°

n.n. 1. 20

Rinkenbergh, Rudolf: Die alten Stadttore und -türme Quedlinburgs. 12 Zeichngn nach alten Stichen u. Plänen. (Vorm. von Prof. Dr. Selmar Kleemann.) [Aufgekl.:] Quedlinburg: H. Schwanecke [in Komm.] 1926. (13 Bl.) gr. 8°

n.n. 3. 20

Julius Springer in Wien.

Pirquet, Clemens: Tafeln zur Nahrungsverschreibung für gesunde Kleinkinder. [2 Taf.] Taf. 1. 2. [In Schwarz- u. Rotdr.] Wien: J. Springer 1927. 4°

In Umschl. n.n. 1. —

öst. Sch. 1. 60; auf Pappe b n.n. 1. 20

1. Bestimmung d. Nahrungsmenge (Speisen u. Milchmischung).

2. Verteilung d. Nahrungsmenge.

Aus: Nobel, Edmund, u. C. Pirquet: Kinderpflege.

Steinke & Röhricht, Verlag in Breslau.

Bau-Kalender. Hrsg. von d. ostdeutschen Bau-Zeitung. Bearb. von Prof. M. Preuss. Neubearb. u. erw. Jg. 8. 1927. [2 Tle. Tl 1.] 2. Der Polierkalender ist mit d. Baukalender vereinigt u. erw. Breslau: Steinke & Röhricht (1927). (226 S., Schreibpap.; 376 S. mit Abb.) kl. 8° Lw. u. geh. 3. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Teubners geschichtliches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten.

Pinnow, Hermann, Dr. Oberstud.R.: Geschichtsbuch für die Mittelstufe. Hrsg. in Verb. mit Theodor Steudel, Student, Dr. Ernst Wilmanns, Oberstudienr. Tl 3, Ausg. A. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° = Teubners geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten.

3 A. Vorwiegend f. Preußen. Deutsche Geschichte vom Westfäl. Frieden bis zum Wiener Kongreß. Von Dr. Hermann Pinnow. 3. Aufl. Mit 39 Abb. (VIII, 125 S.) Gw. 2. 60

Berichtigung d. Aufn. im Vbl. Nr. 32 vom 8. 2. 27.

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyers Band. 131.

Anrichten und Servieren. Rat schläge in Bild u. Wort. (Redakt. Zeitg: Cornelia Kopp. Die photograph. Aufn. [Abb.] sind unter Mitarb. von Bity Lange hergest.) Leipzig: Verlag O. Beyer [1927]. (23 S.) 4° [Umschlagt.] = Beyers Band 131. 1. 20

Beyers Mode-Führer mit großem Schnittbogen. Bd 1. 2. (Leipzig: Verlag O. Beyer) 1927. 4°

1. Enthält 20 d. wichtigsten Schritte. Damen-Kleidung. Frühj. 1927. (Schriftl.: Elise Falkenthal.) (30 S. mit 3. Tl farb. Abb., 1 Schnittmusterbogen.) 1. 50

2. Enthält 20 d. wichtigsten Schritte: Kinder-Kleidung. Frühj.—Sommer 1927. (Schriftl.: Elise Falkenthal.) (30 S. mit 3. Tl farb. Abb., 1 Schnittmusterbogen.) 1. —

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur in Berlin.

Deutsche Wirtschaftsbücherei. Bd 5.

Handbuch der Farben- und Lackindustrie in Verbindg mit d. Reichsverband des Lack- u. Farbenfaches E. V. [2 Tle.] Tl 2. Berlin: Mundus Verlagsanst. [; aufgekl.:] Verlag für Börsen- und Finanzliteratur 1927. gr. 8°

2. (Grosshandel.) (248 S.) Wird nur mit Tl 1 abgegeben.

Tl 1 u. 2 Lw. 17. —

Verlag des »Bruderwort« in Göttingen (Bühlstr. 44).

J. D. D. Almanach. (3.) 1927. (Nachw.: W. S. Lange.) Göttingen [; Bühlstr. 44]: Verlag »Das Bruderwort« (1927). (79 S., mehr. Taf.) 8° 2. —

Verlag des Parteivorstandes der Deutschen sozialdemokrat. Arbeiterpartei in d. Tschechoslov. Republik in Prag
(II, Relazanka 18).

Strauß, Emil: Vom Gaijnsfeld bis zum Weltkrieg. Geschichte d. deutschen Sozialdemokratie Böhmens, 2. Bd (1889—1914). Prag II, Relazanka 18: Verlag des Parteivorstandes der Deutschen sozialdemokrat. Arbeiterpartei in d. Tschechoslov. Republik 1926. (286 S., mehr. Taf.) gr. 8° Gw. Kē. 48. —

Subskr.Pr. bis zum 1. März 1927 Kē. 35. —

Bd 1 erschien unter d. Titel: Strauß: Die Entstehung der deutschböhmischen Arbeiterbewegung. 1926.

Verlag »Radio-Bild« in Wien I (Elisabethstr. 13).

Radio-Bild. (Verantw.: Gen.-Maj. a. D. Ernst Redlich - Redensbruck.) Jahr 1. ([1927.] Etwa 50 Folgen.) Folge 5. (2 S., 5 Bildstreifen.) Wien I, Elisabethstr. 13: Verlag »Radio-Bild« (1927). 4° Monatl. öst. Sch. 2. 50

Wird nur jährl. abgegeben.

Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik G. m. b. H. in München.

Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2 (für Fortgeschrittene). Bd 11—16.

Gonzales, M. Fernández y: Memorias de un Loco. (1.—4. Aufl.) System Mertner: Spanisch-Deutsch. München: Verlag f. zeitgemäße Sprachmethodik (1926). (247 S.) kl. 8° = Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2, Bd 16. 1. 90

Maupassant, Guy de: Contes Choisis. [1. 2.] (1.—6. Aufl.) System Mertner: Französisch-Deutsch. München: Verlag f. zeitgemäße Sprachmethodik [1927]. kl. 8° = Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2, Bd 13. 14.

[1.] (169 S.) 1.30

[2.] (151 S.) 1.15

Poe, Edgar Allan: The Murders in the Rue Morgue. (1.—6. Aufl.) System Mertner: Englisch-Deutsch. München: Verlag f. zeitgemäße Sprachmethodik [1927]. (143 S.) kl. 8° = Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2, Bd 12. 1. 10

Renzis, de: Si cerca una Signorina. (1.—4. Aufl.) System Mertner: Italienisch-Deutsch. München: Verlag f. zeitgemäße Sprachmethodik [1927]. (147 S.) kl. 8° = Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2, Bd 15. 1. 15

Stevenson, Robert Louis: Olalla. (1.—6. Aufl.) System Mertner: Englisch-Deutsch. München: Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik [1927]. (167 S.) kl. 8° = Europa-Bücher (mit Schlüssel nach Mertner). Folge 2, Bd 11. 1. 25

Verlagsanstalt d. Deutschen Beamtenbundes in Berlin

B 10 (Hohenzollernstr. 20).

Der 6. Gewerkschaftskursus des Deutschen Beamtenbundes. Überblick über die Vorlesungen. Berlin B 10, Hohenzollernstr. 20: Verlagsanstalt d. Deutschen Beamtenbundes 1926. (68 S.) 8° —. 50

Volkland, Alfred, Mitgl. d. Braunschw. Landtags: Die Beamtenschaft und das Problem Staat und Volk. Berlin B 10, Hohenzollernstr. 20: Verlagsanstalt d. Deutschen Beamtenbundes 1927. (64 S.) 8° [Umschlagt.] 1. —

Verlags-Anstalt Tyrolia A.G. in Innsbruck.

Tongelen, Josef, Dr. erzb. geistl. R.: Im Geiste des Evangeliums. Homilien u. Predigten auf alle Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres. Tl 2. Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia (1927). gr. 8°

2. Der Osterkreis (vom Sonntag Septuagesima bis zum 6. Sonntag nach Ostern). (162 S.) 8. —

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.

Schmaltz, Reinhold, Dr. med. vet., Prof.: Atlas der Anatomie des Pferdes. Tl 4. Berlin: Verlagsbh. von Richard Schoetz 1927. 4°

4. Die Eingeweide in topographischen u. Einzeldarstellungen. (VI, Taf. 79—117, 4 S.) Lw. n.n. 32. —

Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf. G. m. b. H.
in Kassel.

Flügge, [Carl] August: Die Wahrheit über die Baptisten. 10. verm. Aufl. 46.—50. Tsd. Kassel: Verlagshaus der Deutschen Baptisten [J. G. Duden Nachf. 1927]. (32 S.) kl. 8° n.n. — 10

Friedensbotenhefte. Nr. 48—51.

Dr. R. S. Conwell. Ein Leben voll Kraft und Sonnenschein. Von M. F. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (15 S.) kl. 8° = Friedensbotenhefte. Nr. 50. n.n. — 05

Cornulescu, D.: Eine beachtenswerte Befeuerung. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (14 S.) kl. 8° = Friedensbotenhefte. Nr. 49. n.n. — 05

Damaschke, Adolf, Dr. D.: Junge Männer. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (16 S.) kl. 8° = Friedensbotenhefte. Nr. 51. n.n. — 05

Berner, Martin: Die Rose soll blühen. Erinnerung an e. Schwerekriegsbeschädigten. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (13 S.) kl. 8° = Friedensbotenhefte. Nr. 48. n.n. — 05

Sinz, E.: Der Jugendwegweiser. Prakt. Ratschläge f. d. Jugend. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten] J. G. Duden Nachf. 1927. (32 S.) 8° — 50

Jugendheim. 46.

Die Kronenhofjugend. Aus d. Engl. von E. v. Feilitzsch. 3. Aufl. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten] J. G. Duden Nachf. 1926. (76 S. mit Abb.) kl. 8° = Jugendheim. 46. Sp. — 75

Mitarbeiter-Best. Nr. 13.

Flügge, [Carl] August: Freiwillige des Herrn. Kassel: Christl. Traktatgesellschaft ([; lt. Mitteilg.: Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (16 S.) gr. 8° = Mitarbeiter-Best. Nr. 13. n.n. — 10

Morgensternheft. Nr. 33.

Fuhrmann, G.: Tanases Lehrer u. andere Geschichten. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Duden Nachf.] 1926). (15 S.) kl. 8° = Morgensternhefte. Nr. 33. n.n. — 05

Neuschäfer, Carl: Taten der Apostel. Ein bibl. Studiengang. Kassel: ([Verlagshaus der Deutschen Baptisten] J. G. Duden Nachf. 1927. (172 S.) gr. 8° Sw. 3. —

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau 1 bei Dresden.

Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. von Schuldir. Richard Stecher-Dresden. Nr. 44. (Heidenau: Verlagshaus Freya [1927].) 8°

44. Mutter Hubbard. (Engl. Märchen) [u. a.]. (32 S. mit Abb.) — 15

Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 10.

Braga, Hans von: Esther Carena, die Braut des Stierkämpfers. Kriminalroman. Heidenau: Verlagshaus Freya [1927]. (64 S.) kl. 8° = Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 10. — 20

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

Coreley-Romane. Bd 203.

Gilek, Rudolf: Der Wirt vom »Silbernen Krug«. Originalroman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1927]. (96 S.) 16° = Coreley-Romane. Bd 203. — 30

Roman-Perlen. Bd 625.

Senffert, Friedrich H.: Die Filmschauspielerin. Originalroman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1927]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 625. — 20

Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Radlinger, Andreas: Rabboni. Das heisst: Meister. Gedichte. M.-Gladbach: Volkvereins-Verlag 1927. (152 S.) kl. 8° Lw. 3. —

Wama-Verlag G. m. b. H. in Berlin (NO 18, Fürstenwalderstr. 19).

Wama-Schag-Bücher. Kriminalausgabe. Bd 2. 3.

Böttcher, Max Karl: Die Perlen von Venedig. Kriminalroman. Berlin NO. 18, Fürstenwalderstr. 19: Wama-Verlag [1927]. (32 S.) kl. 8° = Wama-Schag-Bücher. Kriminalausg. 2. Preis nicht mitgeteilt.

Reudek, Volbi: »Und ich krieg ihn doch«. Kriminalroman. Berlin NO. 18, Fürstenwalderstr. 19: Wama-Verlag [1927]. (32 S.) kl. 8° = Wama-Schag-Bücher. Kriminalausg. 3. Preis nicht mitgeteilt.

Weilheimer Tagblatt G. m. b. H. in Weilheim.

Aus dem Pfaffenwinkel. Ein Heimatbuch. Sammlg. heimatkundl. Abhandlgn aus d. Gebiet zwischen Lech u. Isar. Veröff. mit freil. Bewilligung der Herren Verfasser. (Hrsg.: R. Walter. Weilheim, Obby: Verlag Weilheimer Tagblatt G. m. b. H. 1926.) (279 S. mit Abb., 8 Taf.) 8° Hlw. n.n. 3. —

Konrad Wittwer in Stuttgart.

Gauss, F[riedrich] G[ustav], Dr.: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausg. Ster.-Druck. 17.—21. neubearb. Aufl. Stuttgart: K. Wittwer 1927. (V, 105 S.) gr. 8° Hlw. 1. 75

Schriften des Verbands zur Klärung der Wünschelrutenfrage. H. 10.

Klinekowitz, [Karl Ludwig] Graf: Nachruf Robert Weyrauch. — Nachruf Richard Maurer. Von Dr. Fr[iedrich] Behme. — Der gegenwärtige Stand der Wünschelrutenfrage. Von Rudolf Frh. v. Maltzahn. — Die Sickerungserscheinungen an der Brüxer Talsperre u. ihre Dichtg mit Hilfe der Wünschelrute. Von Dr. Ing. [Erwin] Marquardt, Stadtbaur. — Neue Gesichtspunkte zur Psychologie der Wünschelrute (Okkultismus oder Naturwissenschaft?). Von Rudolf Frh. v. Maltzahn. Buchbesprechgn. Mit 2 [eingedr.] Portr. u. 10 Abb. Stuttgart: K. Wittwer 1927. (42 S.) gr. 8° = Schriften d. Verbands zur Klärung d. Wünschelrutenfrage. H. 10. 2. —

Kurt Wolff Verlag in München.

Moderohn-Becker, Paula: Briefe und Tagebuchblätter. Hrsg. u. biogr. eingef. von S[ophie] D[orothea] Gallwig. (9. Aufl. mit 16 Bildtaf. in Lichtdr.) München: Kurt Wolff 1926. (XVI, 252 S.) gr. 8° Hldr 15. —; Ausg. ohne Bilder 8. —

Gebr. Wolffsohn G. m. b. H. in Berlin.

Mühsam, Kurt, Dr., u. Egon Jacobssohn: Lexikon des Films. 1. Aufl. Berlin: Verlag der Lichtbildbühne [Gebr. Wolffsohn] 1926. (192 S.) gr. 8° Hlw. 8. — [Umschlagt.:] Wie ich zum Film kam. Lexikon d. Films.

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Georg Bückners Verlag in Charlottenburg.

Gramow, Otto: Die Philosophie der Gegenwart. Allgemeinverf. dargef. Mit Bildn. u. Taf. 2. Aufl. (10 Pfg.) Pfg 3. (S. 113—160, 2 Taf.) Charlottenburg: G. Bückner 1926. gr. 8° Je 2. 40

Gustav Fischer in Jena.

Archiv für experimentelle Zellforschung besonders Gewebezüchtung (Explanation). Unter bes. Mitw. von . . . hrsg. von Rhoda Erdmann. Bd 3, H. 4 [Schluss]. Mit 34 Abb. im Text u. 1 Taf. (S. 345—448, IV S.) Jena: G. Fischer 1927. gr. 8° 10. —

Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Begr. von E. Ziegler, hrsg. von L. Aschoff. Bd 76, H. 3 [Schluss]. Mit 18 Abb. im Text u. 6 [3 farb.] Taf. (S. 293—470, IV S.) Jena: G. Fischer 1927. 4° 20. —

Volkswirtschaftliche Chronik. 1926. Nov. (S. 1029—1128.) Jena: G. Fischer 1927. gr. 8° 5. 60

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Begr. von Bruno Hildebrand, fortges. von Johannes Conrad, hrsg. von Dr. Ludwig Elster, Wirkl. Geh. OberReg.R. Mit d. Beil.: Volkswirtschaftliche Chronik. Bd 126. Folge 3, Bd 71, H. 1. Jan. (112 S., S. 1029—1128.) Jena: G. Fischer 1927. gr. 8° n.n. 11. —

A. J. Hofmann in Frankfurt a. M.

[Hebr. u. Ant.] **Ganzfried s. A., Schelomo:** Qisur sulhan a'ruk. Kizzur Schulchan Aruch. Mit Punktation vers. Ins Deutsche übertr. von Rabb. Dr. Selig Bamberger. Lfg 11. (S. 321—352.) Frankfurt a. M.: A. J. Hofmann 1927. gr. 8° 1. 50

M. Krays in Berlin.

Jahrbuch der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. Zeitschrift f. Hochfrequenztechnik. Unter Mitarb. von . . . hrsg. von Prof. Dr. J. Zenneck u. Priv. Doz. Dr. E. Mauz. Bd 29. (6 Hefte.) H. 1. Jan. (38 S. mit Abb., 1 Taf.) Berlin: M. Krays 1927. gr. 8° Der Bd b n.n. 15. —; Einzelh. b n.n. 3. —

Lauenburgischer Heimatverlag in Rageburg.

Lauenburgische Heimat. Zeitschrift d. Heimatbundes Herzogtum Lauenburg. E. B. Schriftl.: Landesarchivar Dr. Hans Ferd. Gerhard. Jg. 3. 1927. (4 Hefte.) S. 1. Jan. (40 S., 4 St. S.) Rageburg: Lauenburgischer Heimatverlag. gr. 8° — 75; j. Mitgl. kostenlos.



Dr. Hans Preiss in Berlin.

Bureau International du Travail. *Revue internationale du travail.* (Le gérant: R. Joucla-Pelous.) Vol. 15, 1927. (12 Nos.) No 1. Janv. (II, 182 S.) Genf: Internationales Arbeitsamt (; Umschlagt. aufgest.: Berlin: Dr. H. Preiss in Komm.) 1927. gr. 8°
Jährl. 24. —, Schw. Fr. 30. —;
Einzelnr 2. 40, Schw. Fr. 3. —

Julius Springer in Berlin.

Milchwirtschaftliche Forschungen. Zeitschrift f. Milchkunde u. Milchwirtschaft einschl. d. ges. Molkereiwesens. Im Auftr. d. Reichskuratoriums f. milchwirtschaftl. Forschungsanstalten u. unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. W. Grimmer, Prof. Bd 4, H. 1/2. Mit 34 Abb. im Text. (220, 52 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8 n.n. 25. —

Industrielle Psychotechnik. Angew. Psychologie in Industrie, Handel, Verkehr, Verwaltg. Hrsg. von Prof. Dr. W. Moede. Jg. 4. 1927. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (32 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1927). 4° Viertelj. n.n. 8. —

Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Begr. von Robert Koch u. Carl Flügge. Hrsg. von F. Neufeld, M. Hahn, R. Doerr. Bd 107. (4 Hefte.) H. 1. Mit 59 Textabb. (264 S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 16. —

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Pühl, J.: Die Mechanik für Maschinen- und Bau-Ingenieure, zum Selbststudium und Schulgebrauch bearb. In 4 Lfgn. Lfg 4. [Schluss.] (VIII S., S. 161—214 mit Fig.) Leipzig: Bernh. Frdr. Voigt 1926. gr. 8° 1. 25; vollst. 5. —; Lw. 7. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Hermann Beyer Verlag in Leipzig. 1353

Königs, Dr., Mentor. Taschenbuch f. Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten. 28. Aufl. Lwbd. 1.—; Lwbd. 1.40.

Friedrich Cohen in Bonn. 1344

Hankamer, Paul: Die Sprache. Ihr Begriff u. ihre Deutung im 16. u. 17. Jahrhundert. 9.—; geb. 11.—.

J. Diemer in Mainz. 1362

Krug v. Nidda: Ärzte u. Krankenkassen. 2. Aufl. 5.90.

Hochschulbuchhandlung Krüske & Co. in Nürnberg. 1362

Beiträge, Nürnberger, zur Wirtschafts-Wissenschaft. *5. Hest. Behrle, Emil: Betriebsreform. Ein Weg zur Reform des Arbeitsverhältnisses. Etwa 1.80.

Ernst Hofmann & Co. in Darmstadt. 1349

*Ruge, Sophus: Columbus. Ein Entdeckerschicksal. 3. Aufl., besorgt v. Walther Ruge. 3.40; Lwbd. 4.80.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag in Berlin. 1352

*Nichter, Hans: Die unbekümmerte Kläre. Roman. 2. Aufl. Kart. 5.—; Lwbd. 7.—.

Gebrüder Paetel in Berlin.

1364—65

*Oppeln-Bronikowski, Frdr. v.: Abenteuer am preußischen Hofe 1700—1800. 5.—; Lwbd. 7.—.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

1348

Reclam's Universal-Bibliothek.

Nr. 6731. Berstl, Jul.: Lichtenbergs Jdyll. —40; geb. —80.

Nr. 6732—34. Kranacher, O.: Biene u. Bienenzucht. 1.20; geb. 2.—.

Nr. 6735. 36. Widenhauser, Rich.: Bruckners Symphonien. III. —80; I—III in 1 Bd. geb. 3.60.

Nr. 6737. 38. Scherr, Johs.: Menschliche Tragikomödie. II. Hrsg. v. Max Mendheim. —80.

Nr. 6739. Suppé, Frz. v.: Boccaccio. Komische Operette. Text v. F. Zell u. R. Genée. Hrsg. v. G. R. Krufe. Textbuch. —40.

Nr. 6740. Griepenkerl, Rob.: Ein Überlebender. Novelle. —40; geb. —80.

— Dasselbe. Neue Ausg.

Nr. 1180. 81. Steiniger, Max: Beethoven. (Musiker-Biographien. 2. Bd.) —80; geb. 1.20.

Lambert Schneider in Berlin-Dahlem.

1366. 67

Schrift, Die. Zu verdeutschen unternommen v. Martin Buber gemeinsam mit Franz Rosenzweig.

*4. Bd. Das Buch »In der Wüste«. Pappbd. 4.—; Ballonleinenbd. 6.—; Pergbd. 10.—.

Jos. Scholz, Verlag in Mainz.

1347

Baumgarten, Fritz: Gib acht, paß' auf! Merkbüchlein f. das kleine Volk. (Wilderbuch.) —75.

H. Uppenborn (Arthur Kühle) in Clausthal-Zellerfeld.

1362

Exkursions-Biederbuch f. Berg- u. Hüttenleute. 5. Aufl. Lwbd. 1.80.

Franz Bahlen in Berlin.

1361

*Zabitsch, Ernst, u. Otto Kreteler: Kommentar zum Reichsbewertungsgesetz vom 10. Aug. 1925. Etwa 8.—; geb. etwa 10.—.

Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik in München.

1346

Mertner, Rob.: Spezial-Methodik f. Anfänger mit Teilkenntnissen u. Steckengebliebene. Jeder Bd. 8.—.

Englisch f. Deutsche.

Französisch f. Deutsche.

Italienisch f. Deutsche.

Spanisch f. Deutsche.

Wiener Record-Verlag in Wien.

1362

*Damenmode, Wiener. 3. Heft. 1.60.

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

1352

Bibliothek, Germanische.

I., 1., 16. Meer, M. J. van der: Historische Grammatik der niederländischen Sprache. 16.—; geb. 18.—.

Monatsschrift f. Kriminalpsychologie u. Strafrechtsreform. Generalregister zu Band I—XVI. 7.—; f. Abonnenten 6.—.

Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher.

12. Klein, L.: Gartenblumen. 1. Bd. Frühlingsblumen. Lwbd. 5.—.

Zahntechnischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.

1362

Bach: Jahrbuch f. Zahnheilkunde u. Zahntechnik, verbunden mit Alte, Adressbuch der deutschen Dentisten. Ausg. 1927. —Lwbd. 10.—.

B. Anzeigen-Teil.**Gerichtliche Bekanntmachungen.****Bücher-Versteigerung.**

Sonnabend, den 19. Februar 1927, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in Leipzig, Oststraße 24/26, im Wege des Selbsthilfeverkaufs für Rechnung dessen, den es angeht:

ca. 11000 Bände der zweibändigen illustriert. Goldenen Klassikerbibel,

ungarisch-deutsch-katholisch, italien-, französisch, deutsch-evangelisch, böhmisch, Druckmaterial, davon nur etwa 1600 Bände gebunden;

ca. 1000 Bände Petöfi, Poetische Werke, roh;

ca. 417 Bände Petöfi, Poetische Werke, gebunden;

ca. 110000 Bände Prutz, Weltgeschichte, 12 verschied. Bände, roh;

ca. 4800 Bände Prutz, Weltgeschichte, Ganzleinen;

ca. 1900 Bände Prutz, Weltgeschichte, Halbleder;

ca. 760 Schulz, Kunstgeschichte I/II, Leinen;

ca. 580 Schulz, Kunstgeschichte I/II, Halbleder;

ca. 2000 Wartburgwerk, Hauptausgabe, roh, deutsch;

ca. 200 Wartburgwerk, Fürstenausgabe, roh;

ca. 270 Wartburgwerk, Fürstenausgabe, englisch, roh;

ca. 22 Wartburgwerk, Fürstenausgabe, englisch, gebunden;

ca. 4000 Wasikowski, Taschenwörterbuch, polnisch, roh;

ca. 1300 Wasikowski, Taschenwörterbuch, polnisch, gebunden;

ca. 56 Schulz, Allgem. Gesch. d. bild. Künste III, Halbfranz;

ca. 48 Schulz, Allgemeine Kunstgeschichte, 2 Bände, Halbfranz

meistbietend gegen sofortige Barzahl. **Walter Schubert**, Lokalrichter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir haben bei unserem Kommissionär Sr. Ludw. Herbig, Leipzig, Inselstr. 20, ein

**Auslieferungslager
unseres gesamten Verlages
für Auslieferung gegen bar**

eingerrichtet. Wir hoffen damit die Lieferfristen auf die kürzeste Zeit herabzudrücken; machen Sie also von dieser Einrichtung reichlich Gebrauch! Alle über Konto laufenden Sendungen, Post- und Bahnsendungen werden nach wie vor in Stuttgart ausgeliefert. Im Adressbuch bitten wir bei unserer Firma den Vermerk a nachzutragen.

Stuttgart, 7. Februar 1927

S. Engelhorn's Nachf.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

Unsere Lieferungsbedingungen

sind mit sofortiger Wirkung:

Einzeln 35%, ab 10 Expl., auch gemischt, 40%.

Sämtliche Sonderabmachungen sind damit hinfällig, ausgenommen die jeweils laufenden und befristeten Sonderangebote unserer Börsenblatt-Anzeigen.

Unter Rm. 10.—

werden Sendungen nur per Nachnahme ausgeliefert (Nachnahmespesen trägt der Verlag), sofern der Besteller nicht der BAG angeschlossen ist, nicht Kontoinhaber ist, oder die Sendungen bar über Leipzig erhält.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass nur für Gross-Berlin der Verlag ausliefert.

Wir berufen uns in Streitfällen auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

BERLIN SW 48, den 8. Februar 1927

RUDOLF KAEMMERER-VERLAG

Verkehr über Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

Buchhandlung

**Berta Pressmar,
Laupheim i. Wrttb.**

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verleger, hier- von gest. Kenntnis zu nehmen.

**Koch, Neff & Detinger
G. m. b. H. & Co.
Kommissionsgeschäft.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Buchhandlung

gegen bar zu kaufen gesucht, möglichst mit Antiquariat in Universitätsstadt, evtl. mit dazugehörigem Grundstück. Angebote unter # 403 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meinen Sohn in Deutschland oder Osterreich Buchhandlung zu kaufen (mit eigenem Haus bevorzugt).

Bedingung: vorherige Einstellung auf 1/2 Jahr als I. Sortimentgehilfe.

Angebote an **H. Hunger,**
Lichtentanne Nr 17,
b. Zwidau i. Sa.

Verkaufsanträge.

**Mit 10000 Mark
Kapital**

ist wegen anderweitiger Beteiligung ein Verlag auf dem Gebiete

Niederdeutsche Volkskunde

einschließlich aller Bestände zu übernehmen.

Ev. kann Firma (G. m. b. H.) mit erworben werden.

Angebote unter # 398 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Infolge Krankheit des Besitzers kommt eine **Hamburger Buchhandlung** zum Verkauf. **Preisforderung 10 000.— RM.**
Carl Schulz, Breslau 10,
 Enderstr. 3.

Teilhabergeruche.

Erfahrenem Buchhändler ist Gelegenheit geboten,

als Teilhaber

einer namhaften Firma des rhein.-westf. Industrie-Bezirks beizutreten. Spätere Übernahme des Geschäftes in Alleinbesitz möglich und erwünscht. Erforderlich sind zunächst 50000 M.
 Näheres unter Nr. 625 durch

F. VOLCKMAR, Leipzig,
 Geschäftsvermittlung.

Teilhaberangebote.



**Leistungsfähige
 Buchdruckerei
 bietet
 Beteiligung**

oder Interessengemeinschaft gr. 50.
 Verlage an, zwecks größerer Wirtschaftlichkeit der Betriebe. Anfragen befördert unter Nr. 312

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Fertige Bücher.

Neuer Preis

von

Heine Die Harzreise

mit Bildern der Zeit

M. 5.50

Rainer Wunderlich Verlag
 Tübingen



MEYERS REISEBÜCHER

IN LEINENBÄNDEN

Riviera. Italienische und Französische Riviera von Livorno bis Cannes. 1926	Rm. 11.—
Ober-Italien. Oberitalienische Seen bis Florenz. 1926	8.—
Mittel-Italien. Florenz, Rom und die Campagna. 1926	8.—
Unter-Italien. Neapel, Süditalien und Sizilien. 1926	12.—
Ägypten und Südn. 1914	4.50
Palästina und Syrien. 1913	3.50
Allgäu, Bodensee, Bregenzer Wald. 1925	4.—
Oberbayern u. München. 1925	5.25
Franken und Nürnberg. 1921	3.—
Bayerischer u. Böhmerwald. 1922	3.25
Schwarzwald. 1922	4.50
Thüringer Wald. 1926	4.—
Der Harz. 1922	4.—
Dresden, Sächs. Schweiz. 1923	4.25
Riesengebirge. 1926	4.—
Erzgebirge. 1921	3.75
Ostalpen I. Teil: Bayerisch-Hochland, Allgäu, Nordtirol, Vorarlberg. 1923	5.75
Ostalpen II. Teil: Berchtesgaden, Chiemgau, Salzburg, Saalkammergut, Pinzgau, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertaler Alpen. 1923	5.50
Der Hochtourist in den Ostalpen.	
1. Band: Nördliche Ostalpen vom Bodensee bis zur Isar. 1925	9.50
2. Band: Nördliche Ostalpen von der Isar bis zur Salzsch. 1926	10.—
4. Band: Zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner. 1926	10.—

Nachlaß 40% und 13/12 ungemischt.

*

**Bibliographisches Institut
 Leipzig**

Jede Schneiderin ist Abnehmerin der im **Mode-Journal-Verlag Günther & Co. G.m.b.H., Frankfurt a.M.**, erscheinenden vornehmen Mode-Zeitschrift

„Die moderne Frau“

Die **Ausg. B** wird auch gleichzeitig f. **Privatschneiderei** gehalten. M. 1.20 ord., 72 Pf. no. **Ausg. A** ist eine Erweiterung der **Ausg. B**. M. 2.— ord., 1.20 no. Die **Luxusausg.** ist schon dem Namen nach das **Vollkomm.**, was auf d. Gebiete der vornehmsten Mode geboten wird. M. 3.— ord., 1.80 no.

Franz Winter, Generalvertr., Leipzig, Querstr. 8

Immer ein guter Nebenverdienst: Musikperlen-Album

Das neueste Musik-Album

(64 Seiten)

das hauptsächlich urheberrechtlich geschützte Kompositionen enthält, wie man sie in keinem anderen Album vereinigt findet, 30 Stücke, hervorragende Bearbeitungen aus Opern und Operetten wie **Tiefland, Evangelimann, Gold Kreuz, Carmen, Cavalleria, Verkaufte Braut, Meistersinger, Puppe Geisha, Orpheus, Anneliese v. Dessau, „Wieder Metropol“**, sowie Klavierstücke, Tänze, Lieder: **Marlä Wiegenlied** (Reger), **Rosenlied** (Eulenburg), **Polka bohème** (Rubinstein), **Der Rose Hochzeitszug** (Jessel) usw.

**Allerbeste Ausstattung!
 Für Klavier nur M. 2.50**



Vorzugsangebot auf beiliegendem Bestellzettel!

Z Auslieferung: **E. F. Steinacker, Leipzig** **Z**

Ed. Bote & G. Bock / Berlin W 8

DIE SPRACHE

Ihr Begriff und ihre Deutung im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert

von

PAUL HANKAMER

a. o. Professor a. d. Universität Bonn

XV und 208 Seiten

Geheftet M. 9.—, gebunden M. 11.—

*

Am Begriff und der Deutung der Sprache wird die geistesgeschichtliche Entwicklung von Luther bis Leibniz abgelesen und eine Gliederung des Zeitraums in Renaissance und Barock geboten.

Z

FRIEDRICH COHEN IN BONN

Z Zum 100. Todestag Ludwig van Beethovens Religion

von Lyzealdirektor **Walter Nohl**

enthalten in „**Neue Christoterpe**“ 42. Jahrgang
 Geb. 3.—

Innerstes Seelenleben des großen Komponisten.

E. Ed. Müllers Verlag (Paul Seiler), Halle.

FRITZ STAHL WEG ZUR KUNST

EINFÜHRUNG IN KUNST UND KUNSTGESCHICHTE

544 Seiten Großquart mit 189 meist ganzseitigen Autotypien und 11 Vierfarbentafeln. 1. bis 5. Auflage 1927. Gedruckt auf feinstem matten Kunstdruckpapier / Einbandentwurf: K. E. Mende. Kostbarer Ganzleinengeschkenband, in echt Buckram, in Futteral, Rm. 28.—

☒ DIE ERSTEN URTEILE DER PRESSE: ☒

BRAUNSCHWEIGISCHE STAATSZEITUNG:

Das prächtige Werk will den Weg zur Kunst durch eigenes Anschauen weisen. Papier, Druck und äußere Ausstattung sind dem Werte des Werkes entsprechend. Wir kennen kein besseres Werk für den Gebildeten, durch das er schnell und sicher den Weg zur Kunst beschreiten kann, als das vorliegende.

KÖNIGSBERGER HARTUNGSCHE ZEITUNG:

Die 200 Abbildungen des Werkes bringen eine stattliche Anzahl neuer Aufnahmen von bekannten und unbekanntem Werken. Das Buch wird, besonders durch seine klare, von Kunstaussdrücken freie Darstellung, als Einführungsschrift sich rasch einbürgern.

HAMBURGER NACHRICHTEN:

Stahls klare, sichere Anschauungsweise, die etwas Unbestechliches hat und sich durch keinerlei Mode irgendwie beirren läßt, zeigt sich auch in seinem Buche. Die Bildausstattung ist sehr mannigfaltig, die Reproduktionen einwandfrei.

VOSSISCHE ZEITUNG, BERLIN:

Es sind außerordentlich instruktive, aufhellende Betrachtungen, die jeder mit Genuß und Gewinn studieren wird und die wahrhaft die Eignung in sich tragen, Suchenden den Weg zur Kunst zu weisen.

BERLINER BÖRSENZEITUNG:

Es war notwendig, einmal in der Form eines lesbaren Handbuches ein Vademekum in das „Labyrinth Kunst“ zu geben, und dies Verdienst gebührt dem klar und großzügig denkenden und ein wirklich gutes, anschauliches Deutsch schreibenden bekannten Kunstkritiker Fritz Stahl für seinen „Weg zur Kunst“.

MÜNCHENER ZEITUNG:

Dieses Buch macht viele andere überflüssig, und es ist wirklich ein Weg zur Kunst, der gangbar ist für jeden. Stahl sieht die Dinge mit ganz unbestochenen Augen an, ohne Gelehrtdünkel und Spezialistenvoreingenommenheit.

NATIONAL-ZEITUNG, BASEL:

Das Gefühl für die Dinge der Kunst zu wecken vermag dieses Buch auf eine außerordentlich lebendige und besonders schöne Weise. Es ist die Kunstgeschichte, der man in kunstfreundlichen Laienkreisen die weiteste Verbreitung wünschen möchte.

Wir bitten, sich wegen Sonderabschlüssen mit uns in Verbindung zu setzen.

☒ Sechsstufiger illustrierter Sonderprospekt in beschränkter Anzahl kostenlos! ☒

Auslieferung für Österreich-Ungarn und die Nachfolgestaaten nur durch Leopold Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21

RUDOLF MOSSE / BUCHVERLAG / BERLIN

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Spezial-Methodik für Anfänger mit Teilkenntnissen und Steckengebliebene von Robert Mertner

Eine zeitgemäße Neuerscheinung, die in ihrer Art einzig dasteht und einen großen Absatz verbürgt, denn bekanntlich geht die Zahl der in den Sprachstudien Steckengebliebenen und derer, die ihre Studien vorzeitig abgebrochen haben, in die Hunderttausende. Diese Spezialmethode wird deshalb auf außerordentlich regen Absatz rechnen können, und tut jeder geschäftstüchtige Sortimenter gut daran, sich für dieselbe intensiv zu verwenden und diese Neuerscheinung in mehreren Exemplaren ständig auf Lager zu halten.

Die Interessenten sind in allen Kreisen zu finden: Akademiker, Beamte, Kaufleute und viele andere Intellektuelle — also alle die, welche sich auf Mittel- und Hochschulen bereits mit Sprachen befaßten — zählen zu den Abnehmern.

Statistisch einwandfrei feststehend ist, daß von hundert Personen, die sich mit der Erlernung einer fremden Sprache befassen, es kaum 5 zur völligen Beherrschung derselben bringen, während die übrigen 95 % das Studium vorzeitig aufgeben und sich mit geringen Teilkenntnissen begnügen. Diese, zumeist an dem Schulsystem gescheiterten Sprachliebhaber werden freudig nach der hochaktuellen Neuerscheinung greifen, weil ihnen die neue Methodik der psychotechnischen Sprachübertragung einen vollen Erfolg verbürgt und die Wiederaufnahme der Sprachstudien nach diesem neuzeitigen System, das jedes bewußte Lernen ausschaltet, einen eigenartigen Genuß auslöst und keinerlei Energieverbrauch bedingt. Schon hierin liegt der große Absatz begründet.

Die Nutzenanwendung der fremden Sprache kann nur dann von praktischem Erfolg sein, wenn dieselbe so gründlich beherrscht wird, daß ein freies Bewegen in ihr möglich ist. Aber gerade in dieser Hinsicht versagen die veralteten trockenen, zumeist auf rein pädagogischer Grundlage basierenden Lehrmethoden, denn durch das endlose und geisttötende schulmäßige Büffeln von Zehntausenden von Worten und Wortgruppen erlahmt eben die Lernfreudigkeit schon nach kurzer Zeit.

Die psychotechnische Sprachübertragung, wie diese Robert Mertner auch in dieser Neuerscheinung wieder formvollendet anwendet, erspart dem Sprachbesseren die unnötige Belastung des Gehirns durch Fortfall des nervenermüdenden Auswendiglernens und macht jede geistige Anstrengung überflüssig. Schon in der ersten Stunde spürt man das flutartige Eindringen der fremden Sprache ins Gehirn, und auf Grund einer sinnvoll angewendeten Technik bildet sich immer mehr und mehr die systematische Entwicklung des Sprachgefühls. Nur auf diese Weise wird es ermöglicht, in erstaunlich kurzer Zeit einen ausgiebigen und umfangreichen Wortschatz geläufig zu beherrschen und die fremde Sprache fließend zu lesen, zu sprechen und zu schreiben.

Es erschienen bisher die Ausgaben:

Englisch für Deutsche
Französisch für Deutsche

Italienisch für Deutsche
Spanisch für Deutsche

im Umfange von je 4 Bdn. mit insges. 320 S. Gr.-8° in vornehmer geschmackvoller farb. Kasette.

Preis M. 8.— ord., Rabatt 40 % bar für Einzelexemplare. Partie 11/10 bzw. gemischt 13/12 gegen 3-Monatsziel.

Einführungsbroschüren, die den Aufbau dieser neuen Methode enthalten, gratis.

Ⓢ

Bestellzettel anbei!

Ⓢ

Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik, München
Bavariaring 10

Ein neues
Klipp-Klapp-Kettenbuch
 der Scholz' Künstler-Bilderbücher

Goeben erschien:

Gib acht, paß' auf!

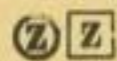


Merkbüchlein
 für das kleine Volk
 Bilder von Fritz Baumgarten
 Verlag: Jos. Scholz, Mainz. Nr. 901

Ein Büchlein, das den Kindern die Verkehrsgefahren der Straße und die Verkehrsregeln in einer in Wort und Bild einprägsamen und doch nicht derben Weise vorführt, und das zu Nutzen und zum Vergnügen der Kinder zugleich recht oft gekauft werden dürfte. Es enthält 15 bunte Bildseiten, die sich harmonikaartig auseinanderziehen lassen, mit buntem Titelbild und festem Kartoneinband, 13 : 11 cm groß.

Ladenpreis
 75 Pfennig

Vorzugsangebot
 bis 28. Februar 1927,
 falls auf beiliegendem
 Zettel bestellt.



Jos. Scholz, Verlag, Mainz

Das Buch des Tages ist:

Hans Grimm
Volk ohne Raum

Der große deutsche Schicksalsroman

6.-10. Tausend

2 Bände. Geheftet 20 Mark, in Leinen 25 Mark

Im Hinblick auf unsere wiedereinsiehenden Kolonialbestrebungen bedeutet dies großzügige, im höchsten Sinne politische Epos eine deutsche Tat, berufen, die schlummernde Seele unseres Volkes wachzurütteln, daß es über dem Gezänk des Tages nicht die Lösung seiner Lebensaufgabe versäume, daß es nicht ersicke am eigenen Blut.

(Alexander Dache, Hamburg)

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Südmährische Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Albert Langen • Verlag • München



Eine Bombe
 zur Faschingszeit

sind

Bergmanns
 kleine Wigbücher

Bisher erschienen:



Band 1

Schäm dich, Emil! Wige für Leute mit soliden Grundsätzen

Band 2

Da werden Weiber zu Hyänen
 Wige für Schwerverheiratete

Band 3

Au Backe! Wige für solche, welche... eil eil

Band 4

Da biste platt!! Wige für Hahlköpfe und solche, die es werden wollen

Band 5

Au waih geschrien! Frischwaschene Wige von unsere Zeit!

Band 6

Nuckels Abenteuer! 60 lustige Serienbilder von A. Pommerhanz

Jedes Büchlein hat 64 Seiten Umfang • Mit vielen Bildern
 Preis je 25 Pfennige • Die Sammlung wird fortgesetzt

A. BERGMANN • VERLAG • LEIPZIG

Das Neueste bei Reclam

Februar-Serie • Universal-Bibliothek Nr. 6731–6740

Julius Berstl: Lichtenbergs Idyll.

Mit einem Nachwort von Dr. Luß Weltmann. Universal-Bibliothek Nr. 6731. Hest 40 Pf., Band 80 Pf.

Der Held der Novelle ist der große Satiriker und Aphoristiker Lichtenberg, dem ein anmutiges Kind des Volkes zum wundervoll-zarten Liebeserlebnis wird. Der Schauplatz ist Lichtenbergs Heim in Göttingen. Eine echte Rokokogeschichte, duftig und empfindsam.

Prof. Dr. D. Krancher: Biene und Bienenzucht.

Mit zahlreichen Abbildungen. Universal-Bibliothek Nr. 6732–34. Hest Mk. 1.20, Band Mk. 2.—.

Für Imker und Naturfreunde. Das Werk eines der hervorragendsten Kenner auf dem Gebiete der Bienenkunde und Bienenzucht. Professor Krancher ist Vorstand der „Abteilung für Bienenzucht“ am Landwirtschaftlichen Institut der Universität Leipzig.

Rich. Wickenhauser: Bruckners Symphonien III.

Ihr Werden und Wesen. Mit vielen Notenbeispielen. Universal-Bibliothek Nr. 6735/36. Hest 80 Pfennig. Zusammengebunden mit Band 1 und 2 (Nr. 6717/18 und 6725/26 der Universal-Bibliothek) Mk. 3.60.

Erläuterungen zur 8. Symphonie C-Moll, zur 9. Symphonie D-Moll und zum TeDeum. Mit Erscheinen dieses dritten Teiles liegen nunmehr die Erläuterungen zu Anton Bruckners Symphonien vollständig vor.

Johannes Scherr: Menschliche Tragikomödie II.

Gesammelte Studien, Skizzen und Bilder. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Dr. Max Mendheim. Universal-Bibliothek Nr. 6737/38. Hest 80 Pf.

Vier Gestalten des Mittelalters, kritisch beleuchtet und mit ähnlichen Gestalten der neueren Zeit verglichen: Die Dulderin Heloise und der Priester Abälard – Jeanne d' Arc – Thomas Torquemada, das Haupt der Inquisition in Spanien – der sog. Dede-Sultan, ein türkischer Kommunist.

Textbuch zu „Boccaccio“ von Suppé.

Komische Operette in drei Aufzügen. Musik von Franz von Suppé. Text von F. Zell und R. Genée. Herausgegeben von Georg Richard Kruse. Universal-Bibliothek Nr. 6739. Hest 40 Pf.

Das Textbuch zu Suppés „Boccaccio“, der klassischen deutschen Meisteroperette, wird allen Musikfreunden, auch den Radiohörern willkommen sein.

Robert Griepenkerl: Ein Überlebender.

Novelle. Mit einem Nachwort von Ernst Sander. Universal-Bibliothek Nr. 6740. Hest 40 Pf., Band 80 Pf.

Eine abenteuerliche Erzählung aus dem Seemannsleben, die Griepenkerl im Gefängnis schrieb. Ein packendes Nachwort erzählt das unglückliche Leben des Dichters Griepenkerl.

Für die vergriffene Beethoven-Biographie von Nohl erschien neu:

Max Steiniger: Beethoven.

Musiker-Biographien 2. Band. Universal-Bibliothek Nr. 1180/81. Hest 80 Pf., Band Mk. 1.20.



Zur hundertsten Wiederkunft von Beethovens Todestag eine neue Biographie für die musikliebende Allgemeinheit. Sie gilt dem Verständnis der Schöpfungen Beethovens und erzählt nicht „die Geschichte die jeder weiß“, sondern faßt das „Erlebnis Beethoven“, wie wir Heutigen es haben, in Worte.

Publikumsprospekte werden an die Fortsetzungsbezieher mit den Neuigkeiten versandt. Philipp Reclam jun. Leipzig

Biochemischer Hausarzt

von

Prof. Dr. Adrian

wird in 500 Zeitschriften und Zeitungen besprochen, deshalb bitte auf Lager halten!

Urteil der Studiengesellschaft für philosophisch-biologisch-biochemische Wissenschaften in Mülheim (Ruhr).

„Wir gratulieren zu dieser wirklich hervorragenden Leistung. Jeder Anhänger der naturgemässen biochemischen Heilmethode wird Ihr Büchlein mit einem frischen Gefühl der Genugtuung darüber lesen, dass er endlich einmal mit den fortschreitenden Erkenntnissen der lebenschemischen Heilwissenschaft allgemein verständlich vertraut gemacht wird.“

Verlag Hachmeister & Thal / Leipzig C1.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Am 24. Februar erscheint:

Columbus

Ein Entdeckerschicksal

Von

Sophus Ruge

weil. Prof. der Geographie u. Ethnographie

Dritte Auflage, besorgt v. Walth. Ruge

Mit 3 Bildnissen, 2 Karten

Geheft. M. 3.40, Leinenbd. m. Golddr. M. 4.80

Die Nachfrage nach dem seit 7 Jahren vergriffenen Buch, »einer der besten, wenn nicht die beste der Biographien des großen Entdeckers«, ist andauernd. Konnten die Prüfungsausschüsse für Jugendschriften es auf die Liste der empfohlenen Bücher setzen, so hatten andererseits »Westermanns Monatsh.« es als »eins der noch immer so seltenen Bücher« gewürdigt, »die strengste, allerstrengste Wissenschaftlichkeit mit klarer, knapper, edler Darstellg. verbinden.« Wenn die Fachpresse (Geogr. Zeitschr.; Ztschr. der Gesellsch. f. Erdkde.) die 2. Aufl. als »willkommenes Orientierungsmittel über den gegenwärt. Stand vieler Einzelfragen der wissenschaftl. Forschg.« anerkannt hatte, so trifft dies ebenso für diese 3. Auflage zu, welche die internat. Columbus-Literatur der letzten 24 Jahre verarbeitet.

Vorausbestellt **40%** **Z** **6** Exempl. **45%**

Ernst Hofmann & Co. / Darmstadt

Die Liebhaberbibliothek

Die Bibliothek
des kleinen Formats und der großen Werte

Jeder Band
Kartoniert 1.50 Leinen 2.50 Halbleder 3.50

Z Zettel beachten **Z**

Gustav Kiepenheuer Verlag Potsdam



Deutsche Ausgabe (600 Seiten) M. 42.— franko Haus. Englische Ausgabe (900 Seiten) M. 63.— franko Haus. Spanische Ausgabe (900 Seiten) M. 63.— franko Haus, mit 25% Rabatt u. 11/10. Sämtliche Ausgaben sind sofort lieferbar gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Berlin 26517. Prospekt gratis. **Rudolf Mosse** (Abt. Adressbücher u. Codes), **Berlin SW 19**, Jerusalemer Strasse 46-49.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

ZUR LAGERERGÄNZUNG EMPFEHLEN WIR
UNSERE GROSSEN WEIHNACHTSERFOLGE

HEINRICH MANN

Der Kopf

ROMAN DER FÜHRER

23. Tausend

Geheftet M 7.—, Halbleinen M 8.70, Ganzleinen M 9.50, Halbleder M 13.—

H. G. WELLS

Die Geschichte unserer Welt

Deutsch herausgegeben von Otto Mandl

10. Tausend

Dünndruckausgabe in Taschenformat

Pappband M 5.60, gebunden in Ganzleinen M 7.—, Ganzleder M 12.—

HEINRICH MANN

Liliane und Paul

NOVELLE

10. Tausend

Geheftet M 3.50, Pappband M 3.90, gebunden in Ganzleinen M 4.90

GIUSEPPE VERDI

Briefe

Herausgegeben und eingeleitet von Franz Werfel. Übersetzt von Paul Stefan

Mit drei Bildnisbeigaben

Geheftet M 6.50, gebunden in Ganzleinen M 9.50

EGMONT COLERUS

Zwei Welten

EIN MARCO POLO ROMAN

Das Werk wird in seinem Reichtum Egmont Colerus neue Freunde werben.
Thomas Mann

Geheftet M 5.75, gebunden in Ganzleinen M 8.75, Halbleder M 13.—

LEONID LEONOW

Die Bauern von Wory

ROMAN

Ich beglückwünsche das heutige Rußland zu diesem Werke.

Maxim Gorki

Geheftet M 5.—, gebunden in Ganzleinen M 8.—

FELIX SALTEN

Bambi

EINE LEBENSGESCHICHTE AUS DEM WALDE

Geheftet M 3.50, Pappband M 3.90, gebunden in Ganzleinen M 4.90

CLAUDE ANET

Ariane

60. Tausend

Geheftet M 3.50, Pappband M 3.90, gebunden in Ganzleinen M 4.90

□ Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

PVZ



ZUR LAGERERGÄNZUNG EMPFEHLEN WIR
UNSERE GROSSEN WEIHNACHTSERFOLGE

JOHN GALSWORTHY

Der weiße Affe

ROMAN

50. Tausend

Geheftet M 4.—, Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—, Halbleder M 11.—

FRANZ WERFEL

Der Tod des Kleinbürgers

NOVELLE

10. Tausend

Geheftet M 1.30, gebunden in Ganzleinen M 4.90

JOHN GALSWORTHY

Die Forsythe Saga

ROMAN

50. Tausend

Drei Bände. Geheftet M 8.50, Halbleinen M 14.—, Ganzleinen M 16.—, Halbleder M 30.—, Dünndruckausgabe in einem Band Ganzleinen M 16.—, Ganzleder M 22.—

FRANZ WERFEL

Paulus unter den Juden

DRAMATISCHE LEGENDE

10. Tausend

Geheftet M 4.—, gebunden in Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.25

JOHN GALSWORTHY

Die dunkle Blume

ROMAN

20. Tausend

Geheftet M 4.—, Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—, Halbleder M 11.—

FRANZ WERFEL

Verdi

ROMAN DER OPER

55. Tausend

Jubiläumsausgabe. Flexibel in Ganzleinen gebunden M 9.50, in Ganzleder, nummeriert und signiert, M 16.—

JOHN GALSWORTHY

Der Patrizier

ROMAN

20. Tausend

*Geheftet M 4.—, Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—, Halbleder M 11.—
Übersetzungen von Leon Schalit*

ARTHUR SCHNITZLER

Fräulein Else

NOVELLE

45. Tausend

Geheftet M 1.50, Pappband M 1.90, gebunden in Ganzleinen M 4.90



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



Die 2. Auflage 14 Tage nach Erscheinen!

Ⓩ

Soeben erschien:

Ⓩ

Hans Richter

Die unbekümmerte Kläre

Roman. 2. Auflage. Kart. RM. 5.—, in Ganzleinen RM. 7.—

Wie die junge Kläre die Enge ihrer kleinen Heimatstadt flieht, um selbständig, unbekümmert ihren eigenen Weg durchs Leben zu suchen, davon berichtet dieser neue Roman des durch seine Industrieromane bekannten Verfassers. Mit seiner Psychologie schildert er die mannigfachen Erlebnisse seiner Heldin als Gesellschafterin einer italienischen Familie in Palermo und Venedig, als Schülerin einer modernen Tanzschule, als Tanzlehrerin in Berlin und Norwegen, mit scharfen Strichen zeichnet er die Menschen verschiedenster Art, die ihr auf ihrem Lebensweg begegnen. Richters neuester Roman hat mit seinen Vorgängern eins gemeinsam: scharf gesehenes, pulsierendes, wirkliches Leben!

Zur Verwendung empfohlen vom gleichen Verfasser:

van Utrechts romantische Reise. Roman. Kart. RM. 5.—, Ganzln. 6.50

Ⓩ

Bis 25. Februar 1927: 2 Expl. mit 40%, 1/6 mit 35%!

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 57, Winterfeldtstr. 36

Die Glorihose

von

Ernst von Wolzogen

61.—65. Tausend

Geheftet M. 1.—, in Ganzleinen M. 2.50

(mit 35%, 10 Stück mit 40%)

Das kleine Buch wird wieder lebhaft verlangt, doch lohnt es sich nicht, es „einzeln“ zu bestellen. — Eine größere Anzahl (gemischt) aufs Lager zu nehmen, ist kein gefährliches Unternehmen.

Im Handel ist jetzt nur noch diese von Fritz Reiß illustrierte Ausgabe.

Ⓩ

Stuttgart

Carl Krabbe Verlag
Erich Gufmann

Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung, Heidelberg

Soeben erschien:

Historische Grammatik der niederländischen Sprache von M. J. van der Meer, Professor an der Universität Frankfurt a/M. (Germanische Bibliothek I. I. 16.) M. 16.—, geb. M. 18.—

Das Werk gibt die historische Darstellung der Entwicklung des Neuniederländischen im Vergleich mit dem Neuhochdeutschen. Die Einleitung enthält eine kurze Geschichte der niederländischen Sprache. Bei allen Germanisten, ihren Bibliotheken und Seminarien wird für dieses konkurrenzlose Werk Absatz zu finden sein.

Generalregister zu Band I—XVI der Monatschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform. Für Abonnenten M. 6.—, Einzelpreis M. 7.—

Über den Kreis der regelmässigen Leser der Monatschrift hinaus wird dies Register als Nachschlagewerk von Strafrechtlern (Rechtsanwälten) und Psychiatern gekauft werden.

Gartenblumen. I. Band: **Frühlingsblumen** von L. Klein. Mit 96 farbigen Tafeln (enth. 104 Pflanzenarten) nach den von L. Bartning, Ida Hofmann, Chr. Klumpp, Marianne Spuler, B. Thomas u. a. nach der Natur gemalten Aquarellen. (Samml. naturwiss. Taschenbücher 12.) In Leinwand geb. M. 5.—

Mit jedem neuen Band unserer Sammlung wächst ihr Freundeskreis. Wir liefern 9/8, auch gemischt, mit den andern Bänden, siehe Bestellzettel.

ⓏⓏ



Soeben erschien die 28. Auflage!
Vollständig unter Mitwirkung der Schülerschaft neu bearbeitet

Dr. Königs Mentor

Taschenbuch für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten

Jederzeit in Gebrauch nehmbar!

In den bekannten beliebten bunten Einbänden
In Halbleinen Preis M. 1.— / In Ganzleinen Preis M. 1.40

Der Einband hat besondere Verbesserungen erfahren! Fadenheftung, Bleistiftlöse, Tasche u. Schreibpapier!

Aus dem reichhaltigen Inhalt:

Schreibkalendarium mit Angabe denkwürdiger Ereignisse usw. / Schreibtabelle, wie Stundenpläne, Mitschülerverzeichnis, Merkblätter aller Art, Bücherlisten, Kassabuch usw. / Geschichtstabellen bis zur Gegenwart / Mathematische Tabellen und Formeln / Englische, Französische und Lateinische unregelmäßige Verben / Wissenswertes Aufsätze und Zusammenstellungen aus allen Gebieten und Lehrfächern.

Sondertitel wie z. B. Deutsches Schülerjahrbuch, Schülerinnenjahrbuch, Berliner-Gymnasiasten-Taschenbuch usw. sowie Reklamedrucke auf Wunsch nach Vereinbarung und zum Selbstkostenpreis.

Warum gerade

Dr. Königs Mentor ?

Machen Sie zunächst einen Versuch und bestellen Sie ein Probestück mit 50 %

Weil:

Jederzeit in Gebrauch nehmbar!

Kein Liegenbleiben!

Kein Veralten!

Billiger Preis!

Sie werden bestimmt nur noch „Dr. Königs Mentor“ verkaufen!

Bestellzettel beiliegend

Das beste Werbemittel fürs Schulbüchergeschäft ist der kleine

Schülerfreund

Preis des Exemplars 6 Pfennig. Verkaufspreis beliebig

Der Charakter des Kalenders als Merkbuch bleibt trotz der Werbekraft gewahrt. Er enthält Merktafeln, Tabellen, Stundenpläne usw.

Die 4. Umschlagsseite steht für Reklamedrucke in jedem Umfange und für jede Anzahl für M. 5.— zur Verfügung. (Hiervon wird viel Gebrauch gemacht, Textvorlagen anderer Firmen auf Wunsch.)

Bestellen Sie bitte rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres! Muster auf Wunsch kostenlos!

Ⓩ

Bestellzettel beiliegend!

Ⓩ

Hermann Beyer



Verlag / Leipzig & 1

JOSEPHA KRAIGHER-PORGES
**LEBENSERINNERUNGEN
 EINER ALTEN FRAU**

Ganzleinen M. 7.— / Halbleder M. 10.—

Es zeugt für die Ungebrochenheit, man möchte sagen, die Erdkraft dieser Frauennatur, daß sie uns diese enge Welt voll Schicksal, dunklem Aberglauben und heiliger Menschen-güte so naiv und unmittelbar erleben läßt, wie mit den Augen des Kindes Finele selbst, dieses seltsam ungebändigten, in Trotz, Liebe, Gottesglut und Verzweiflung jähem Wildlings, der in ihr sein bitterhartes Kindheitsschicksal wehrhaft durchkämpft.

Lulu von Strauß und Torney, Die Tat

Diesem Buche gegenüber zerbröckeln alle literarischen Maßstäbe.

Frank Thiess, Eckart

Und dann das Naturgefühl, das Schwestersein mit Blume, Vogel, Baum und Wind; und dann das Hinaufrecken des naturhaften Kindes ins Übersinnliche, das schüchterne Greifen an den Mantel der Ewigkeit. Ein Buch mit tiefen Gemütskräften.

Max Jungnickel, Deutsche Zeitung

Wir bitten um tätige Verwendung!

☐

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Bitte in Ihrem Interesse unbedingt lesen!

An das gesamte Sortiment unter bes. Berücksichtigung des Jungbuchhandels

Dem Zuge der Zeit folgend und den immer mehr überhandnehmenden Wünschen des bücherkaufenden Publikums nach guten und interessanten Werken exotischen Inhalts von hochliterarischer Qualität bei vornehmster Ausstattung entgegenkommend, errichten wir ein

Verlagsunternehmen modernen amerikanischen Stils.

Der Name unseres Verlags, dessen erste Publikationen demnächst an dieser Stelle veröffentlicht werden, enthält bereits unser Programm und kennzeichnet gleichzeitig die Richtung, die wir pflegen: das interessante Gebiet der Erlebnisse und Abenteuer aus aller Welt (Atlantic), das dem Leser den Zauber und die Geheimnisse ferner, *überseelscher Länder* erschließt, soll in Form von phantasiereichen und spannenden Romanen erschöpfend behandelt werden. Literarische Schöpfungen lebender Autoren, die diese Richtung pflegen, sollen ebenso Berücksichtigung finden wie *die besten Werke der Weltliteratur, die diesen Voraussetzungen entsprechen*; sei es, daß es sich um noch nicht übersetzte Werke aus dem Englischen und Französischen handelt oder um Werke, die in deutscher Übersetzung in schwerverkäuflicher Ausstattung bereits vorliegen, bzw. um solche, die der Vergangenheit anheimgefallen sind und der Ausgrabung bedürfen oder in Gesamtwerken vergraben sind.

Nur das Beste und Interessanteste

was auf diesem Gebiet vorhanden ist, wollen wir erfassen und zu einer Reihe bester Reise- und Abenteuerromane aus aller Welt zusammenschließen.

Das verehrliche Sortiment und der Jungbuchhandel werden hierdurch zur Mitarbeit eingeladen und um Vorschläge geeigneter Werke dieser Richtung gebeten.

Wir verpflichten uns, diejenigen Herren Kollegen, deren Ideen und Vorschläge praktisch und nutzbringend verwertbar sind, in Form einer laufenden Lantime an dem Ertrag des betr. Buches zu beteiligen. Unser Unternehmen ist also nach amerikanischem Muster eine

Interessengemeinschaft zwischen unserem Verlag und dem gesamten Sortiment

zumal die auf praktische Erfahrungen gestützten wertvollen Anregungen aus Sortimenterkreisen der Gesamtheit des Sortiments zugute kommen, das die Gewähr hat, in unserem Verlag nur solche Bücher vertreten zu sehen, bei deren Herausgabe es selbst beratend und empfehlend mitgewirkt hat, also

Bücher, die trotz der Hochflut leicht verkäuflich sind.

Jedem intelligenten, belesenen und mit den Wünschen des bücherkaufenden Publikums vertrauten Sortimentler bietet sich also hier eine dankbare Aufgabe. Wir bitten alle Herren, die sich an der Lösung dieses interessanten und gewinnbringenden Problems zu beteiligen gedenken, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Atlantic Verlag Leipzig

Rabensteinplatz 3

ANGEL: EDISON

DIE PRESSE GRÜSST DAS DEUTSCHE EDISONBUCH

„Amerika wird plastisch —“

RECLAMS UNIVERSUM: ... ein Buch, das in mehr als einer Beziehung höchst merkwürdig ist: Edison, sein Leben und Erfinden, erzählt von Ernst Angel, erschienen im Ernst Angel Verlag.

Autor und Verleger also in einer Person? Das ist schon ungewöhnlich! Aber jedenfalls doch ein Fachmann, einer vom Bau, der sich am Werk des großen Berufsgenossen begeisterte? Durchaus nicht — er verwahrt sich sogar ganz entschieden gegen eine solche Vermutung. Ein berufsmäßiger Historiker also? Keineswegs — schon deswegen nicht, weil er das Recht auf Voraussetzungslosigkeit fordert! Dann also gewiß ein Landsmann des Helden — ein Amerikaner? O nein — dieser Autor-Verleger, dieser Nichtfachmann, der uns ein so frisches, lebendiges, gefälliges und lehrreiches Buch geschenkt hat, ist offenbar ein Deutscher. Edisons bisherige englisch-amerikanische Biographien gefielen ihm bei näherem Zusehen nicht recht. Folglich setzte er sich — ganz nach dem Muster seines Helden — selbst hin, um es besser zu machen als die Vorgänger, die den Stoff noch nicht endgültig bezwungen hatten...

NEUES WIENER TAGBLATT: ... Nicht nur das Leben eines Genies wächst aus dem Buche, das ganze Volk, dieses Amerika, das einen Edison erstehen ließ, wird hier plastisch.

DER BUND, BERN: ... Das Buch kann wesentlich zum Verständnis amerikanischen Schaffens überhaupt beitragen.

DAS SORTIMENT KAUFTE DAS DEUTSCHE EDISONBUCH

Gut propagiert: Hakenbeils Illustrierte, Berlin
Weite Welt, Berlin
Der Deutsche Rundfunk, Berlin

Ill. Aufsätze Illustriertes Blatt, Frankfurt a. M.

bevorstehend: Illustrierte Zeitung, Stuttgart
Velhagen & Klasing, Leipzig

Rundfunk- Bergstadt, Breslau und viele andere

vorlesungen: Hamburg / München / Stuttgart / Frankfurt / Breslau / Köln
Münster / Königsberg / Danzig

Gut kalkuliert: M. 6.50 mit 17 Bildern in schönem Halbleinenband
M. 4.50 vornehm karton., beide Ausgaben auf Japan Mikadol

ERNST ANGEL VERLAG / BERLIN W 62 / DURCH VOLCKMAR

ANGEL: EDISON

DIE PRESSE GRÜSST DAS DEUTSCHE EDISONBUCH

„— Für Deutsche“

VOSSISCHE ZEITUNG: Ein Nicht-Techniker und Nicht-Amerikaner hat ein glänzendes Buch über Thomas A. Edison geschrieben. Für Nicht-Techniker und für Deutsche. Das ist sein großer Vorzug... Der Verfasser macht da einen feinen Unterschied zwischen dem Erfinden und der Erfindung. Also: es werden nicht seine Erfindungen kritisch-analytisch beleuchtet, sondern es wird auf dem Hintergrunde des Schaffens Edisons der geniale Mensch geschildert... Edison, dieser „hundertfache Fachmann“ ist von Berufsgenossen hundertmal geschildert worden, als Mensch vielleicht jetzt zum ersten Male, ganz gewiß zum ersten Male in Deutschland...

WÜRTEMBERGISCHE INDUSTRIE: ... Was tut er nun, der Verleger Ernst Angel? Er wird sein eigener Autor. Und die aus seiner Feder stammende Lebensgeschichte Edisons ist so elegant und spannend geschrieben, versteht es, den Leser so unmittelbar in die um die Persönlichkeit des genialen Erfinders gesammelte Atmosphäre drängenden Lebens hineinzuführen, daß der Kontakt sofort hergestellt ist. Der Verleger darf sich also zu dem von ihm entdeckten Autor beglückwünschen.

Im Mittelpunkt der Darstellung steht Edison, der Mensch, um ihn ist das Buch herumgeschrieben. Ohne Präntationen. Es sucht nicht in den aller Abstraktion abholden Mann auf psychologischem Wege dunkle Dinge hineinzugeheimnissen. Es hat selbst viel von der unbekümmerten, in seinem Helden potenziert vorhandenen Frische des Amerikaners...

KÖNIGSBERGER ZEITUNG: ... Den Bucherfolgen der Biographien über „Henry Ford“ und „Wilhelm II.“ wird sich „Edison“ würdig anschließen.

Gut propagiert: Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin
Hartung'sche Zeitung, Königsberg

Artikel Fränkischer Kurier, Nürnberg

bevorstehend: Neueste Nachrichten, Braunschweig
Rhein.-westf. Volkszeitung, Betzdorf-Sieg
Neue Zürcher Zeitung, Zürich und viele andere

Prospekte: Illustrierte Prospekte mit fesselnder Leseprobe stehen kostenlos zur Verfügung

Gut rabattiert: 40% und Partien 11/10 bis 20. ds. M.
Großabnehmer Sonder-Rabatte

ERNST ANGEL VERLAG / BERLIN W 62 / DURCH VOLCKMAR

Lutz' Meister-Detectiv-Romane

Drei Reihen zu je 5 Bänden (Band 1–15) in Ganzleinen
Der Band Rm. 3.50; die Reihe = 5 Bände Rm. 17.50. (Gewicht: 1 Reihe 1450 g)

Die dritte Reihe = Bd. 11–15

(Die neueste, im Spätherbst 1926 erschienen)

- | | |
|---|---|
| 11. Bd.: Sven Elvestad, Der rätselhafte Feind | 14. Bd.: A. Klein-Rossell, Der Silberschrein des
Freigrafen Gerhard Hennecke |
| 12. Bd.: Barbour, Das Testament des Bankiers | 15. Bd.: G. W. Appleton, Die Frau im Spiegel |
| 13. Bd.: Sven Elvestad, Das Chamäleon | |

Die zweite Reihe = Bd. 6–10

- | | |
|--|--|
| 6. Bd.: B. E. Stevenson, Das geheimnisvolle
Schränkchen | 8. Bd.: Emil Gaboriau, Herr Lecog |
| 7. Bd.: August Weisfl, Das grüne Auto | 9. Bd.: A. Bennett, Das Grandhotel Babylon |
| | 10. Bd.: Eduard White, Der Radio-Teufel |

Die erste Reihe = Bd. 1–5

- | | |
|---|---|
| 1. Bd.: Carl Schüler, Der Doppelgänger des
Herrn Emil Schnepfe | 3. Bd.: B. E. Stevenson, Seine Kreolin |
| 2. Bd.: Sven Elvestad, Spuren im Schnee | 4. Bd.: A. R. Green, Der Filigran-Schmuck |
| | 5. Bd.: G. W. Appleton, Die Gräfin |

Der schöne Einband lockt

sehr oft zum Kaufe ganzer Reihen auf einmal, und so lassen sich allmählich
von vielen Sortimentern viele Abnehmer der ganzen Sammlung gewinnen

Bestellen Sie sofort die letzte, dritte Reihe und dazu die 1. und 2. Reihe
zu unseren günstigen Bedingungen:

Einzel-Reihen und Einzelbände ... 40% glatt
3 Reihen oder 15 Bände = 5 kg 45% glatt
6 Reihen oder 30 Bände = 10 kg 50% glatt

[Z]

[Z]

2 Dritte Reihen = 10 Bände zur Probe mit 50% glatt

Prospekte kostenlos. Anzeigendruckstöcke leihweise. Musterbände für Reisefirmen. Den Reise-
und Versandfirmen kommen wir bei umfassendem Vertrieb mit Sonderbedingungen entgegen.

Auslese aus dem Besten d. Sammlung Lutz Eine Bücherreihe der „Hochspannung“

Robert Lutz Verlag / G. m. b. H. / Stuttgart

Paradies und Hölle

Abenteuerliche Schicksale eines Deutschen in Brasilien unter Hinterwäldlern, Diamantfuchern, Indianern, Einsiedlern und Verbrechern

von

Franz Donat

☐

Kartonierte, mit dreifarbigem Umschlag M. 5.—, feiner Leinenband M. 6.50

☐

Strecker und Schröder / Verlag / Stuttgart

Die erste Leseprobe:

Ich stand an der Reling und träumte hinüber in die waldigen Berge, die sich von Santos nach dem Süden erstrecken, und die romantische Wildnis zog mich wie mit unsichtbaren Riesenarmen zu sich hinüber.

Endlich war ich dort, wohin ich mich gesehnt hatte und weshalb ich Seemann geworden war. Mich hatte die fremde, weite Welt gelockt, wo nach meiner Überzeugung der Mensch noch Ausichten hatte, wo man noch mit Wilden kämpfen, Goldsucher oder Tigerjäger werden konnte, kurz wo es Abenteuer zu erleben gab.

Vor der Pforte dieses Paradieses aber hielt der Bootsmann unbarmherzig Wacht, so daß ich keinen Schritt vom Dampfer tun konnte. Wie dumm hatte ich es auch angefangen! Hätte ich es doch wie andere gemacht, hätte die Hände in die Tasche gesteckt und wäre an Land gegangen, um nicht mehr zurückzukehren. Da ich meine Habseligkeiten nicht im Stiche lassen wollte, man aber nur das, was man auf dem Leibe trug, mit auf Urlaub nehmen durfte, so vertraute ich sie einem Hasenbummler an, damit er sie heimlich an Land schmuggle. Er hatte das auch ganz gewissenhaft getan, zugleich aber auch die Schiffswache von meinen Absichten unterrichtet, und nun war der Schurke mit meinen Sachen auf und davon, und ich hatte das Nachsehen.

So stand ich am Schiffstrand und sah wie Moses in das gelobte Land, das er nicht betreten sollte. Ich junger Dickkopf begnügte mich aber nicht mit dem bloßen Anblick, vielmehr war mein Plan bald fertig.

Als es dunkel wurde, ging ich in die Schlachtereier und steckte ein großes Messer zu mir, da ich nicht waffenlos landen wollte. Gewissensbisse habe ich mir wegen des Diebstahls nie gemacht, denn ich ließ ja eine vierzigtägige Feuer zurück. Nun besorgte ich mir noch ein langes Tau, befestigte es bei der Schraube an der Reling und ließ es ins Wasser gleiten. Dann überzeugte ich mich, ob die Luft rein sei, und stieg ins Wasser. An den steilen Klammern

hinaufzuklettern war unmöglich. Ich mußte also das linke flache Stromufer wählen.

Wohl war ich ein guter Schwimmer, doch ich mußte die Breite des Stromes unterschätzt haben, oder waren es die Kleider, die mich so müde machten? Meine Kräfte drohten schon zu versagen, und noch immer fand ich keinen Grund; ich bekam es mit der Todesangst zu tun und wollte schreien, aber die Kehle war mir wie zugeschnürt. Schon dachte ich versinken zu müssen; da packte mich in meiner höchsten Not eine Woge und warf mich ans Land. Aber was für Land! Ich saß bis beinahe an den Hüften im Morast. Zehn Meter entfernt war festes Ufer und rauschten Bananenblätter, aber ich kam nicht von der Stelle und merkte, wie das Wasser immer höher stieg; schon ging es mir fast bis an den Hals. Ich schrie, aber niemand hörte mich. Verzweifelt arbeitete ich mit Händen und Füßen, doch der zähe Morast hielt mich erbarmungslos fest, und meine Kräfte wurden immer schwächer. So nahe dem Lande und — sterben! Das wollte ich nicht. Wie eine Raserei kam es über mich, ich machte einen letzten verzweifelten Versuch und war frei. Von einer neuen Woge erfaßt, wurde ich aufs feste Land getragen. Ich kniete nieder und dankte Gott für meine Rettung. — Das war meine Landung auf brasilianischem Boden, das erste Glied einer Kette von Abenteuern.

Furchtbar waren die Moskitoschwärme in diesem Sumpf. Doch ich war dermaßen erschöpft, daß ich trotz Moskitos und Nässe in einen tiefen Schlaf versiel und erst erwachte, als die Sonne schon hoch am Himmel stand. Jetzt sah ich auch, daß ich bei der Dunkelheit fast fünfhundert Meter stromab getrieben war, und fast gleichzeitig erblickte ich unser Schiff, das stolz den Strom hinunterfuhr. Ich schrie aus Leibeskräften ein Lebewohl, schwenkte ein abgebrochenes Bananenblatt und schlug mich schleunigst seitwärts in die Büsche. Erst als das Schiff vorübergefahren war, kam ich wieder hervor und sah ihm wehmütig nach. Da fuhren sie zurück nach dem lieben Vaterland, dem ich mutwillig den Rücken gekehrt hatte. Ob ich sie jemals wiedersehen würde, mein Deutschland, meinen geliebten Thüringer Wald?

„...nach Robinson das spannendste Buch..“

OTTO ELSNER VERLAGS-



GES. M. B. H. BERLIN S 42

Immer und immer wieder vorlegen!!

Das meistgekauftete Buch

nennt ein Zeitungsartikel:

Maximilian Bern Die Zehnte Muse

Neu bearbeitet und herausgegeben von
Richard Joozmann

Mit einer Anleitung zum Vortrage von Max Grube
Etwa 800 galante, ernste und heitere Dichtungen von 400 Dichtern
384 Seiten stark / 541. - 560. Tausend

und

Die Zehnte Muse Neue Folge

Herausgegeben von
Richard Joozmann

Etwa 650 galante, ernste und heitere Dichtungen von etwa 300 Dichtern,
darunter 125 besonders gekennzeichnete Originalbeiträge
384 Seiten stark / 11. - 20. Tausend

*

Inhalt jedes Bandes: Bunte Lieder — Romanzen aus dem Alltagsleben — Gedichte der Liebe — Vagabundenlieder — Soziales — Satire und Fabeln — Scherz und Sinngedichte — Ernste und heitere Vorträge — Verzeichnis der Dichter.

Beste Ausstattung / Holzfreies Papier / Ganzleinenband

Verkaufspreis jedes Bandes: broschiert Rm. 3.-, Ganzleinenband Rm. 4.-

☐

Rabatt: 35%, ab 10 Stück, auch gemischt, 40%, Dreimonatsziel

☐

Warum wollen Sie nicht mitverdienen?

Ein begeisterter Aufsatz von Frida Schanz im Daheim vom 29. 1. über „Freifrau von Heldburg, Fünfzig Jahre Glück und Leid“ hat uns über Hundert Einzelbestellungen und Anfragen aus dem Publikum gebracht. Lesen Sie bitte selbst den Aufsatz - Sie wissen dann sofort einige Käufer für das Buch.

Ein Vorschlag: Senden Sie Ihren Daheimlesern sofort einen Heldburg-Prospekt; diese Nachbearbeitung wird Ihnen sicher guten Erfolg bringen!

Koehler & Amelang, Leipzig

z

In Vorbereitung befindet sich und gelangt demnächst zur Ausgabe:

Kommentar zum Reichsbewertungsgesetz vom 10. August 1925

nebst den Durchführungsbestimmungen und Ausführungsbestimmungen für die erste Feststellung der Einheitswerte

von

Dr. Ernst Sabisch

Regierungsrat
am Zentralfinanzamt Berlin

Otto Kreckeler

Regierungsrat
am Zentralfinanzamt Berlin

Geheftet etwa 8 M. Gebunden etwa 10 M.

Dieser Kommentar kommt dem in weitesten Kreisen empfundenen Bedürfnis nach einer für die Praxis brauchbaren Erläuterung des Reichsbewertungsgesetzes nach. Dieses Bedürfnis hat seine Ursache in der großen Bedeutung des Reichsbewertungsgesetzes, das nicht nur für die Vermögenssteuer des Reiches, sondern auch für die wichtigsten auf den Besitz gelegten Steuern der Länder und Gemeinden die Grundlagen schafft.

Bei der Bearbeitung ist in größtem Umfange die Literatur, die sich mit dem Gesetz beschäftigt, und die Rechtsprechung zu den verwandten Bestimmungen des bisherigen Vermögenssteuerrechts einbezogen worden. Die Darstellung ist in einer nicht nur dem Juristen und Steuerfachverständigen, sondern auch dem Laien verständlichen Form gehalten. Den Zweck und die Anwendung der Gesetzesbestimmungen veranschaulichen zahlreiche Beispiele, zu denen den Verfassern ihre Tätigkeit auf einem großen Berliner Finanzamt reiches Material geliefert hat.

Interessenten sind Steuerpflichtige der Vermögens-, Gewerbe-, Grund- und Gebäude- und ähnlicher Steuern; ferner die Beamten der Reichsfinanzverwaltung, der Steuerverwaltungen der Länder und Gemeinden sowie Anwälte, Steuerberater, Syndici von Verbänden und Gesellschaften.

Da der Interessentenkreis demnach ein unbegrenzter ist, bitte ich, den Kommentar nicht auf Lager fehlen zu lassen und bei Bedarf zu bestellen. Zettel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstraße 16

z

Franz Dahlen

Hochschulbuchhandlung KRISCHE & CO., NÜRNBERG

Demnächst erscheint:

Ⓩ Betriebsreform ein Weg zur Reform des Arbeitsverhältnisses?

von
 Professor Dr. **Emil Wehrle**
 derzt. Rektor der Handelshochschule Nürnberg
 Etwa 40 Seiten. Preis etwa *M.* 1.80
 (Nürnberger Beiträge z. d. Wirtsch.-Wiss. H. 5)

Diese erweiterte Antrittsrede des bekannten Arbeitsrechtlers wird lebhaftem Interesse begegnen. Der Abnehmerkreis ergibt sich aus dem Titel. Bedingt-Exemplare stehen zur Verfügung. Bitte **Listen** nachsehen.

**Jeder Arzt,
 Jeder Zahnarzt, Zahntechniker,
 Jede Krankenkasse
 ist Käufer
 für die
 zweite wesentlich
 erweiterte Auflage**

Aerzte und Krankenkassen

eine übersichtliche systematische Zusammenstellung aller, das Verhältnis von Ärzten zu Krankenkassen betreffenden Bestimmungen unter besonderer Berücksichtigung der Beschlüsse des Reichsausschusses von Ärzten und Krankenkassen und der Entscheidungen des Reichsschiedsamts mit Erläuterungen und Literaturangabe

nebst einem Sonderabschnitt
Zahnärzte, Zahntechniker und Krankenkassen

einer Darstellung des hierfür geltenden Rechts nebst den von den größeren deutschen Ländern hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften

Herausgegeben von

Krug von Nidda

Präsident des Hess. Oberversicherungsamts in Darmstadt, Schriftleiter der Zeitschrift: „Die Invaliditäts- und Altersversicherung im Deutschen Reich“, Mainzer Zeitschrift für Sozialverwaltung, vereinigt mit Zentralblatt für Reichsversicherung.“

Die erste Auflage wurde in Tausenden von Exemplaren in einigen Wochen abgesetzt. Die zweite Auflage in der erweiterten Bearbeitung wird das gleiche Interesse finden.

Unentbehrlich für die Versicherungsbehörden und die Organisationen der Aerzte, Zahnärzte, Zahntechniker und Krankenkassen.

Preis der Broschüre (über 200 Seiten) *M.* 5.90.

Berlag J. Diemer / Mainz

Ⓩ

Lieferungsbedingungen s. Bestellzettel.

Wiener Damenmode

Heft 3

erscheint am 15. Februar.

Bestes Wiener Fachblatt für
 mittlere Schneidereietriebe.
 Viele kolorierte Tafeln!

Preis nur **M. 1.60**

Wir liefern zur Einführung in Kommission
Siehe Bestellzettel

Ⓩ

Wiener Record-Verlag, Wien

(Auslieferung Hoffmann & Ohnstein, Leipzig)

Soeben erschien:

**Ⓩ Bad, Jahrbuch für Zahnheilkunde und Zahntechnik verbunden mit Alte,
 Adressbuch der Deutschen Dentisten, Ausgabe 1927.**

Der Preis des 880 Seiten starken Werkes in Ganzleinen gebunden beträgt *M.* 10.—. Nähere Bedingungen aus dem Bestellz. ersichtlich.

Erstmalig erscheinen die bisher einzeln herausgegebenen Werke vereinigt und stellen somit die einzige authentische Ausgabe dar. Abgesehen von dem wertvollen wissenschaftlichen Inhalt ist aus statistischen Zwecken das Adressbuch mit seinen mehr als 15 000 Adressen für alle Zweige, die mit der Zahnheilkunde zu tun haben, ein unentbehrliches Nachschlagewerk. Als Interessenten kommen in Frage Zahnärzte, Dentisten, sowie deren Vereinigungen, Ortskrankenkassen, Zahnkliniken, Zahnfabriken, Dental-Depots, zahntechnische Laboratorien. — Da die Auflage nahezu vergriffen ist, empfehlen wir sofortige Angabe des Bedarfs.

Zahntechnischer Verlag GmbH., Berlin NW 40, Lehrter Str. 18/19

Ⓩ

Soeben erschien:

Exkursions-Liederbuch für Berg- und Hüttenleute

Herausgegeben von dem

Vorstand der Studentenschaft der Bergakademie
 Clausthal-Zellerfeld.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

In Ganzleinen geb. *M.* 1.80 ord. / *M.* 1.20 netto
 Nur bar.

Berlag H. Appenborn (Arthur Rühle)
 Clausthal-Zellerfeld I.

Ein begeisterter Aufsatz von Frida Schanz im Daheim vom 29. 1. über „Freifrau von Heldburg, Fünfzig Jahre Glück und Leid“ hat uns über Hundert Einzelbestellungen und Anfragen aus dem Publikum gebracht. Lesen Sie bitte selbst den Aufsatz - Sie wissen dann sofort einige Käufer für das Buch.

Ein Vorschlag: Senden Sie Ihren Daheimlesern sofort einen Heldburg-Prospekt; diese Nachbearbeitung wird Ihnen sicher guten Erfolg bringen!

Koehler & Amelang, Leipzig

z

In Vorbereitung befindet sich und gelangt demnächst zur Ausgabe:

Kommentar zum Reichsbewertungsgesetz vom 10. August 1925

nebst den Durchführungsbestimmungen und Ausführungsbestimmungen für die erste Feststellung der Einheitswerte

von

Dr. Ernst Sabisch

Regierungsrat
am Zentralfinanzamt Berlin

Otto Krekele

Regierungsrat
am Zentralfinanzamt Berlin

Gehftet etwa 8 M. Gebunden etwa 10 M.

Dieser Kommentar kommt dem in weitesten Kreisen empfundenen Bedürfnis nach einer für die Praxis brauchbaren Erläuterung des Reichsbewertungsgesetzes nach. Dieses Bedürfnis hat seine Ursache in der großen Bedeutung des Reichsbewertungsgesetzes, das nicht nur für die Vermögenssteuer des Reiches, sondern auch für die wichtigsten auf den Besitz gelegten Steuern der Länder und Gemeinden die Grundlagen schafft.

Bei der Bearbeitung ist in größtem Umfange die Literatur, die sich mit dem Gesetz beschäftigt, und die Rechtsprechung zu den verwandten Bestimmungen des bisherigen Vermögenssteuerrechts einbezogen worden. Die Darstellung ist in einer nicht nur dem Juristen und Steuerfachverständigen, sondern auch dem Laien verständlichen Form gehalten. Den Zweck und die Anwendung der Gesetzesbestimmungen veranschaulichen zahlreiche Beispiele, zu denen den Verfassern ihre Tätigkeit auf einem großen Berliner Finanzamt reiches Material geliefert hat.

Interessenten sind Steuerpflichtige der Vermögens-, Gewerbe-, Grund- und Gebäude- und ähnlicher Steuern; ferner die Beamten der Reichsfinanzverwaltung, der Steuerverwaltungen der Länder und Gemeinden sowie Anwälte, Steuerberater, Syndici von Verbänden und Gesellschaften.

Da der Interessentenkreis demnach ein unbegrenzter ist, bitte ich, den Kommentar nicht auf Lager fehlen zu lassen und bei Bedarf zu bestellen. Zettel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstraße 16

z

Franz Dahlen

AUFSEHENERREGENDE NEUERSCHEINUNG

VON KULTURGESCHICHTLICHER BEDEUTUNG

In den nächsten Tagen erscheint:

Abenteurer am preußischen Hofe

1700-1800

Von

Friedrich von Dppeln-Bronikowski

Mit 16 ganzseitigen Bildern

Geheftet M. 5.— Groß-Oktav, 215 Seiten In Ganzleinen M. 7.—

*

Das Interesse für Abenteurer und rätselhafte Menschen ist heute sehr stark, aber man sucht sie meist auswärts und nicht daheim. Dies Buch führt eine Reihe teils völlig vergessener Abenteurer vor, die am preußischen Hofe eine Gastrolle gegeben haben. Das Gebiet ist so groß, daß eine Beschränkung nötig ist. Internationale Abenteurer sind nur so weit dargestellt, als sie in Preußen gewirkt haben, doch ist eine kurze Darstellung ihres gesamten Lebens und Treibens vorausgeschickt. Die kulturgeschichtlichen Voraussetzungen des Goldmacherwesens und der mystischen Naturwissenschaften kommen in einer allgemeinen Einleitung zur Sprache.

*

Trotz gründlicher Studien, über die ausführliche Literaturverzeichnisse beigelegt sind, keine trockene Untersuchung, sondern ein Buch, das sich wie ein spannender Roman liest.

Überall sind die neuesten Forschungen verwertet.

Manche Legende wird zerstört.

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

7. Casanova.

Die erste Untersuchung über den Aufenthalt des berühmten Abenteurers und Don Juans in Berlin. Casanova und die Berliner Zahlenlotterie. Casanova bei Friedrich dem Großen. Casanova als Kadettenerzieher.

8. Der Graf von Saint-Germain.

Ein Lebensabriß des berühmten Glücksritters nach den neuesten Forschungen. Sein Versuch, Friedrich den Großen zu umgarnen.

9. Cagliostro.

Ein Zwischenspiel. Seine europäische Schwindlerlaufbahn. Seine ägyptische Freimaurerei. Alchemie, Mystik und Geisteslehre dringen in die Logen ein. Der Kampf der Berliner Aufklärer gegen Cagliostro.

10. Die Rosenkreuzer. Bischoffswerder. Wöllner. Gräfin Lichtenau.

Ein düsteres Zeitgemälde voll Mystik und Sittenlosigkeit mit scharf umrissenen Charakterbildern der Hauptpersonen. Alchemie, Geisteslehre und Frömmerei am preussischen Hofe und ihre unheilvollen politischen Folgen. Die Maitressenwirtschaft: Wilhelmine Enke-Nitz-Lichtenau, Fräulein von Bosh, Gräfin Dönhoff. Widerlegung der Legende von der „Doppelheirat“ des Königs mit Fräulein von Bosh. Das Ende der Rosenkreuzerei und der Alchemie.

Der Anhang

bringt zahlreiche kulturgeschichtlich fesselnde Urkunden, u. a. zeitgenössische Berichte über Gaetanos und Klements Hinrichtung, Friedrichs des Großen satirische Abschiedsbriefe an Poellnitz, seine Unterhaltung mit Casanova, alchemistische Phantastereien, Berliner Sittenzustände am Ende des 18. Jahrhunderts u. a. m. Unter den Bildern befinden sich mehrere Unika.

Der Herstellung des Werkes wurde besondere Sorgfalt gewidmet. — Wir liefern in einem mehrfarbigen sehr zugkräftigen Schutzumschlag!

Ⓜ

Vorzugsangebot!

1 Leseexemplar auf beiliegendem Bestellzettel bis 20. Februar 1927
mit 50% Rabatt!

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

Am 14. Februar gelangt zur Auslieferung:

DIE SCHRIFT

Zu verdeutschen unternommen von

MARTIN BUBER

gemeinsam mit

FRANZ ROSENZWEIG

Vierter Band:

DAS BUCH »IN DER WÜSTE«



Einige neue Urteile:

Zwei Stimmen der theologischen Bibelwissenschaft

1. Die protestantische

In rhythmischer Gestalt und in künstlerischer Sprache, die mitunter an Helian erinnert, werden die vielgehörten Geschichten wiedererzählt; prägnante Kürze, dichterische Wortstellung, geschickte Alliterationen sind besondere Vorzüge; die Wucht des deutschen Ausdrucks vereinigt sich mit der Eigenart der hebräischen Weise . . . Besonders bemerkenswert ist die Verbindung dichterischen Gestaltens und völlig buchstäblicher Wiedergabe . . . Der gegebene Text ist durchweg festgehalten. In der Tat wird man bei dieser dichterischen Wiedergabe und bei der ungewöhnlichen Sprache zu der Frage veranlaßt, ob unsere oft durch das rationale Empfinden und logische Denken verursachten Textänderungen überall nötig sind. Hinter der ganzen Übersetzung steckt viel ernste, nachdenkliche Arbeit . . . Auch die wissenschaftliche Übersetzungsmethode wird durch diesen eigenartigen, vom Herkömmlichen abweichenden Versuch angeregt werden.

2. Die katholische

(Prof. Dr. Paul Volz in der „Deutschen Literaturzeitung“)

Die glänzende Rechtfertigung einer kolometrischen Übertragung auch der prosaischen Bücher des Alten Testaments. Erst in dieser Form kommt uns zum Bewußtsein, daß das Alte Testament nicht nur die bedeutendste religiöse Urkunde der Menschheit ist, sondern auch zu der ganz großen Menschheitsdichtung gehört . . . Nicht umsonst kommt der Übersetzer aus einer Jahrtausende alten Tradition, in der das heilige Buch regelmäßig vorgelesen wurde. Beim Hören fühlt man die Sprachkunst, die in diesem Buch steckt, das ursprünglich nicht für das Seziermesser des Philologen geschrieben ist, sondern als Lebensbuch eines ganzen Volkes, ja der Menschheit. Beim lauten Lesen verschwinden oft auch die Seltsamkeiten, die an Bubers Übersetzung fremd anmuten. Seine Sprache paßt sich im allgemeinen dem Inhalt des Textes meisterlich an . . . Das Ganze liest sich wie gehobene Prosa, und der Rhythmus verbindet sich so ungezwungen mit dem Inhalt, daß man kaum merkt, wie stark er die Wirkung des Textes steigert. Zweifellos steckt eine immense Arbeit in dieser Übersetzung. Mit großer Spannung sieht man den weiteren Bänden entgegen. (Prof. Dr. Paul Riessler in der „Theologischen Quartalschrift“)

Ausstattung:

Satz und Druck auf echtem Alfapapier von Jakob Hegner in Hellerau. Buchbinderarbeit von Hübel & Denck in Leipzig. Einbandentwurf der Papp- und Pergamentausgabe von E. R. Weiß, der Leinenausgabe von Heinrich Hußmann.

Preis:

Band I, II und IV kosten in Pappe je Rm. 4.—, in Ballonleinen je Rm. 6.—, in Ganzpergament je Rm. 10.—

Band III kostet in Pappe Rm. 3.50, in Ballonleinen Rm. 5.—, in Ganzpergament Rm. 8.50

Subskription:

Subskribenten auf das ganze Werk erhalten die neu erscheinenden Bände mit 15% Sonderrabatt. Die Subskription ab Band IV erlischt unwiderruflich am 1. März 1927. (Datum des Poststempels.)

Alle neuen Subskribenten erhalten gratis als Sondergabe: Franz Rosenzweig „Die Schrift und Luther“. Preis ord. Rm. 1.50

Auslieferung:

Alle Subskriptionsbestellungen sind direkt an den Verlag zu richten.

Auslieferung Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER
BERLIN-DAHLEM

Angebotene Bücher.

Nachstehende Restposten

**bierte ich
billigst an:
Ziel 2 Monate.**

- Herzog**, Der Abenteurer. Gzln., no. 2.50 M.
— Der Graf von Gleichen. Ganzl., no. 2.50 M.
— Der Adjutant. Hln., no. 1.30 M.
Stratz, Liebestrank. Gz. 6.— ord., no. 2.20 M.
— Stark wie die Mark. Ganzl. 6.— ord., no. 2.20 M.
— Du Schwert an meiner Linken. Ganzl. 6.50 ord., no. 2.20 M.
Wildenbruch, Schwesterseele. Ganzl., no. 2.— M.
Raabe, Wilh., Die Akten des Vogelsangs. Volksausg. Pappband, no. 1.— M.
— Alte Nester. Volksausg. Pappband, no. 1.— M.
— Die Leute aus dem Walde. Volksausg. Pappbd., no. 1.— M. und 11/10.
Bloem, Brüderlichkeit. Halbln. no. 1.30 M.
— Sommerleutnants. Geb. no. 1.30 M.
Muschler, Douglas Webb. Hln. 6.— ord., no. 1.80 M.
Höcker, Die blonde Gefahr. Hlbl. 4.50 ord., no. 1.60 M.
Lehne, Fr., Das Probejahr der Dolores Renoldi. Hlbl. 4.20 ord., no. 1.40 M.
— Vom Glück vergessen. Hlbl. 4.20 ord., no. 1.40 M.
Wothe, Anny, Die den Weg bereiten. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
— Am roten Kliff. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
— Seegespenster. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
Mühlau, Arni Balmers Lebensweg. Geb. no. 1.20 M.
Zapp, Die freie Frau. Halbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
— Das Unbezwingliche. Halbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
— Der Mann von 50 Jahren. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.

Fortsetzung.

- Zapp**, Marie Magdalens Heirat. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.20 M.
Schlicht, Warum sie heiraten. Geb. no. —.75 M.
Wagner, Die heimliche Insel. Abenteuerroman. Hlbl. 90 Pf. no. — Herzogin Line. Hlbl. 90 Pf. no. —
Stilgebauer, Der Börsenkönig. Hlbl. 6.— ord., no. 1.40 M.
— Die Königin des Weltbades. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.— M.
— Der Garten Eden. Hlbl. 3.50 ord., no. 1.— M.
Rasmussen, Donna Linda. Hlbl. 6.— ord., no. 1.20 M.
Landsberger, Um den Sohn. Geb. no. 70 Pf.
— Moral. Geb. no. 70 Pf.
— Teufel Marietta. Geb. no. 70 Pf.
— Flora Krähahn. Geb. no. 70 Pf.
Zobeltitz, Eine junge Dame von Welt. 3.— ord., no. 80 Pf.
Harder, Die goldene Otti. Hlbl. no. 1.— M.
— Der Himmelsgarten. Hlbl. no. 1.— M.
Scheffel, Ekkehard. Hlbln. no. 90 Pf.
Falke, G., Die Kinder aus Ohlsens Gang. Hlbl. 6.— ord., no. 1.50 M.
Meerheimb, Herrenrecht. Geb. 3.— ord., no. 90 Pf.
Siemer, Meine Klosterjahre. Geb. no. 90 Pf.
Böhme, Tagebuch einer Verlorenen. Volksausg. no. 45 Pf.
Scherr, Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. Illustr., hfr. Kunstdruckpapier. 3 Ganzlein.-Bände 50.— ord., no. 20.— no. —
Hearn, Das Japanbuch. Ganzl. 5.— ord., no. 1.60 M.
Heyse, Paul, Gesammelte Werke. 5 Bände. Halbl. 24.— ord., no. 6.— M.
Kiesewetter, Neuer prakt. Universalbriefsteller. 3.— ord., no. 1.— M.
— Fremdwörterbuch. Geb. 3.— ord., no. 90 Pf.
Dieffenbach, Für unsere Kleinen. Band 38. 1.— no. —
Flemmings Knabenbuch. Hlbl. 2.— M. no. —
Gumpert, Töchteralbum. Hlbl. 2.— M. no. —

Ziel 2 Monate.

Paul Schöler,
Buchgrossantiquariat,
Erfurt.

Sehr pikant, aber mit Grazie, viel Lebensweisheit, doch nie langweilig, ein entzückendes Buch für den literarischen Feinschmecker.

Franz Blei, „Leben und Traum der Frauen“

München 1921.

Die in meinen Händen befindliche Restauflage der Original-Ausgabe dieses geistprühenden Werkes, in Ganzleinen gebunden, gebe ich zu dem herabgesetzten Preise von **M. 3.— ab; Rabatt: 50%.**

Erwin Skacel,
Leipzig-N. 24, Bergerstr. 2.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(J) Blätter, Flieg. Bd. 146—151.
(J) Zeitung, Lg. Ill. Bd. 62. 63. 74—79. 90—142. 146—151.
(J) Zeitschr. f. wiss. Geographie. Bd. 5—7 m. Erg.-Heften.
(J) Rundsch., Ledertechn. K. u. e.
(J) Collegium 1902—1907.
(J) Gerber. K. u. e.
(J) Zement. K. u. e.
(J) Tonindustrietzg. 1913—1926.
(J) Zeitung, Botan. Jg. 1—11. 13—23. 26—46.
(J) Merkur, Der neue. Jg. 1—8.
(J) Universum, Das neue, 1926.
(J) Schriften d. Königsb. gelehrt. Ges. Kplt.
(J) Königsbgr. Arch. f. Naturwiss. Bd. 1—4.
(J) Darstellung, Beschr., d. ältest. Bau- u. Kunstdenkm. Sachsens. Bd. 1. 6. 8. 9. 11. 13—16.
(J) Arbeiten d. dtshn. Landwirtschafts-Ges. H. 3. 10. 11. 24. 36. 41. 55. 69. 150. 168. 180. 206. 238. 260. 294. 301. 307. 308.
(J) Journ. f. Landwirtsch. Jg. 1/10
(J) Versuchsstationen, Landwirtschaftl. Bd. 1—13. 30—43. 45—47. 49—51. 58. 70. 71.
(J) Rundschau, Dtsche. Bd. 89—100. 105—109. 170—177. 181.

Lichtenberg & Bühlung, Magdebg.:
*Baedeker, Aegypten.

L. Franz & Co. in Leipzig W. 33:
Angebote mögl. direkt!
Logos. Kplt. u. Bd. 1 H. 3; 2 H. 1; 7 H. 2; 10—14.
Zeitschr. f. indukt. Abst.-Lehre. E. Bde. u. Serien.
Beides für festen Auftrag!

Romuald Schally in Czernowitz:
Leuckart, Parasiten d. Menschen. Bahr, neue Menschen.
Toula, geolog. Unters. i. östl. Balkan. II.

Rud. Schürch in Zürich:

*Kussmaul, Jugenderinnergn. ein. alten Arztes. 1899.
*— a. meiner Dozentenzeit in Heidelberg. 1903.

*Widmann, Sommerwanderungen und Winterfahrten.

*Justi, Winkelmann. 3 Bde. 1698.

*— Diego Velasquez. 2 Bde. 1903.

*Ihering, das Trinkgeld. Braunschweig 1882.

*Bähr, eine deutsche Stadt vor 60 Jahren. 1886.

*Ettlinger, Theodorus Fontane. 1. Aufl.

*Jähns, Feldmarschall Moltke. 2 Bde. 1906.

*Haarhaus, auf Goethes Spuren in Italien. 3 Bde. 1890/97.

*Berger, Hofrat Eysenhardt. 1911.

*Barth, unter südlichem Himmel. 1. Aufl.

*Gregorovius, Korfu.

*Ranke, die röm. Päpste. 11. Aufl.

*Lehmann, Erinnerung. ein. Künstlers. Berlin 1896.

*Mendelsohn, Böcklin. Berl. 1901.

*Hartmann, der Untergang der antiken Welt. 1910.

*Kobell, Scheffel u. seine Familie. 1901.

*Kremser, Studien über Scheffel. 1913.

*Gregorovius, röm. Tagebücher. 1893.

*Bertot, der von Gott erleuchtete Führer. Berleburg 1740.

*Menge-Güthling, griech. Schulwörterbuch. 2 Bde.

*Zernin, Erinnerung. an Scheffel. Darmstadt 1886.

Tondeur & Suberlich in Leipzig:
Andree, ethnogr. Parallelen. 1878.
Cervantes, Quixote. 1842/43.

Gellert, Schriften. 1706 ff.

Long, österr. Friedhöfe. 1905.

Leute, Sexualproblem d. kathol. Kirche.

Mayers Fachlexica: Allgem. Literatur, — Musik.

Milchmeyer, Pianofortesch. 1801.

Rinck, Vor- u. Nachspiele. 1843.

Spemann, gold. Buch d. Kunst.

— Weltliteratur.

Gustav Schlemminger in Leipzig:

*Knackfuss' Monogr.: Grützner.

*Schlomann-O., Wörterb.: Elektrotechnik.

J. Lindauer in München:
Niemann, Geheimnis d. Mumie.
Mount-Everest, die Erkundungsfahrt.
1921. (Basel.)

Dieterich'sche Un.-Bh., Göttingen.
v. Hippel, d. unbek. Gott.
(Heyking), Briefe, die ihn n. err.
Hedemünden. Alte Ansichten.
Loofs, Grdz. z. Kirch.-Gesch. 2. A.
1910.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Handb. d. Kunstw. Kplt. Geb.
*Byron, Werke, v. Böttger. Bd.
1, 2, 8.

*Hagen, Gesamtabenteuer. I. Z.
guten Preis.

*Bormann, Herr Engemann.

*Buth, Energiequellen Deutsch-
lands. 1921.

*Hochström, off. Elektrizitätsver-
sorgung. 1916.

*Passavant, elektr. Grosswirtsch.
unt. staatl. Mitwirkung.

*Schöberl, Entwickl. d. Überland-
zentralen.

*Speckhardt, z. Sozialisierung d.
Elektrizitätswirtsch. 1920.

*Thierbach, Fernkraftpläne. 1917.

*Wassmuth, Monopoltendenz i. d.
öf. Elektrizitätsvers. 1921. Hei-
delberger Diss.

*Betrieb, Der elektrische. Kpltte.
Reihe (früh. Elektr. Kraftbetr.
u. Bahnen).

*Morf, Biogr. Pestalozzis. Bd. 3,
4. (1885—87.)

*Schneegans, Aug., alle s. polit.
Schriften, ausser Memoiren.

*Thiersch, F., üb. gelehrte Schu-
len. 1826—27. 3 Bde.

*Marx-Studien v. Adler-Hilfer-
ding. Bd. 1, 3.

*Beitr. z. polit., kirchl. u. Kultur-
gesch. d. letzten 6 J., hrsg. v.
Doellinger. Bd. 3. 1882.

*Tholuck, Blütenammlung a. d.
morgenl. Myst. 1825.

*Dschami, Joseph u. Suleika, v.
Rosenzweig. Pers. u. dt., 1825,
oder dtsh. allein

*Dietelmar, de Metroph. Critop.
Lucius Acad. quond. cive. Alt-
dorf 1769.

*Reichsadressbuch für 1925.

*Schulze, Hausgesetze. Bd. 3.
1883.

*Koner, Repertorium d. 1800—50
ersch. akad. Abh. 1854.

*Jacob, Studien in arab. Geogr. I.

*Zeitschr. f. Soz. u. Wirtschafts-
gesch. 1—7 mit Erg. dn.

*Woker, kirchl. Finanzwes. 1878.

*Gottlob, a. d. camera apost. 1889,
— päpstl. Kreuzzugsst. 1692,
— päpstliche Darlehensschulden.
1899.

*Kirsch, päpstl. Koll. i. Deutsch-
land. 1894.

*Tugan-B., Gesch. d. russ. Fabrik.
1900.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.,
ferner:

*Schulte, mittelalt. Handel zw.
Deutschl. u. Italien. 1900.

*Hartmann, Urk. ein. röm. Gärt-
nergenossen. 1892.

*König, päpstl. Kammer. 1894.

*Bassermann, Champagnermes-
sen. 1911. Strassb. Diss.

*Behaghel, gew. Stellg. d. Frau.
1910.

*Davidsohn, Wirtschaftskrieg im
M.-A. 1915.

*Falke, Kunstgesch. d. Seiden-
web. 1913.

*Friedmann, mittelalt. Welthan-
del. 1912.

*Gallion, Urspr. d. Zünfte. 1910.

*Koch, ital. Pfandleiher. 1904.

*Kunze, Hanseakt. a. Engl. 1891.

*Lastig, Flor. Handelsreg. 1883.

*Schäfer, Ausg. d. apost. Kam-
mer. 1911.

*Schauber, Konsulat d. Meers in
Pisa. 1888.

*Schneider, finanz. Beziehung. d.
Flor. Bankiers. 1899.

*Voltolini, ältest. Pfandleihban-
ken. 1904.

*Waitz, histor. Aufs. Waitz ge-
widmet. 1896.

*Lastig, Quell. d. Handelsrechts.

*Broglio d'Ajano, venez. Seiden-
industrie. 1893.

*Friedländer, ital. Schaumünzen.

*Neumann, Kupfermünzen. Bd. 6.

*Martens, Recueil. 1852 ff. Auch
einz. Bde. u. kpltte. Abteil.

*Preyer, russ. Agrarreform. 1914.

*Gümbel, Gesch. d. prot. Kirche
d. Pfalz. 1885.

*Mayr, Grenzen d. Vergleichbar-
keit stat. Erheb. 1866.

*Schlegel, F., Werke. Wien 1822.
Bd. 6.

*Franz.-dt. Dichtung. Bd. 11, 12,
31—35.

*Wesendonck, Begründ. d. neuer.
dt. Geschichtsschr. 1876.

*Lagarde, a. d. dt. Gelehrten-
leben. 1880.

*Boethius, Wke., dt. Sulzb. 1667.

*Flugschrift a. d. ersten Jahrh. d.
Reformat., v. Clemen. Kplt.

*Janner, Bauhütten. 1876.

*Spengler, H., a. Kerkermauern.
1884.

*Follen, Harfengrüsse a. Deutsch-
land. 1823.

*Mücke, v. Euphr. z. Tiber. 1899.

*Kern, de Orphei, Epimenides
etc. 1888.

*Neubaur, M. Stinnes u. s. Haus.
1909.

*Gystrow, Liebe u. Liebesl. 1902.

*Frantz, C., Weltpolitik. 1882.

*Heusler, altgerm. Dichtung.

*Schücking, altengl. Literaturg.

*Leitfaden f. d. Unterr. i. Heere,
hrsg. v. Kriegsministerium.

*Ranke, engl. Gesch. 9 Bde.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.,
ferner:

*Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 78.

*Rohlf's, meine Miss. n. Abessi-
nien. 1883.

*Hartmann, arab. Frage. 1909.

*Weiss, Beitr. z. Gesch. d. Revo-
lution. Zürich 1839.

*Biblia latina. Venezia, Jenson
1476.

*Bibl. germanica. Augsb., Pflanz-
mann. Ca. 1475, — Augsb.,
Sorg, 1480, — Augsb., Schoen-
sperger, 1487, — Augsb.,
Schoensperger. 1490, — Augs-
burg., Otmar 1507, — Köln,
Quentel ca. 1480 (beide Ausg.).

*Köhler, Münzbelust. 22 Bde. u.
2 Reg.

*Joseph-Fellner, Frankf. Münzen.
Text ap.

*Exter, pfälz. Medaill. 1759—75.

*Scheible, flieg. Blätter.

*Malortie, Menu.

*Hippel, Werke. Bd. 1—13. 1838.
—1839.

*Provinzbl., Die neuen preuss.,
von Hagen. N. F. Bd. 6/7.
1848—49.

*Ausland. 1847, 1849—52. A. def.

Hans von Matt, Stans, Schweiz:
Thesaurus resolutionum . . . S.
Congreg. Concil. Bd. 1—128.

Thalhofer, Liturgie. 2. Aufl.

Denifle, Luther. Erg.-Bd. I.
Quell.

Chrysologus. Bd. 31, 49—53.

Zollner, Bibliothek f. Predig.
Friedrich, I. v. Döllinger. 3 Bde.
für 20 M.

Scheicher, Seb. Brunner.
— Erlebn. u. Eriann.

Alberdingk, Aug. Gfrörer.

Suarez, de legibus.

Rassler, Vindiciae Gobatiana.

Thibaut, frz. Wörterb. Nach 1905.

Schweiz. Archiv f. Heraldik. All.
Segesser, Phil. Ant. Alles.

Liebenau, das alte Luzern.

Alte kolor. (nur solche) schweiz.
Ansichten u. Kostümbilder bis
1840 u. solche Sammlungen.

Otto Schmemann in Essen:
*Schubin, Ossip, Boris Lensky.
*— Asbein.
*— Ehre.

Ferber'sche Univ.-Bh. in Giessen:
Hindenburg, Leben. Num. u. sign.
Ausg.

Geschw. Deinet in Hamburg 23:
Gaedertz, Em. Geibel-Denkwür-
digkeiten. 1886.

Gaedertz, E. Geibel, ein deutsches
Dichterleben. 1897.

Peter Aekt in Elbing:
*Stratz, Körperpflege d. Frau.
5. Aufl. Hellgrüner Einband.

Gebr. Hartmann, Hannover-Lind.:
*Ritter, Wunder der Urwelt.

Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in
Wien I, Graben 27:

Beckmann, v. Zufriedenwerden.
delle Grazie, vor dem Sturm.

Arnold, einst im Mai.

Bienenstein, im Schiffsmeisterh.

Alexis, Cabanis.

Schücking, die Ritterbürtigen.

Stern, Al., die letzt. Humanisten.

Steinhausen, Irmela.

Heiberg, acht Novellen.

Amyntor, Gerke Sutechinne.

Friedmann, Catilina.

Hoffmann, Hans, allerl. Gelehrte.

Larssen, auf Langfahrt.

Menuder, der Mensch.

Franzos, Halbhasien.

Grabein, Dämonen d. Tiere.
— Herren der Erde.

Haushofer, Daseins Grenzen.

Lasswitz, Bilder der Zukunft.

Lloyd, Etidorpha.

Strobl, knöcherner Hand.

Skowronnek, zwei Wildtauben.
— der rote Kersien.
— Verlobungsschiff.

Russell, Seeromane.

Meyr, Melchior, Erzählungen aus
dem Ries.

Silberstein, Dorfschwalben.

Seeliger, das schles. Werk.
— der Stürmer.

Seeliger, Schrecken d. Völker.
— Mandus Frixens erste Reise.

Schade, nach der Jagd.

Krieger, Familie Hahnekamp.

Herzog, Dampf- u. Schaufelrad.

Poeck, der Austauschprofessor.

Wilczek, Bergluft.
— Hauskräutl.

Weiss, die kreuzfidele Harfe.

Ruppius, Alles.

August Trinius, Alles.

Adolf Pichler, Alles.

Bibliothek d. Unterhaltung u. d.
Wissens. 1905.

Österr. Kunsttopograph. 4 u. 15.

Mayer, Wiens Buchdruckergesch.
Gesch. d. österr. Infanterie-R. 92.
— d. österr. Kavallerie- u. Artil-
lerie-Regimenter.

Appel, im Wunderland d. Pyram.

Zimmermann, malerische Reisen.
Gesch. d. Stadt Wien, hrsg. von
Altertumsverein.

Mitteilungen d. schweizerischen
Centralanstalt f. d. forstl. Ver-
suchswesen. Bd. 1—3 u. evtl.
weitere.

Schlechtendal, Flora.

M. Stundenb., hrsg. v. Masereel.
Gratacap-M., Conversat. method.

Hannes Wadenklee in Würzburg,
Frühlingstr. 20:
*Meister Dietz. (B. d. Rose.)
*Kühn, histor. u. pol. Aufsätze z.
franz. Politik.

*Martin, deutsche Machthaber.

Johs. Storm in Bremen:
1 Rehbein, Junge mach d. Augen
auf.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Alles über Freimaurerei.
 Andrees Handatlas. 8. Aufl.
 Back, Hexenprozesse. A. e.
 — Galerie mkw. Verbrecher, a. e.
 Bandel, der stumme Adokat oder
 Verteidigung d. kath. Relig.
 Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth.
 Bibliothek, Historische. Bd. 36.
 Clöden, Mark Brandenburg unter
 Karl IV. od. d. Quitzows u. i. Zt.
 Gide, Verliesse d. Vatikan.
 Günther, J. C., Gedichte. 1742 u. a.
 Heldenbuch, Dtschs., v. Jänicke.
 Insel-Almanach 1925.
 Klimpert, Münzlexikon.
 Kuh, Friedr. Hebbel.
 Merhart, Bronzezeit a. Jenissei.
 Meschtschersky, Frauen d. Peters-
 burger Gesellsch. 1887.
 Märchenschatz, ill. v. Offterdinger.
 Minarski, Weichselmärchen. 1855.
 Nadler, Literaturgesch.
 Neubert, Goethe u. s. Kreis. 1919.
 Nordau, Entartung.
 — Drohnenschlacht.
 — Morganatisch.
 Pommern, bes. Kolberg. Alles.
 Sallet, antike Münzen, v. Regling.
 Taschenbuch, Gotha genealog., der
 freiherrl., gräfl. u. adelig. Häu-
 ser 1925 u. 1926.
 Annalen d. histor. Vereins für den
 Niederrhein. H. 1—4.
 Annaler for nordisk oldkyndighet.
 Archiv f. Kulturgesch.
 —, Oberbayr., f. vaterl. Gesch.
 1917 f.
 — f. Politik u. Gesch. Jg. 1.
 —, Neues, f. sächs. Gesch. Bd. 44.
 — f. Staats- u. Kirchengeschichte
 Schlesw.-Holst. Bd. 4. 5.
 — f. Urkundenforsch.
 Beiträge z. Kultur- u. Universal-
 gesch. H. 21.
 — z. Gesch. d. Niederrheins. Jg. 27.
 Blätter, Hessische, f. Volkskunde.
 Jg. 25.
 Buch d. Welt 1863—65.
 Forschungen z. brandenb.-preuss.
 Gesch. K. u. e.
 Geschlecht u. Gesellsch. Bd. 7. 9.
 Heimatschutz, Bay. Jg. 1. 8. 12. 15.
 Herold, Der dtsche. Jg. 47. 48. 50.
 Hohenzollern-Jahrbuch. Jg. 5.
 Jahrbuch f. Gesch., Spr. u. Liter.
 Elsass-Lothr. K. u. e.
 — f. jüd. Gesch. u. Lit. Bd. 1—6
 Jahrbücher d. Vereins f. meckl.
 Gesch. Jg. 1. 8. 10—12. 88.
 —, Bonner Bd. 105—107.
 —, Preuss. Bd. 18. Bd. 191. H. 3.
 Jahreshette d. Württ. Altertums-
 Vereins. Heft 8.
 Der Islam.
 Klio. K. u. e.
 Magazin, Neues Lausitz. Bd. 34. 35.
 Mitteilgn. a. d. Verein dt. Freimau-
 rer. Bd. 1.
 —, Herald. (Hannov.) Jg. 1—3.
 — a. d. histor. Lit. Jg. 1—8.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:**
 Mittlgn. d. Inst. f. öst. Gesch.forsch.
 Bd. 3.
 — d. Zentralst. f. Familiengesch.
 H. 1. 3.
 Monatsschr. f. d. Gesellsch. d. Ju-
 dent. Bd. 7. 37—47.
 Orient, Der alte. K. u. e.
 Quellensammlung d. Gesellsch. f.
 schlesw.-holst. Gesch. K. u. e.
 Schriften d. Vereins f. d. Gesch. d.
 Bodensees. H. 1. 2.
 Turnzeitung, Dtsche. Jg. 55—57.
 Zeitschrift d. berg. Geschichtsver.
 Bd. 2. 6. 7. 11.
 — d. Vereins f. hess. Gesch. Suppl.
 1. 3. 7.
 — f. Gesch. d. Oberrheins. Alte
 Folge.
 — f. osteurop. Gesch.
 — f. slav. Philol. Jg. 3. 4.
 — f. Zivilrecht u. Prozess 1852/64.
 — f. Völkerrecht. K. u. e.
 Revue des études slaves. K. u. e.
 Die Tat. K. u. e.
 Studien, Psychische. K. u. e.
 Zentralblatt f. Okkultism. K. u. e.
 — f. Chirurgie 1879—82.
 Beiträge z. Philos. d. dt. Idealism.
 Jahrbuch, Philos., d. Görres-Ges.
 K. u. e.
 Lehrerzeitung, Allg. dtsche.
 Annalen d. Philos.
 Archiv f. d. ges. Psychologie. Jg.
 44 f.
 — f. d. Zivil- u. Kriminalrecht d.
 Rheinprov. Bd. 31. 79 f.
 — f. Militärrecht. K. u. e.
 — f. d. Gesch. Liv-, Est- u. Kurlds.
 Bd. 7.
 — f. österr. Gesch. Bd. 100. 101.
 — f. d. Gesch. Tirols. Bd. 2. 3.
 — d. histor. Ver. f. Niedersach-
 sen. 1832/33.
 Aus dem Posner Lande.
 Bär. Berl. Zs. 1900, 01.
 Beitr. z. dt.-böhm. Volksk. 1906 f.
 — z. Gesch. v. Essen. Heft 1. 9—11.
 14. 15.
 Bibliotheca hist.-geogr.
 Bismarck-Jahrbuch.
 Brandenburgia. Jg. 7. 9. 27. 28.
 Darstellungen a. d. württ. Gesch.
 Bd. 1. 8. 11.
 — u. Quellen z. schles. Gesch. Bd.
 1. 3. 10.
 Fontes rerum Bernensium.
 Forschungen, Frankf. histor. N. F.
 Bd. 4.
 —, Märkische. Bd. 2.
 Geschichtsblätter, Hannov. 1912.
 — d. Hugenotten-Vereins. Heft 1.
 2. 5. 11—13.
 — f. Magdeburg. Jg. 2.
 —, Schönburgische.
 Hessenland. Jg. 1—9.
 Jahrbuch, Histor., d. Görres-Ges.
 K. u. e.
 — f. ostdt. Interessen. Jg. 1.
 —, Vogtländ.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:**
 Jahresbericht d. vogtländ. Vereins
 zu Hohenleuben. Jg. 25—27. 32.
 33. 70—77.
 Korrespondenzblatt d. Gesamtver-
 eins d. dtschn. Gesch.- u. Alter-
 tumsvereine. K. u. e.
 Mémorial de l'artillerie navale.
 Mitteilgn. d. Ges. f. Kieler Stadt-
 gesch. H. 5. 8.
 — d. Vereins f. Gesch. u. Landes-
 kde. v. Osnabrück. Bd. 43.
 — d. Vereins f. nassauische Alter-
 tumsk.
 Monatsschrift, Altpreuss., 1883, 97,
 1898.
 — d. berg. Geschichtsver. Jg. 1.
 —, Neue, f. Dtschld. Hg. v. Buch-
 holz. Bd. 1.
 Nachrichten über dtsche. Alter-
 tumsfunde.
 Revue de synthèse histor.
 Rheinbund, v. Winkop.
 Rundschau, Artillerist.
 Schriften d. Vereins f. Sachsen-
 Meining. Gesch.
 Sitzungsberichte d. Altertumsges.
 Prusia f. 1871—73.
 Studien, Histor. Heft 68.
 Taschenb. d. Kriegsflotten 1924/25.
 Vergangenheit u. Gegenwart 1915
 f., 1918, H. 1. 1919, H. 3—6.
 Veröffentlichungen d. Vereins f. d.
 Gesch. Ost- u. Westpreussens.
 Vierteljahrshefte d. Zabergäu-Ver.
 Vierteljahrsschrift, Histor. Bd. 2.
 19 f. Bd. 20, H. 4.
 Worte, Deutsche. Jg. 1—3. 6.
 Zeitschr. f. alte Gesch.
 — f. dt. Altert. Bd. 21. 29. 31. 32.
 —, Archival. Bd. 1.
 — f. allg. Gesch. Bd. 4. 5.
 — d. Vereins f. Lübeck. Gesch.- u.
 Altertumskunde.
 — f. thüring. Gesch. Suppl. 7.
 Archiv český.
 — f. siebenbürg. Landeskd. Bd. 3,
 H. 3. Bd. 4, H. 2. N. F. Bd. 1—3.
 5—9. 18, H. 3.
 Athenäum. Zs. f. d. gebild. Dtschl.
 Red. v. Riedel.
 Auerbachs Kinderkalender. Bd. 1
 —3. 7.
 Blätter, Burschenschaftl.
 — d. Gegenwart. 1844. 45.
 —, Moderne. Jg. 1. 1891.
 — f. pomm. Volksk. Bd. 1. 2. 5.
 Briefmarken-Journ., Illustr., 1926,
 H. 1—6.
 Champagne-Kamerad, d. letzt. 4
 Nrn.
 Charivari. Jg. 1. 2.
 Dokumente d. Fortschritte. Jg. 8,
 H. 1.
 Europa. Hrsg. v. Kühne.
 Excelsior. Bd. 1. 2.
 Fahne, Die rote. 1918—25.
 The Field. 1896—1910.
 Friedenswarte 1918, H. 12.
 Gawe, Deutsche. K. u. e.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:**
 Hammer. Jg. 1—12.
 Heide, Von der.
 Heimatstimmen. Schweizer Halb-
 monatsschrift.
 Hort, Deutscher.
 Jahrbuch f. Geisteswissensch.
 — d. Wintersports. Jg. 1912.
 Jahrbücher d. Gegenwart. Hrsg. v.
 Schwegler.
 Janus. Hrsg. v. A. Huben.
 Jugend, Deutsche, v. Lohmeyer.
 Bd. 3. 4. 20. 22. 26 u. N. F.
 Jugend-Album, v. Lohmeyer. Jg.
 1. 4 f.
 Kamerad, Der gute. Jg. 8. 15. 19.
 Kinderhaube. Bd. 23.
 Kultur-Arbeit, Nordische.
 Lebenskunst-Revue, Arische.
 Leichtathletik-Jahrbücher. 1905/09.
 Magazin. Heft 1. 2.
 Militär-Ztg., Allgem. Jg. 56.
 Miroir des sports 1896—1910.
 Mitteilungen u. Umfragen d. bayr.
 Vereins f. Volkskunde.
 —, Wissensch., a. Bosnien. Bd. 13.
 — d. Gesellsch. f. jüd. Volkskde.
 — d. Vereins f. kaschub. Volks-
 kunde.
 — d. Ver. f. sächs. Volkskunde.
 Monatshefte, Süddt. Jg. 21, H. 3.
 Monatsschr., Neue Berl., f. Philos.,
 Gesch. etc. Jg. 1821.
 Niedersachsen. K. u. e.
 Nord u. Süd. Bd. 14.
 Notes and Queries (London).
 Ostara. Zs. d. Blonden.
 Ostasien. Monatsschr. f. Handel.
 Pionier, Der. Funktionärblatt d.
 Gemeinsh. prolet. Freidenker.
 Reclams Universum.
 Rundschau, Wiener.
 Schlesien. Jg. 3, H. 11.
 Schnaufferl. Blätter f. Sporthumor.
 Scientific Monthly. (New York.)
 Sport im Bild.
 Sportsman 1896—1910.
 Sportszeitung, Illustr., 1896—1910.
 Studien, Indische.
 —, Strassburger. Bd. 1.
 Tabakszeitung, Deutsche.
 Tageblatt, Berliner, 1905.
 Tat, Die.
 Uebersicht d. Arbeiten d. Schles.
 Gesellschaft f. vaterländ. Kultur.
 Unterhaltungsblatt, Rhein., 1822.
 Volksblatt, Westfäl., 1849—50.
 Volkstum, Deutsches, 1924, H. 1. 2.
 Welt, Illustr., 1865, 70.
 Weltbühne.
 Weltpanorama. Bd. 1. 4. 9. 11. 12.
 Weserdampfbööt 1844.
 Zeitschrift f. Kulturgesch.
 — f. österr. Volksk.
 —, Niederdtische., f. Volkskunde.
 Jg. 1, H. 1.
 — f. d. eleg. Welt.
 Zeitung, Deutsche. Jg. 1850.
 —, Neue deutsche, 1848—51.
 —, Kölnische, 1840—70.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin
W. 8, Markgrafenstr. 31:
Ahlberg, schwed. Architektur.
Becker, ung. Volkskst. Bln. 1903.
Bossert, Laon. 1917.
Bulle, Orchomenos. I ff.
Busley, Entw. d. Segelschiffes.
Gisecke, Piranesi.
Heine, H., Schnabelew., illustr.
v. Pascin.
Hupp, Wappen u. Siegel d. dt.
Städte. Heft 4/5.
Knötel, Holzkirchen Oberschle-
siens. 1902.
Larisch, Beisp. künstl. Schrift.
Licht, Architekt. d. 20. Jahrhds.
XIV, 1/4.
Noack, Ovalhaus i. Kreta.
— Baukunst d. Alterth.
Naumann, Architect. practica.
Piper, Burgenkunde.
Schmitz, mittelalt. Mal. i. Soest.
Strzygowski, Kleinasien. 1903.
— Amida. 1910.
Schmidt-Seyffert, sächs. Volkstr.
Vogelstein, franz. Buchmalerei.
Aus Laons Vergangenheit. (Hrsg.
v. d. Etapp.-Kommand.)
Meyer, erstes Auftreten d. Arier
i. d. Gesch. Ak. d. Wiss. 1908.
Pugin - Le Keux, Specimens of
the architect. o. Normandie.
Kurze, L., Kunstkm. v. Waldeck.
Bau- u. Kunstdenk. v. Westpr.
Kpl. u. Heft 9 u. 11.
— v. Wiesbaden. Bd. II. Regie-
rungsbez. Cassel. Bd. 5; 6, Tl.
3 (Text). Hohenzollern, Olden-
burg, Bremen.

W. Junk in Berlin W. 15:
Naturwissenschaftl. Literatur aller
Art (nicht populär). Ich kaufe
alles und zahle umgehend nach
Erhalt. Ich bitte, das Gesuch
aufzubewahren.
Ich bin auch Erwerber ganzer
Antiquariatslager meiner Richtg.

G. Umbreit & Co. in Stuttgart:
Brunnhöfer, östl. Werden.

W. Schneider & Co., St. Gallen:
Niemann, etymol. Erl. d. botan.
Namen.

G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:
*Muther, Kunstgeschichte. 3 Bde.
*Dada, die erste Nummer. (Malik-
Verlag.)
*Zola, Affaire Dreyfus.
*Hess, Volksbücher: Rhein Hess.
Heimathbuch. I.
*Mieg, niederländ. Wtb.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
*Alles v. u. üb. Beethoven.
*Portr. Scheben, Bisch. v. Worms.
*Sleidanus, Beschr. v. Händel. 1625
u. a. Ausg.
*Zender, Eifel.
*Wrubel, bergm. Sagen.
*Simrock, Weihnachtlieder. 1874.
*Ans. v. Rheinberg, — Berca a.
Rh., — Rheno-Berca.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Lasker-Schüler, hebr. Balladen.
Lindach, im Lande d. Nymphaen.
Lindau, ges. Aufsätze. 1875.
Lotz, Koburg. Landesgeschichte.
Lürssen, Ritterbürt. Gesch. 1916.
Lüthgen, Quellen d. fränk. Troja-
sage.
Gagnus, Wilh. Bölsche. 1908.
Maerlant, Alex. Geesten, ed.
Franckh.
— Alex. Geest, ed. Snellaert.
Meier, sieben freien Künste.
Meyer, Nietzsches Leb. u. Werke.
Mommsen, Th., röm. Strafrecht.
Morgan, Fouilles à Dahchour en
1894/95. Bd. 2. 1903.
Müller, W. v., das Einhorn. 1852.
Nader, Genit. i. Beowulf. 1882.
Nestlehner, Seitenst. Evangel.
Neuen Steuerges. Reihe 8.
Neuhaus, schwed. Lesebuch. 1911.
— schwed. Gesprächsbuch. 1912.
Olbers, Leben u. s. Werke, von
Schilling. 1894—1909. Bd. 1, 2.
Oesterreich, relig. Erfahrung.
Pander, Pantheon d. Tschangtscha.
Panzer, Annal. d. ä. dt. Lit.
Pedersen-Schmidt, dän. Unt.-Br.
Petzold, feurige Weg.
Polenz, Dorfgeschichten.
Potthast, Reg. pontif. roman. 1198
—1304. 1875—79.
Radimsky u. Fiala, neolith. Station
v. Butmir b. Sarajewo.
Reil, Beitr. z. Kennt. d. Gew. i.
hell. Aegypten. 1913.
Richthofen, China. A. e.
Riehm, messian. Weissagung. 1885.
Riemann, üb. d. Hypothesen, wel-
che d. Geometrie zugr. liegen.
Rollfuss, Wulfilas Schriftsprache.
Rung, O., als d. Wasser fielen.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Angebote direkt erbeten.
*Bruck, elsäss. Glasmal. Diss.
Auszug 1901.
*Bruckmann, Düsseldorfer Ausst.
*Semper, alptirol. Kunstwerke.
*Mod. Totentanz.
*Grot-Joh., Ph., altdt. Sprüche a. d.
Wartburg.
*Koch, dt. Kst. u. Dekor.
*Bassermann-J., Gemälde alt. Mei-
ster a. bayr. Staatsbes.
*Kraus, Wandgem. z. Oberzell a. d.
Reichenau.
*Wk. üb. d. Renaiss.-Ausst. Berl.
*Seelos, Fresken-Cyklus v. Runkel-
stein. 1857.
*Aus'm Weerth, Mosaikfussbod. i.
St. Gereon z. Köln.
*Behrens, St. Blasius z. Braunsch.
*Hucher, Vitraux de la Cath. du
Mans.
*Vorbildl. Glasmal.
*Schmarsow, Kompos.-Ges. d. früh-
got. Glasmal.
*Haseloff, Glasgem. d. Elisabeth-
kirche i. Marbg.
*Il menologio di Basilio II. 2 Bde.

Ludwig Röhrscheid in Bonn
ferner:
*Wurzbach, gold. Bibel. 1880.
*Berenson, Drawings of Fl. paint.
*Dessins du Musée du Louvre. Tl.
1—7.
*Galerie d. Duc d'Orléans. Tl. 1/4.
*Heinemann, Hss. d. Bibl. Wolfen-
büttel. 10 Bde.
*Springer, Dürers Kupferst.
*Marcuard, Bildn. v. H. v. Schönitz
u. Fexien.
*Soldan, d. Gem. v. Dürer u. Wol-
gemut u. Suppl.
*Wolff, Michael Pacher.
*Scheibler u. Aldenhoven, Gesch.
d. Köln. Malerschule.
*Janitschek, 2 Stud. z. karol. Mal.
*Marignan, Etud. sur l'Hort. delic.
*Dexel, Untersuch. üb. frz. ill. Hss.
Jena.
*Schultz, Breslauer Hs. d. Frois-
sart. 1869.
*Hermann, früh.m.a. Hs. d. Abendl.
*Warner, Reprod. fr. ill. ms. 3 Bde.
*Wyatt, Art of illuminat.
*Westwood, Palaeograph. sacra
pict. 1843—45.
*Sullivan, Book of Kells.
*Irmer, Romfahrt Heinr. VII.
*Merkel, Miniatur. u. Hss., Bibl.
Aschaffenb.
*Reichel, Handzeichn. Albertina.
*Goldschmidt, Albanipsalt. i. Hild.
*Durrieu, très rich. heures d. Duc
de Berry.
*Winkler, fläm. Buchmal.
*Millar, Miniatur. Anglaise.
*Drescher, Nürnbr. Schönbartbuch.
*Biagi, Repr. d. mss. de la Lau-
renziana.
*Martin, H., Miniatur. franç.
*Lemberger, Meisterminiatur.
*Donner v. Richter, m.a. Wandmal.
*Weber, Wandgem. z. Burgfelden.
*Mathar, roman. Wandmal.
*Magnus-Petersen, Beskriv. of
Kalkmal. 1895.
*Schmitz, dt. Glasmal.
*Geiges, Fensterschmuck d. Frei-
burg. Münst. 3 Bde.

H. Le Soudier in Paris:
Seckel, Festschrift.
Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtsver-
fahren. Bd. 41—44.

Max Lehmedt in Weissenfels:
Lehrbuch der Krankenpflege.
Schweitzer, Mitteilungen. Heft 1.
Altschul, Gesundheitslehre.
Sammlung Göschen. Nr. 24.

Otto Vollprecht in Eschwege:
*Merian, Ansicht von Eschwege.

Paul Graupe in Berlin W., 35:
*Homer, Odyssee, übers. v. Voss.
Altona 1793.
*Wurzbach, Künstlerlexikon.
*Thieme-Becker, Künstlerlexikon.

A. Francke A.-G. in Bern:
*Universum. Bd. 47.
*Knackfuss, Monogr.: Rossetti.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(U) Jb. d. drahtl. Telegr. Bd. 16.
(U) Mtsschr. f. Kriminalpsychol.
Bd. 2—6, 12—17.
(U) Arch. f. Rassen- u. Ges.-Biol.
Bd. 1—17.
(U) Eisenbahnrechtl. Entsch. u.
Abh. (Eger.) Kpl. u. e.
(U) Archaeolog. Anzeiger 1908,
(U) Spinnstube. Jg. 1—50, a. e.
(U) Fortschr. a. d. G. d. Röntgen-
strahlen. Bd. 2—28 m. Ergbdn.
(U) Gewerbl. Rechtsschutz. Jg. 8,
22—31.
(U) Erziehung, Die neue. Jg. 1—6.
(U) Monatsschr. f. höh. Schulen.
Jg. 1—24, a. e.
(U) Heidefreund. H. 1—10.
(U) Pestalozziblätter 1888—1906,
1888—1926.
(U) Pestalozzistudien 1897—1903,
1897—1926.
(U) Ztschr. f. Psychotherapie. Kpl.
u. e.
(U) Wochenschr., Wien. med. Jg.
1—74.
(U) Ztschr. f. franz. Civilr. Bd. 1
—38.
(U) Gerichtsztg., Allg. öst. Jg. 1—
76 u. e.
(U) Gerichtshalle, Oesterr. Jg. 1—
70 u. e.
(U) Arbeit. z. Entwickl.-Psychol.
H. 1—6.
(U) Süßwasserfauna (Brauer).
Kpl. u. e.
(U) Ztsch., Elektrotechn. Jg. 1918,
a. def.
(U) Monatshefte, Monist., 1916/26.
(U) Der Theosoph. Pfad 1901—26.
(U) Psyche 1913—26.
(U) Rundschau, Astrolog., 1910/26.
(U) Upland 1912—26.
(U) Volkserzieher 1897—1926.
(U) Dtschs. Volkstum 1898—1926.
(U) Von d. Heide 1909—26.
(U) Der Wächter 1917—26.
(U) Wissen u. Leben 1906—26.
(U) Zeitenwächter 1907—26.
(U) Zwiebfisch 1909—26.
(U) Rundschau, Neue metaphys.,
1897—1926.
(U) Rundsch., Okkult., 1904—26.
(U) Die Tat 1908—26.
(U) Sriedens-Warte 1900—26.
(U) Studien, Psych., 1874—1926.
(U) Welt-Loge 1919—26.
(U) Blätter, Grüne, 1898—1926.
(U) Geisteskultur 1892—1926.
(U) Pionier 1923—26.
(U) Brockensammlung 1918—26.
(U) Es werde Licht 1869—1926.
(U) Theosoph. Streben 1913—26.
(U) Theosophie 1910—26.
(U) Stimmen d. Zeit 1871—1926.

H. Eckart in Nürnberg:
Cappelli, Lexicon abbreviat.
Staub, Handelsgesetzbuch.
Enneccerus, Bürgerl. Gesetzb.
Gregorovius, Corsica.
Die Drei. Ab Jahrg. II.

- Georg Rosenberg in Fürth i. Bay.:**
 *Abc-Code. 5., 5. rev. u. 6. ed.
 *Adressbuch von Berlin, — München, — Hambg. 1926 od. 1925.
 *Brehms Tierleb. 13 Bde. 4. A.
 *Boy-Ed, nur ein Mensch.
 *Engelhorn's Romanbibl. VI, 9; XIII, 2; XXII, 25.
 *Frenzel, Ant. Watteau.
 *Ganghofer. 1.—4. Serie.
 *Gerstäcker, Moderatoren, — Inselwelt, — 18 Monate in Südamerika. I, — nach Amerika. II.
 *Haupt, dt. Burschenschaften.
 *Hauptmann, Wke. Bd. VI. Geb.
 *Hecker, ital. Umgangssprache.
 *Kurz, H., ges. Erzählgn. 3 Bde.
 *Liebers ABC-Code.
 *Möllhausen, Hundertguldenblatt. Bd. 7, — Schatz am Quivira, — bei den Yachten, — Fährmann am Canadian.
 *Niese, Menschenfrühling.
 *Ompfeda, Prinzessin Sabine.
 *Payer, Nordpolexpedition. 1876.
 *Perfall, Jägerblut.
 *Rosegger, Gesch. buch des Wanderers II, — Feierabende, — allerhand Leute.
 *Schmidt, Maxim., Werke. Einz.
 *Schrammen, dt. Aufsatzbuch. 1/2.
 *Selbitz, Anno dazumal, — der Raupenhelm.
 *Sörgel, Dichtung u. Dichter der Zeit. 1. Folge.
 *Stratz, Jungfrau.
 *Ullstein, Weltgesch. 1/6.
 *Verne, Archipel in Flammen.
 *Viebig, Tau und Tag.
 *Voss, Juliane.
 *Wilbrandt, Hildeg. Mahlmann.
 *Wolf, Sixt u. Hartl. I.
- Rolf Heise, Antiquariat in Berlin W. 10, v. d. Heydtstr. 10:**
 Perlen ält. roman. Prosa: Cornazano. Sprichwortnovellen. 1906.
 — Straparola. Nächte. 1908.
 — Basile, Pentamerone. 1909.
 — Forlini, Novellen. 1914.
 Bogeng, d. gr. Biblioph. Lp. 1922.
 Goethe, Briefe an Frau v. Stein. Diederichs 1908.
- Georg Müller Verlag in Leipzig:**
 Vitzum-Volb., Malerei u. Plastik des Mittelalters.
 Bercken-Meyer, Renaiss. in Oberitalien. (Hdb. d. Kunstwiss.sch.)
- Gustav Pietzsch in Dresden-A.:**
 Brehm. Kleine Ausg. 4 Bde.
 Hollgrund, Mittel z. Bekämpfung d. Pflanzenkrankheiten.
 Jakobi, Chron. v. Feuchtwangen.
 Meebold, Entw. e. Seele. Roman. 1907.
 Mertner, Englisch, — Französisch. Mitteil. d. intern. kriminal. Ver. Bd. XII/XIII.
- Förster & Borries, Zwickau, Sa.:**
 *Correll, dtische. Brunnen. (Keller, Frankfurt a. M.)
- Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:**
 *Aschoff, pathol. Anatomie.
 *Bemmelen, Absorption. 1910.
 *Burchard, Unkrautsamen. 1900.
 *Cemach, Diagn. inn. Krankheit. N. A.
 *Detmer, Keimungsprozess. 1880.
 *Fürstenau-Immelm. u. Schütze, Röntgenverf.
 *Haas, theoret. Physik. Bd. 1.
 *Handbuch der prakt. Chirurgie. E. Bde.
 *Harz, landw. Samenkunde. 1885.
 *Heidenhain, Plasma und Zelle. Lieferg. 1.
 *Herzog, d. Leinsame. 1898.
 *Hirsch-Siedler, Fabr. d. künstl. Mineralwässer.
 *Kayser, Hdb. d. Spektroskopie. Kplt. u. Bd. 1.
 *Kowalewski, Determin.theorie. 1. A.
 *Krogh, Capillaren.
 *Menge-Krönig, Bakt. d. weibl. Genitalkanals.
 *Mosso, die Ermüdung.
 *Reuss, Krkh. d. Neugeborenen.
 *Rösle, Wachstum u. Altern.
 *Seiffer, Rückenmarkskrankh.
 *Settegast, kw. Sämereien. 1898.
 *Steuer, biolog. Skizzenbuch f. d. Adria.
 *Thiersch, Physiogn. d. Mondes.
 *Triepel, menschl. Knochenspong.
 *Tschirch, Harze u. Harzbehälter.
 *Virchow, Goethe als Naturforsch.
 *Weber, Lehrb. d. Algebra.
- Rossberg'sche Buchh. Sortiment**
Rolf Arnts in Leipzig:
 Hecht, Zwangsvollstreckung.
 Jacobsen, Werke.
 Scott, Gesamtausgabe.
 Dehmels Werke. 10 Bde. Erstausg. 1906—1909.
 Dehmels Werke. 3 Bde.
 Schmidt, Charte d. Gebirge d. Mondes. (Atlasband.)
- A. Ippoldt's Nachf., J. Kern, Saaz:**
 Brehms Tierleb. I. Bd. 4. Aufl. Halbleder.
 Galsworthy.
 Ganghofer. Serien.
 Mann, Zauberberg u. a.
 Undset.
- J. A. Stargardt in Berlin W. 35:**
 Verkehre nur direkt.
 *Gesch. d. Fam. v. Hanstein. 1856/1857. 2 Bde.
 *Bacon, Roger, Perspectiva. Hrsg. v. Combach. Frankf. 1614.
- R. Heublein in Leipzig, Talstr. 2:**
 Anthropos. Kplt. u. einz.
 Berichte d. Dt. Chem. Ges. Bd. 1—1913.
 Bibliogr. d. Sozialwiss. Kplt. u. e. Zeitschr. f. Flugtechnik. Jg. 1—3.
- Richard Schoetz in Berlin:**
 Lehmann, Otto, das Kamel. 1891.
 Petermanns Jagdbücher.
- H. Tiedemann in Berlin W. 8, Linden 12:**
 *Besatzungsarmee, Engl. Alles v. ihr in Cöln, — Coblenz, — Andernach Veröffentlichte, auch das Unbedeutendste.
 *Regiments-, Divisions-Geschichten a. d. Zeit des Weltkrieges.
 *Aretino, Ragionam. Ausg. d. 16. Jahrh.
 *Australien, — Neuseeland, — Südsee. Alles, auch kleine Schr.
 *Nordamerik. Städteansichten.
 *Civilprozess. Monographien, auch ältere.
 *Joubainville, Littérat. celtique.
 *Ztschr. f. Aesthetik u. Kunstwiss. Auch einz.
 *Oppenheimer, Soziologie.
 *Handbuch d. Physik. Alle Bde.
- Josef Tašek in Prag:**
 Meier-Graefe, Marées.
 Matschoss, Dampfmaschine.
 Heyse, Maria Magdalena.
 Plakat. A. einzeln.
 Dahl, Leucosiden.
 Bösenberg, Spinnen.
 Förster, Baumaterialienkde. Coccidae. Alles.
 Kolbe, Decken u. Wände.
 Tolstoi, Lebensweg.
 — für alle Tage.
 Chetebi 119 (Husnik).
 V. D. I. 1922 Nr. 19, 21.
 Akkumulatoren. Alles.
 Wendisch, Malzuntersuch.
 Mindes, Rezeptar.
 Pfaundler-Schl., Handbuch d. Kinderkr. II.
 Adelma v. Vay. Alles.
 Lösch, Maria v. Nazareth.
 Hager, Manuale. (Alte Aufl.)
 Neues Arch. f. sächs. Gesch. 44.
 Reichenbach, Hund.
 Vecchio, il Cane.
 Japan. Alles.
- Gebr. J. & F. Hess in Basel:**
 Gröber, das Konstanzer Münster.
 Hammitzsch, moderner Theaterb. 1906. Zwei Exemplare.
 Molkenkuren. Alles.
 Rabe, deutsch-engl. Satzlexikon.
 Scherer, der grosse Unterricht.
 Wetzer-Weltes Kirchenlexikon.
 Baedeker, Nordamerika.
- Internationaal Antiquar. (Menno Hertzberger) in Amsterdam:**
 Hulsius, Schiffahrten. Nr. 11, 12, 13, 16, 18, 20.
 Wiesmer, dtische. Sprachlehre.
 Blatz, neuhochdtische. Gramm.
 Schwere, anleit. Kenntnis Belg. Landwirth. 1820?
 Thaer, Grundsätze ration. Landwirthsch. Berl. 1809—12. 2 Bde.
- H. Lindemanns Buchh., Stuttgart:**
 Kerschensteiner, die Seele des Erziehers.
 v. Bissing, Amalie v. Helvig.
- Karl Max Poppe in Leipzig:**
 Fabriksparkassen. Alles darüber.
- Taussig & Taussig in Prag:**
 Altesera, Asceticon. Halle 1782.
 *Hitschmann, Vademecum. 1920.
 *Lagerlöf, Königinnen v. Rungahälla. 1903.
 *Oesterley, Gesta Romanor. 1872.
 *Archiv f. Musikw. IV.
 *Gattermann, Praxis d. org. Chem.
 *Kirchenrecht: Drucke d. XV.—XVIII. Jahrh. (Decretales etc.).
 *Stubenrauch, B.G.B.
- Willy Planter in Charlottenburg, Suarezstr. 5:**
 Brehm. 13 Bde. 4. Aufl. 11—18.
 Das Neue Universum. Bd. 44.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:**
 *Brockhaus, Kunst in d. Athos-Klöstern.
 *Mon. Palaeogr. Vindobonensia. Hrsg. v. Beer. Lpzg. 1910.
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**
 *Schäfer, deutsche Geschichte.
 *Leineweber, Dichtergold. 1908.
 *Rilke, Stundenbuch.
 *Hägele, Alban Stolz.
 *Sue, d. ewige Jude. Franckh, Stgt.
 *Valentiner, Bad Pyrmont. 1858.
 *Gebhard, Bad Eilsen. 1811.
 *Alles über Wildungen, — Driburg, — Eilsen.
 *Reineccius, Chronici Ditmari episc. Mersep. 1580.
 *Bender, Luise Hensel.
 *Genealog. Taschenbuch. Brünn 1877.
 *Bulthaupt, Dramaturgie. Bd. 1.
 *Düsberg, d. Wald als Erzieher.
 *Welter, Globusapotheker.
 *Houtrouw, Ostfriesland.
 *Piderit, Lippische Chronik.
- Hermann Beyer in Leipzig C 1:**
 *Meyers Volksbücher. 1375—80.
 Multatuli, Max Havelaar.
 Scholz, Führer durch d. Altvatergebirge. Freiwaldau 1897.
 *Monatsblätter f. Dtsche. Literat. Einz. od. kplt.
- Akad. Buchhdl. Rassmann, Jena:**
 Weltgeschichte.
 Stinde, Familie Buchholz.
 Kuhn, Idee d. Schönen.
 Dostojewski, Karamasoff.
 Fischer, Verhältn. Ottos d. Gross. zu Ludolf.
 Mendelssohn, Phantasten.
- P. M. Schweitzer in München 2:**
 *Justi, Konstr. Fig. Dürers.
 *Meier-Graefe, Vincent.
 *Rembr., Handzchn. (Freise.) 2/3.
 *Stucken, weiss. Götter. 4 Bde.
 *Landor, auf verb. Wegen.
- Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):**
 Das Buch f. Alle. Jg. 1890—1899.
 Üb. Land u. Meer. Jg. 1890—99.
- Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:**
 Katz-Breysing-Bl., Handb. d. spez. Chirurgie d. Ohres etc.

R. Streller in Leipzig:
 1 Herzog, nur eine Schauspielerin
G. A. v. Halem A.-G. in Bremen,
 Postfach 834:
 *May, Orang. u. Datteln. III. Ausg.
 *Papstwahl, Alles über.
 *Wilamowitz-Moellend., Sappho u. Simonides.
 *Pankok, Stuttgarter Hoftheater.
 *Jerome Jerome, Paul Kelver. In engl. Sprache.
 *Binder, Heini v. Bremen.
 *Jahrb. d. Norddt. Lloyd 1924.
 *Fournier, hist. Skizzen. Reihe I.
 *Garlepp, in tausend Gefahren.
 *Matthias, Goldgräber v. Transv.
 *da Cunha, deutsche Pfarrer.
 *Förster, Siedlg. am Kilimandsch.
 *Hufeland, Manual de Medicina Practica.
 *Schmidt, Aquarium.
 *Gräfin Voss, Erinnerungen.
 *Pfeiffer, Hdb. d. angew. Anat.
 *May, Waldroschen. Bd. 4, 5.
 *Cornelius, Nervenpunktlehre. I.
 *Lafar, Hdb. d. techn. Mykologie. III, IV.
 *Schubert, Buntpapierfabrikation.
 *Redwitz, Meeresrauschen.
 *Pape, Hdw. d. griech. Sprache.
 *Gauss, Unters. über Gegenstände d. höh. Geodäsie.
 *Helmert, Macht u. physik. Theorie d. höh. Geodäsie.
 *Zacharia, den danske Gradmaaling. 1879.
 *Krüger, Erdellipsoid.
 *— Formeln.
 *— Transformation d. Koordinat.
 *— Generaltechnik.
 *Helmert, Werke.
 *Kersten, Eisenbetonbau. III.
 *Kohlstock, Ratschläge f. d. Trop.
 *Anthropophyteia, soweit erlaubt.
 *Leu, Delikatessenhändler.
 *Fesca, Pflanzenbau in d. Tropen. 3 Bde.
 *Essich, Oelfeuerungstechnik.
 *Spengler, Abendland. Bd. I.
 *Whistler, Ten o'clock-Vorträge.
 *v. Ziehlberg, Ferdinande v. Schmettau.
Kunsthalle München, Barerstr. 42:
 *Hieber, Miniaturmalerei.
 *Fiedler, Schriften üb. Kunst. I.
 *Escher, Malerei d. Renaiss. II.
 *Steinmetz, Grdl. f. d. Bauen. II.
 *Neugebauer u. Orendi, oriental. Teppichkde.
 *Knackfuss, Monogr.: László.
 *Krauss, Bali.
 *Vasari, Lebensbeschreibgn. Kpl. (Heitz)
 *Willis, niederl. Marinemalerei.
 *Faust als Führer. 2 Tle.
Hochschulbuchh. Max Hueber in München NW. 12:
 *Hutyra-Marek, Pathol. II. Geb.
 *Becker, Islamstudien.
 *Archiv f. Wirtschaftsforschung u. deren Veröffentlichungen.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,
 Abtlg. Sort. O, in Leipzig:
 5 Ahlfeld, Predigten ü. freie Texte. (1900.)
 Aus dem Leben König Karls von Rumänien. 1894. Bd. III.
 Baltzer, Elemente d. Math. 7. Aufl.
 Bernheim, Lb. d. hist. Methode.
 Bianchi, Differentialgeometrie.
 Carrière, Kunst im Zus. d. Kultur-entw. 3. Aufl.
 Fuchs-H., Aerodynamik.
 Förster, Hdb. d. Kakteenkunde.
 Gierke, dt. Privatrecht. Kpl.
 Graeser, Hdb. d. Bibliothekslehre.
 Heberdey, Reisen in Cilicien.
 Jacob, Staatsfinanzwissenschaft. 2. Aufl. 1837.
 Kleinen, Invent. d. Kreises Cleve.
 Kürschners dt. Nat.-Literat. Kpl.
 3 Langsdorf, neu. ev. Perikopen.
 Marx, Kapital. I. 1. Aufl.
 Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5.
 Naegli, Mineralogie. 1. Aufl.
 Privatrechtsbrevier, Dtschs.
 Reise d. Arabers Ibn Batuta.
 Robolski, Gebrauchsmusterschutz. — Patentgesetze.
 Römhild, Weg zum Leben.
 Ruete, Leben e. arab. Prinzessin.
 9 Rump, Dienst am Wort. Bd. I.
 Sammlung Göschen. 152.
 Schäffle, Bau d. soz. Körpers.
 Schmid, Gesetze d. Angelsachsen.
 Schmidt, Handelsgesellschaften.
 Schmoller, Umriss z. Verf.gesch.
 Sievers, Grdr. d. Phonetik.
 Skaff, Question Agrare en Russie.
 Thunberg, Reise d. Europa.
 Treue u. Ehre, hrsg. v. Schweiz. Generalstab.
 Tschirch, Pharmakogn. Kpl. od. e. Vollrath, Problem d. Wortes.
 Vorländer, Gesch. d. Philosoph.
 Weitz, Automobilrecht. I/II.
 Wellhausen, Evangel. Lukas. — Evangelium Matthaei. — kleine Propheten, übers.
 Wernle, Anfänge uns. Religion.
 Wetzell, Syst. d. orientl. Zivilprozesses. 3. Aufl.
 Wieland, Haftbarkeit d. Verw.-R.
 Wilamowitz-M., Sappho u. Simonides.
 Willenbücher, das allgem. H.G.B.
 Wolf, Studium d. neu. Geschichte.
 Woltmann, histor. Materialismus.
 Worms, neue Feuerversicherung. — neue Feuerversich.-Vertr.

Walters & Rapa, A.-G. in Riga:
 1 Knoche, die Osterinsel.
 1 Allgem. Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, von Thieme-Becker-Vollmers. Bd. 13—18.

Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
 *Wiese, altital. Elementarbuch.
 *Buber, Legende des Baalschem.
 *Meyer-Lübke, ital. Grammatik.
 *Hirt, Indogermanen.
 *Willmanns, dtische Grammatik.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Jaeger, Kommentar z. Konkursordnung. 1914.
 Seeley, Life a. Times of Stein.
 Mowinckel, Psalmenstud. Bd. 1—2.
 Wulfi, altchristl. u. byzant. Kunst. Bd. 1.
 Richter, Greek, Etruscan a. Roman bronzes in the Metropolitan Mus. of Art.
 Lavoix, Catalogue des monnaies musulmanes de la Bibl. Nat. 1887—1896.
 Die Reichelsche Münzslg. Tl. II.
 Strzygowski, Kleinasien.
 Berchem-Strzygowski, Amida. 1910.
 Bericht üb. d. Verwaltg. d. Eisenbahnen in Els.-Lothr. 1889/1916. Kpl. u. einz.
 Beaumont, E. de, Fépée et les femmes. 1883.
 Allinson, the sword and woman-kind. Lond. 1900.
 Schelechoff, erste u. zweyte Reise v. Ochotsk in Sibirien. St. Petersburg. 1793.
 Suess, Antlitz d. Erde.
 Chronik d. Fürstent. Blankenburg, v. Stübner. 1788.
 — do., v. Leibrock.
 Sallet, die antik. Münzen.
 Wolff, Buchornamentik im 15. u. 16. Jh.
 Handelmann, Gesch. v. Brasilien.
 Wasmann, Instinkt u. Intelligenz.
 Wasmann, Seelenleb. d. Ameisen.
 Wasmann, Menschen- u. Tierseele.
 Büchner, dram. Werke.
 Wappäus, dtische Auswanderung.
 Forrer, Anfänge d. Zeugdrucks.
 Martens, Recueil général II. Serie (dep. 1853), auch sonst Bruchstücke.
 Jahrbücher, Preuss. Bd. 177.
 Kunstdenkmäler Bayerns. Kpl. u. einz.
 Zeitschr. f. bild. Kunst 1915 u. ff.
 Sallet, die ant. Münzen.

Carl Emil Krug in Leipzig:
 *Macco, Aachener Familien. Geb.
 *Zeitschr. d. Vereins Dtschr. Ing. 20 Jg.
 *Org. f. d. Fortschritte d. Eisenb.
 *Revue génér. d. Chemin de Fer.
 *Engineering.
 *Glaser's Annalen.
 *Ehefreude, Die sechzehnte. Buchschmuck von Franz v. Bayros.

Ak. Bh. G. Calvör Nl., Göttingen:
 *Hughes, Atmungsgymnastik.
 *Pratt, samoanisches Wtb.
 *Dvořák, Kunstgesch. als Geistesgeschichte.
 *Oncken, Weltgeschichte. Kpl. Geb. u. einzelne Bde.
 *Ritter, Gesch. d. Orgelspiels.

R. Streller in Leipzig:
 Chamberlain. 2 Bände.

Adolf Graeper in Barmen:
 *Mörsch, Eisenbetonbau.

Albert Neubert in Halle (Saale):
 *Dreyhaupt, Chronik d. Saalkreis.
 *Enneccerus, Sachenrecht.
 *Fuel in science and practice. Jg. 1921/26.
 *Handb. d. Spektroskopie. Bd. 6.
 *Handbuch f. Eisenbetonbau. Alle Bände.
 *Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen: Band über England.
 *Miethe, Technik im 20. Jh. Bd. 2.
 *Mikrochemie. 1. u. 2. Jahrg.
 *Müller, Befruchtung d. Blumen durch Insekten.
 *— weitere Beobachtungen darüb. I/III.
 *Sarrazin-O., Abstecken v. Kreisbögen.
 *Weinstein, Entstehung der Welt. (A. N. u. G. 223.)
 *Wertheimer, Andrassy.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Gurlitt, Baukunst Frankr.
 Hahn u. Koch, Arachniden. 1831—1849.
 Haller, dt. Publizist. 1668—74.
 Hdb. f. Eisenbetonbau. II. 3. A.
 Heimbucher, Orden u. Kongreg. d. kath. Kirche. 1907—08.
 Hemmingsen, Admon. di superstit. mag. vitandis. 1575.
 Hessler, Gesch. v. Hessen.
 Hetzenauer, Theolog. bibl. I.
 Hirnheim, Reisetageb., ed. Khull.
 Höcker, blonde Gefahr. — Mann v. d. Strasse.
 Holdt, Griechenland.
 Holzknecht, Röntgenologie. 1923.
 Horn, gewöhnl. Diff.-Gleichg. — partielle Differential-Gl.
 Hoffmann, Gesch. a. Hinterpomm.
 Hus, Spisy sebrané. II, 1.
 Januscheck, Bibl. Bern. Vind. 1891.
 Junge Goethe, v. M. Morris.
 Kappus, lebenden Vierzehn.
 Kerkai, Quomodo Horat. Lucilii.
 Kirsch u. Petterson, Atomzertr.
 Klein-Hattingen, Bism. u. s. Zeit.
 Klemming, Konung Alexander. 1862.

Klibanski, Gesetzgeb. d. Bolschew.
 Knaack, Anal. Alex. Romana. 1880.
 Knoll, Braunsch. Ausg. 2. 1881.
 Koch, Gesch. d. Dt. Reichs u. d. Reg. Ferd. III. 1885.
 Kondakoff, Miniatur d'un manusc. grec du psautier de la Coll. Chl.
 Korolenko, seltsame Mensch.
 Krüger, Hdb. d. Kirchengesch. III.
 Kulik, Taf. d. Quadr.- u. Kubik-Z.
 Lachmann, zu d. Nibelung. u. z. Klage.
 Langen, Geben u. Nehmen. 1905.
 Langsdorff, Landw. i. Sachsen b. 1885.
 Larisch, Beisp. künstl. Schr. S. I.

B. Koetzold & Co. in Witten:
 *Vilmar, Idiotikon.
 *Henlein, was soll ich deklamieren? Teil I.

Universum Book Export Company, Inc., 152 West 42nd Street, in New York:

*Mitteilgn. d. Geolog. Gesellsch. in Wien. Bd. 1—17. Nur kplt.

*Briefwechsel zwischen Gauss und Humboldt.

*Willstein, Gedächtnisrede auf Gauss. (Hahnsche Buchh. 1877.)

*Ernst Scherings Gedächtnisrede auf Gauss. (4. Dezember 1867, Frau Geheimrat Schering.)

*Dirichlet, Gedächtnisrede auf Gauss.

*Briefwechsel zwisch. C. F. Gauss u. H. C. Schumacher, hrsg. von C. A. F. Peters, 1860—65.

Bitten stets ungefähres Gewicht anzugeben. Alle Angebote direkt.

Deutsche Verlags-Anstalt, Zweigstelle Leipzig, Frommannstr. 2a: Kapp, Wagner-Biographie, mit 132 Bildern. 10. Aufl.

— Liszts Biographie m. 114 Bild. 5. Aufl. (evtl. ab 2. u. ff. A.).

— Wagner u. die Frauen, mit 40 Bildern.

Pirro, Bach-Biographie, m. 40 Bild. Kerst, Mozart-Brevier, m. 7 Bild.

Koch, Beethoven-Stätten in Wien u. Umgebung, mit 124 Bildern.

Dahms, Schumann-Biographie, mit 158 Bildern. 3. Aufl.

Decsey, Wolf-Biographie in 4 Bdn., mit 70 Abbildungen.

Weissmann, Berlin als Musikstadt, mit 102 Bildern.

Breuning, Beethoven. Aus dem Schwarzspanierhause, von Kalischer hrsg., mit 10 Bildern.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:

Doxographi graeci, ed. Diels.

Ebert, französ. Tragödie.

Gottsched, nötiger Vorrath. Mit Anhang.

Handb. d. patholog. Protozoen, hg. v. Prowazek-Nöller.

Hettinger, göttl. Komöd. d. Dante.

Hugo, Greens Selimus.

Immermann, Theaterbriefe.

Kelsen, Verfassungsgesetze der Republ. Deutsch-Oesterr.

Kraemer, d. Mensch u. die Erde.

Lalesco, Théorie d. équat. intégr.

Meyers Orts- u. Verkehrslexikon d. Deutsch. Reichs.

Vorträge u. Aufs. üb. Entwicklgs.-Mechanik, v. Roux. Heft 21—34.

Witte, Danteforschungen.

Delius, Macbeth.

Hense, Shakespeare.

Koch, Ferrex u. Porrex.

Meissner, Shakespeares Sturm.

N. Kymmel in Riga:

Haab, Atlas u. Grundriss d. Ophthalmoskopie.

Rascher & Cie. in Zürich 1: Kirchsteiger, der Weltpriester.

— wie heisst das 6. Gebot?

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Andersen, Märch. M. Bild. v. Dulac.

Aristophanes, W., übs. v. Droysen.

Aristoteles, Opera omnia. Ed. Tauchnitz.

Arnoeth, Gesch. Maria Theresias.

Buch Tobit. Hebr. u. latein.

Burdach, Bau u. Leben d. Gehirns.

Dedekind, ägyptol. Unters.

Dtschs. Bücherverz. 1915/20. Stich- u. Schlagwortreg.

Ebeling, Keilschrifttexte med. Inh. Ennianaes poes. reliq., rec. Vahlen.

Erman u. Horn, Bibl. d. dt. Univ. Feine, Theol. d. N. Test.

Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. 1906—18.

Franke, Verordn. betr. d. Volksschulw. i. Reg.-Bez. Posen.

Frels, buchhändl. u. bibl. Bibliogr.

Gabelentz, Hdb. z. Aufn. frdr. Spr.

Gilbert, griech. Religionsphil.

Girault de Prangey, Monum. arab. d'Egypte.

Girault de Prangey, Monum. arab. et moresques d'Espagne.

Hahn, alban. Stud.

Halbjahrsverz. 1921, I, 1923—26. M. Reg.

Hommaire de Hell. Voy. en Turqu. Jahrb. d. Ver. v. Altertumsfr. d. Rheinl. 1—40.

Islam. Jg. 1913, H. 3. Jg. 1914, 1920—25.

Juris orient. Libri III. Par. 1573. Alte Karten d. asiat. Türkei.

Kaysers Bücherlex. 1871—1910, evtl. 1891—1910.

Kékulé v. Stradonitz, Bronzen a. Dodona.

Klein, altfranzös. Minnefragen.

Le Coq, buddhist. Spätantike in M.-Asien. Einz.

Levy, chald. Wörterb.

Meyer, chald. Stud. I, II, III.

Miklosich, alban. Forsch.

Mittlgn., Wissenschaftl. a. Bosn. u. d. Herzegov. IX u. XII.

Müller, Hs.-Reste i. Estrangeloschr. II. Tl.

Optatus Milevitanus, de schismata Donatist.

Pfleiderer, Gesch. d. Relig.-Philos.

Pierer-Choulant, anatom.-physiol. Wörterb.

Pitra, Juris eccles. Graec. hist.

Radloff, Wörterb. d. türk. Dial.

Rathenau, Reflexionen.

Rathenau, Impressionen.

Reinhold, Noctes pelagicae.

Schmidt, Gramm. d. mongol. Spr.

Schmoranz, altorient. Glasgefässe.

Schreger, Synonyma anatomica.

Seelman, Aussprache d. Latein.

Seneca, Tragödien, v. Swoboda.

Stockmeyer, Gleichnisse Jesu.

Werft, Reederei, Hafen 1920—25.

Zeitschr. f. Brudergesch. Jg. 10 ff.

Ztschr. d. Dtschn. Morgenl. Ges. Bd. 6, 7, 8, 9, 10, 22; 68, H. 1.

E. Meltzers Buchhdlg. in Waldenburg i. Schles.:

*Lommer, Schlesien.

*Diederich, weite Heide.

*Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bände. Neueste Aufl.

*Leick, Ltf. d. Mathematik für die oberen Klassen.

*Meggendorfer, von d. plaudern. Pflanzen.

*Zobeltitz, auf märk. Erde. Geb.

*Kommerell, Begriff d. Gegenwertes. Beiheft 6 z. Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterricht.

*Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte. Bd. 1—44.

*May, K., Werke. Bd. 10, 11, 12, 13, 23, 37, 45, 46—50, 52—55.

*May-Jahrbuch 1918, 1919, 1926.

*Georges, klein. latein. Hdwrtrb.: Latein.-dtschr. Teil. Geb.

*Helfrich-Bernhard-Wencks, hess. Landesgeschichte m. Urkundenbuch. 1. Bd. Giessen 1783, 2. Bd. Frankfurt 1789. Halbschwmsldr.

Verkehre nur direkt.

R. Jaschke, 26 High Street, in London W.C. 2:

Arnold, allgem. Bücherkunde.

Böttiger-Flathe, Gesch. Sachsens. Bd. II oder alle 3.

Geographi Graeci Minor. (Didot.)

Kettner, Lessings Dramen.

Tammann, Krystallisieren.

Gemälde d. Schweiz. Bd. 7. 1846.

His, Anat. menschl. Embryonen.

Hoppe-Seyley. Bd. 112 Heft 5/6; 118 Heft 4/6; 140 Heft 5/6; 141 Heft 4/6.

Kunstseide. Jahrg. 1925.

Lorenz, genealog. Handbuch. 1908.

Minor, nhdt. Metrik.

Pückler-Musk., Briefwechs. Bd. 2.

Schischkoff, Memoiren. (Russ.) 2 Bde. Behr.

Schmidt, Charakteristiken. I oder beide.

L. Körner & Co. in Düsseldorf:

*Das Plakat, Einzeln u. kpl. Jahrg.

*Fuchs, Sittengesch. Auch einzeln.

W. Hofmann, Ludwigshafen, Rh.:

*Erban, Anwendg. v. Fettstoffen. Angebote m. Preis direkt.

Adolf Graeper in Barmen:

*Krüger, systematic Engl.-Dutch Vocabulary.

*Raabe, deutsch-engl. Satzlexikon.

Otto Maier Komm.-Ges., Leipzig:

Busch, humorist. Hausschatz.

Sachs-Villatte, franz. Wörtl. I/II.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

*Petiscus, Olymp.

*Kunst u. Künstler. Jg. 1, 5.

Gustav Winters Buchh., Bremen:

*Kohlrausch, dtische. Geschichte f. Schule u. Haus.

Curt Rother in Peine:

*Stühlsens, Ingenieur-Kalend. 1927. Angebote direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

„Die Bergstadt“

Februarheft 1927

Für sofortige Rücksendung entbehrlicher Hefte direkt per Post auf unsere Kosten sind wir sehr dankbar.

Bergstadtverlag in Breslau I.

Stellenangebote.

Jg. Buchhändler(in),

mit allen Verlagsarb. vertraut, z. l. IV. 27 v. theol. Verlag gef. Erwünscht ist besond. propag. Befähigung. Angeb. m. Lebenslauf, Zeugnissen, Bild und Gehaltsanspruch. erb. unt. # 383 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Erforderlich gute Literaturkenntnisse, nach Möglichkeit auch in der wissenschaftlichen Literatur, gewandte Umgangsformen im Verkehr mit dem Publikum, saubere Handschrift. Gesl. Angebote erbitten wir unter Beifügung von Zeugnisabschriften, eines Lichtbildes und mit Angabe von Gehaltsansprüchen.

J. & W. Boiffereé,
Köln.

Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Sortiment (Düsseldorf) einen

allerersten Verkäufer,

der nicht nur über gute Literaturkenntnisse verfügt, sondern dem im Verkehr mit dem Publikum auch gewandte Umgangsformen eigen sind.

Herren, welche im Großstadtfortiment tätig gewesen sind und auch dekorieren können, erhalten den Vorzug. Ich lege Wert auf ernste, strebsame Bewerber, die sich dem Verkehr mit allen Kreisen des Publikums geschickt anpassen vermögen und biete **ausichtsreiche Position.**

Ausführliche Zuschriften u. Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitte ich unter # 407 an die Geschäftsstelle des Börzenvereins.

Erste Kraft

zur Leitung einer seit mehr als 20 Jahren bestehenden

Buch- und Devotionalienhandlung

in größerer Stadt Nordwestdeutschlands für sofort gesucht.

Ledige kath. Buchhändler wollen sich unter Beifügung von Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften melden unter # 405 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

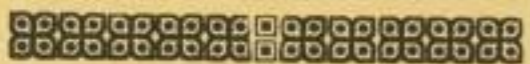
Junger, tüchtiger Antiquar zum 1. April gesucht, Nur Herren, welche ihr Fach von Grund auf erlernt haben und vollkommen beherrschen, welche auch die Fähigkeit haben, mit dem Publikum zu verkehren, und Verkaufstalent besitzen, werden gebeten, sich unter Angabe ihrer Ansprüche zu melden.

Gsellus Buchhandlung u. Antiquariat, Berlin W 8, Mohrenstrasse 52.

Junger tüchtiger **Gehilfe**, durchaus zuverlässig und pflichteifrig, sowie gewandt im Verkehr mit dem Publikum, ab 1. April oder schon 15. März für mein Sortiment gesucht.

Nur wirklich solide und brauchbare Bewerber wollen ihre Gesuche mit ev. Angabe der Ansprüche einreichen.

Louis Mosche, Meissen.



Tüchtiger, jüngerer

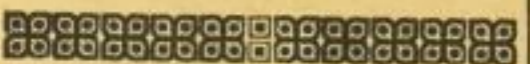
Buchhandlungsgehilfe

(gelernter Sortimentler), der flott rechnen kann und eine gute Handschrift besitzt, von großem

Berliner Buchverlag

sofort gesucht. Alter nicht über 27 Jahre.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild erbeten unter # 409 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.



Wir suchen einen Volontär oder jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehrzeit beendet hat.

Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen an

Meutenhoff & Co., Deutsche Importbuchhandlung, Amsterdam.

Stellengefüme.

In Berlin od. Großstadt sucht

zum 1. April 26jähr. **Buchhändler im Verlage**

Propaganda (Buch, Zeitschrift, Anzeige) — Korrespond. **oder Sortiment ausbaufähige Dauerstellung.**

Mehrj. Praxis in Verlag u. Sortiment. Umfassende Fach- u. gebiegene Literaturkenntnisse, gute engl. u. frz. Sprachkenntnisse. Flotter Diktatorrespondent u. Maschinenschreiber. Angebote erbeten unter R. 82 an Annoncen-Exp. Gerstmann, Berlin W 9, Potsdamerstr. 8.

Junger **Sortimenter** (Mitte 20) sucht Stellung in kleinerem Sortiment. Besonders erwünscht ist Aussicht auf pachtweise oder käufliche Übernahme des Geschäfts in den nächsten Jahren. Klein-; evtl. Mittelstadt in Mittel- od. Norddeutschland, auch in den Grenzmarken, bevorzugt. Angebote unter „Sortiment“ erbeten an

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

Sortiment.

Junger strebsamer Gehilfe mit guten Zeugnissen u. sehr guten **englischen Sprachkenntnissen** sucht nach mehrjähriger Verlagstätigkeit (Expedition, Buchhaltung) Stellung in einem **Hause**, wo ihm evtl. weitere Ausbildungsmöglichkeit gegeben wird. **Zusammenarbeit mit dem Chef erwünscht.**

Anbedingte Arbeitsliebe.

Gefl. Angebote erbeten an **Gentebrück, Leipzig C 1, Hauptpostlagernd.**

Verlag.

Kath. Buchhändler

Anfang Zwanzig, geschulter Verkäufer mit guten Literaturkenntnissen, ideenreicher Schausensterdecorateur, vertraut m. allen buchhändlerischen Arbeiten eines Sortimenters

sucht sich zum 1. April oder später zu verändern. Gefl. Angebote unter Nr. 380 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Franzöf. Schweiz Paris

Für junge Dame (21 Jahre) mit höherer Schulbildung, die in meinem flotten Sortiment 2 Jahre gelernt hat und jetzt den **Buchhändlerhochschulkursus** absolviert, suche ich zu **Anfang Mai** oder später geeignete Stellung. Vorzügl. Sprachkenntnisse, **Deutsch** (Mutterspr.), **Englisch**, **Franzöf.**, **Schwedisch**, **Stenographie**, **Schreibmaschine**, gute Auffassungsg., angenehme Umgangsformen, lebhaftes Geschäftsinteresse machen sie zu brauchbarer Mitarbeiterin, die ich jedem Kollegen empfehlen kann.

Anspr. bescheiden, da Hauptsache Gelegenheit zur Erweiterung der Kenntnisse.

Gefl. Angebote vermittelt und jede gew. Auskunft erteilt

Rud. Reich

Inh. d. **Ranitschen Buchhandlg.** (R. Kindermann)

Gera.

Verlagsbuchhändler, 44 J., la-Zeugnisse über langjährige leitende Stellungen in guten Verlagshäusern, sucht z. 1. III., spätestens z. 1. IV. Stellung als Expeditionsleiter, Lagerchef, Büro- oder Personalleiter oder Geschäftsführer in Berliner Verlag. Suchender, welcher im Groß-Berliner Sortiment bekannt ist, würde sich auch für die Vertretung oder als Filialleiter einer auswärtigen Firma eignen. Angebote unter Nr. 371 an die Geschäftsst. des B.-V.

Leipzig.

Verlagsgehilfe, 23 Jahre alt, in ungekünd. Stellung, z. B. in wissenschaftl. Verlag tätig, mit Kontenführung, Buchführung und Auslieferungsbearbeitung bestens vertraut, sucht sich für 1./3. resp. 1./4. 1927 zu verändern. Selbiger verfügt über sehr gute Zeugnisse und ist zur Angabe von Referenzen bereit.

Gehaltsansprüche monatl. 100 M. Gefl. Angebote unter M. G. # 402 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger, strebsamer Sortimentler,

3 jährige Lehrzeit, 1 Jahr Deutsche Buchhändler-Lehranstalt Leipzig, in flottem Kleinstadt-Betrieb tätig gewesen, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, **sucht für 1. April entwicklungs-fähige Stellung** in lebhaftem Mittel- oder Großstadtfortiment.

Gefl. Angebote unter R. K. # 394 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrene Buchhändlerin

langjähr. Leiterin bekannter Buchhandlung Berlins, sucht für 1. April d. J. neuen Wirkungskreis infolge Geschäftsverkaufes. Berlin bevorzugt. Suchende ist energisch, zielbewusst, besitzt umfass. Fach- u. Literaturkenntnisse.

ausgesprochenes Organisationstalent und

kaufmänn. Initiative, wie Routine im Ein- und Verkauf.

Selbständiger Posten, der Gelegenheit bietet, vollverantwortlich zu schaffen, bevorzugt.

Ich kann die suchende Dame als verlässliche Mitarbeiterin bestens empfehlen. Zuschr. erbeten unter „Berlin“.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

Vermischte Anzeigen.

Bekannter **Schriftsteller**, dessen Verlagswerke in 100 000 von Exemplaren abgesetzt worden sind, sucht einen **kapitalkräftigen Verlagsbuchhändler**, der den weiteren Ausbau des Verlages und die Ausbeutung der Verlags-, Abdrucks-, Übersetzungs-, Ausführungs-, Filmrechte usw. übernimmt, auch die vorhandenen Beziehungen zu Druckereien und Großbuchbindereien wahrnimmt. Interessenten, die sich über eine entsprechende Verlagspraxis u. größere Mittel ausweisen, erfahren Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstraße 3.

Ehe Sie Ihre

Aufträge

vergeben, verlangen Sie

Offerte

von

Gustav Krauses Buchbinderei, Deltisch, Markt.

Folgenden Worte mit gleichen Endungen gegenüberzustellen, bei denen die verschiedene Aussprache durch das einfache bzw. doppelte e gekennzeichnet zu werden verdient:

Harmonien (Mehrzahl v. Harmonium)	Harmonien (Mehrzahl v. Harmonie)	also besser: Harmonieen
Utopien (das Land)	Utopien (Mehrz. v. Utopie)	Utopieen
Arien	Marien	Marieen
Eichorien	Kategorien	Kategorieen
Epitaphien	Euphorien	Euphorieen
Kleinodien	Melodien	Melodieen
Katalonien	Kolonien	Kolonieen
Patagonien	Agonien	Agonieen
Grazien	Partien	Partieen
Batterien	Batterien	Batterieen
Privilegien	Elegien	Elegieen
Kastanien	Diaphanien	Diaphanieen
Exerziten	Sympathien	Sympathieen
Eurasien	Eurasien	Eurasieen
Roratorien	Kalorien	Kalorieen

Wenn ein Autor in seinem Manuskript auch dieses »iee« bewußtmaßen schreibt, so setzt sich der Seher, auf seine mechanischen Lehren gestützt, darüber einfach hinweg, ebenso wie er es tut, wenn man mit voller Überlegung »hie und da« statt »hier und da« schreibt. Nach meinem Sprachempfinden hat sich die alte Form »hie und da« in einer anderen Bedeutung erhalten als »hier und da«. Während »hier und da« rein örtlich zu verstehen ist, hat »hie und da« den umfassenderen Sinn auch des Zeitlichen. Es wäre also eine Verarmung der Sprache, wenn man aus Schematismus die alte Form »hie«, wie es in den Druckereiregeln steht, durchweg in »hier« umwandeln wollte.
Dr. Alexander Elster.

Philip, A. J.: *The Librarian*. International Directory of Booksellers, Publishers, Binders, Paper Makers, Printers, Agents etc. 1927. Clegg's Successor. Gravesend, The Librarian, 1927. 239 ss. £ 1/5/-.

Endlich ist er erschienen, der lange erwartete neue »Clegg«. Allerdings nicht billig und vor allem sehr verbesserungsbedürftig. Wie schon der Titel sagt, umfaßt er alle Arten von Buchhändlern, aber leider bezeichnet er in den wenigsten Fällen deren Spezialgebiete. Für England ist er wirklich mit aller Sorgfalt gearbeitet, aber schon Amerika weist allerhand Mängel auf, z. B. das Fehlen gerade für den Amerikaverkehr wichtiger Telegrammadressen. Hierbei spart sich in großen Betrieben ein derartiges Adreßbuch am schnellsten heraus. Die Angaben sind im allgemeinen überhaupt bei Amerika so mager, daß man das Buch wohl zum Nachschlagen einer Straße, aber auch kaum für weitere Zwecke, keinesfalls zum Anknüpfen neuer Geschäftsverbindungen benutzen kann. Daß die russischen Adressen mangelhaft sind, ist verständlich, und der Herausgeber gibt eine einleuchtende Erklärung, aber von unserem Standpunkt aus erscheint die 12 Seiten umfassende Abteilung »Germany« höchst unzulänglich. Einige Beispiele: Unter Berlin finden wir zwar einen »Pianoforteindustriellen Verlag« mit der näheren Angabe »Berlin SW 4«, aber Firmen wie Hirschwald, Landau, Rosenberg, Kniga — um nur ein paar Beispiele zu nennen — suchen wir vergebens. Gsellius, ein Antiquar von Weltrup, fehlt ebenso wie Henrici. Breslauer ist nur mit dem Namen vertreten, ebenso wie unter Leipzig, Hiersemann, alle näheren Angaben fehlen. In Köln hätte man Roschchild erwähnen dürfen, in Frankfurt Fiegert. Von allen Rosenthal — es gibt deren in München fünf — findet man nur Jacques Rosenthal. Kurzum, es ist ein rechtes Durcheinander, wimmelnd von Druckfehlern und nicht gerade erfreulich. Benutzbar mehr für Sortimenter, die mit England direkte Beziehungen haben, als für Antiquare. Das deutsche Buchhändleradreßbuch ist dem Herausgeber jedenfalls ebenso unbekannt geblieben wie das in Weimar erschienene Antiquaradreßbuch. Und so ist eine Zusammenstellung zusammengekommen, die wir deutschen Buchhändler lieber ungedruckt sähen, da sie jedenfalls im Ausland ein ganz falsches Bild vom deutschen Buchhandel gibt.

Sylvaticus.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: Ⓢ = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-B. — Ⓡ = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — Ⓜ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postsparkonto. — Ⓡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

31. Januar—5. Februar 1927.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 28.

- Ⓜhlen, Emil van, Gladbeck (Westf.), wurde aufgelöst. [Dir.]
- † Alpine Verlagsanstalt Hans Stod, München 2, Amalienstr. 9. Buch- u. Zeitschr.-Verlag alpiner Richtung. Begr. 2./XII. 1926. (Ⓢ 25 367. — TA.: Alpine Verlagsanstalt. — Ⓢ Bayerische Staatsbank. — Ⓟ 5425.) Inh. Dr. Hans Stod. Prokur.: Fritz Auerbach. Auslieferung nur vom Verlagort. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]
- Ⓜrnold, Ernst, Kunsthandlung, Dresden-A. Das Sortiment wird aufgelöst. [Dir.]
- Ⓜoll, R., Buchdruckerei u. Verlagsbuchh., Berlin N 6. Die Prokura des Martin Schmerlow ist erloschen. Dem Dir. Wilhelm Rödning wurde Prokura erteilt. Die Ges.-Prokura des Frä. Frida Schuster wurde in Einzel-Prokura umgewandelt. [Dir.]
- Ⓜuch-Einkaufs-Zentrale G. m. b. H., Leipzig, ist aufgelöst. Liquidator: Ⓢ. Anieling, Leipzig C 1, Wiesenstr. 31. Forderungen sind bis 15. Febr. anzumelden. [S. 29./I. 1927.]
- † Ehlers, H., Neustadt (Holstein). Buchhandlung, Buchdr., Buchb. u. Verlag. Begr. 5/V. 1848. (Ⓢ 62. — TA.: Tageblatt Neustadtholst. — Ⓢ Neustädter Bank; Spar- u. Leihkasse, Neustadt [Holstein]; Commerz-Bank; Oldenburgische Landesbank; Kreissparkasse, Filialen Neustadt [Holstein]. — Ⓢ Hamburg 61 049.) Inh.: Johannes Ehlers. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- Ⓜesser, J., Verlag, Paderborn. Der Inh. Ⓜlbert Esser ist 1./II. 1927 verstorben. [B. 30.]
- Ⓜrömberg, Max W., Verlags- u. Verkehrsbuchhandlung, Berlin-Stralau, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 27.]
- Ⓜrömberg, Max W., Verlags- u. Verkehrsbuchhandlung, Krummhübel, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 27.]
- Ⓜrommer, Leon, Krakau. Dem Dr. Stanislaw Gorowski wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- ⓂGeorge, Otto, Musikhaus u. Buch-Antiqu., Charlottenburg, ging Ende Januar an Walter Görig über. [Dir.]
- ⓂGerold's Sohn, Carl, Wien VIII. Der Wittnh. Robert Pittschmann ist 27./I. 1927 verstorben. [B. 26.]
- ⓂGoldmann, Wilhelm, Verlag, G. m. b. H., Leipzig. Carl Emil Krug ist nicht mehr Kommissionär. [B. 29.]
- ⓂGörig, Walter, Berlin. Adresse jetzt: Charlottenburg 5, Leonhardstr. 2. Ⓢ Wilhelm 6862. [Dir.]
- ⓂIndustrie-Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft m. b. H. vorm. Eugen Wahl Verlag, Stuttgart. Der Geschäftsf. ⓂErnst Greiner ist 8./I. 1927 verstorben.
- The International News Company, New York. Adresse jetzt: 131 Varick Street, Second Floor. [B. 24.]
- ⓂKraft, Heinrich, Michelstadt (Hessen). Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 25.]
- ⓂKrug, Carl Emil, Leipzig C 1. Adresse jetzt: C 1, Querstr. 5. Postschließfach 377. Ⓢ jetzt: 17 965. [B. 32.]
- ⓂLang, C., Inh. Heinrich Eiseemann, Frankfurt (Main). Ⓢ jetzt: Carolus 47 797. [Dir.]
- ⓂLange & Meuche, Leipzig. Ⓢ jetzt: 34 031. [Dir.]
- ⓂLima-Verlag G. m. b. H. in Ligu, Berlin, erloschen. [Dir.]
- ⓂLoewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart. Die Prokura des Carl Raeser ist erloschen. [Dir.]
- ⓂMeyer & Mittler, Antiquariat G. m. b. H., Berlin W 9, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

- Rémeth, Josef, Budapest I. Inhaber wurde Frau Ottilie verw. Rémeth. [Dir.]
- † Ostfachsen-Druckerei m. b. H., Abt. Buchhandel, Löbau (Sachsen). Buchh. Buchdr. Zeitungsverlag. Begr. 1902. (→ 2912 u. 2913. — *TA.*: Volkszeitung Löbau. — *U.*: Städte- u. Staats-Bank der Oberlausitz, Zil. Löbau. — *U.*: Dresden 466.) Geschäftsf.: Ernst Lorenz (Geschäftsl.) u. Max Walther. Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer. [Dir.]
- Paetel, Gebrüder, Berlin W 35. Der bish. Prokurist Dr. Wilhelm-Ernst Tornette trat als Teilhaber ein, seine Procura ist erloschen. [B. 26.]
- Paulus-Buchhandlung, Graz I. Inh. ist nicht mehr Verein Paulus Druckerei u. Verlagsanstalt, sondern Verein Paulus-Verlag. Adresse jetzt: Karmeliterplatz 5 part. [Dir.]
- Priebatsch's Buchh., Breslau I. Die Procura des M. Unger ist erloschen. [B. 24.]
- Rathausbuchhandlung Adolf Brüste, Osterode (Ostpr.), ist der VAG angeschlossen. [Dir.]
- † Schlieffen-Verlag Graf Wilhelm von Schlieffen, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 48. Verlag u. Vertrieb von Büchern u. Zeitschriften. Begr. 23./XII. 1924. (→ Rollendorf 4005/06. — *U.*: Deutsche Landmannbank, Berlin W 9, Köthener Str. 40/41. — *U.*: 54 000.) Inh.: Graf Wilhelm von Schlieffen. »Verlag der Zeitschrift Deutsches Adelsblatt, obligatorisches Organ der Deutschen Adelsgenossenschaft«. Leipziger Komm.: a. Grossow. Kommissionshaus. [Dir.]
- Schloß, Oskar, Verlag, Neubiberg bei München. Abt. A Verlag. — Abt. B Sortiment. — Abt. C Antiquariat. — Abt. D Reisebuchhandlung. — (→ München 42 427. — *TA.*: Schloß Fernsprecher 42 427 München. — *U.*: Girokonto Deutsche Bank, München. — *U.*: München 7163.) Inh.: Oskar Schloß. Prokur.: Fanny Jakob. Bevollm.: Dr. phil. Wilm Bernd Schwan. — Liefert direkt mit Portoberechnung. Antiquar.-Kataloge in doppelter Anzahl, alle Prospekte über Neuerscheinungen in fünffacher Anzahl erbeten. — a. Brauns. (Berichtigung u. Ergänzung des Eintrags im Adressbuch S. 530.)
- Schmidt, Eduard, Leipzig C 1. Erich Herzog trat als Mitinh. ein. [Dir.]
- Sibyllen-Verlag, Dresden-A. 1, ging 1./II. 1927 mit Akt. u. Pass. käuflich an Johannes Kempfe über. [Dir.]
- »Steyrermühl«, Papierfabriks- u. Verlags-Gesellschaft, Buchverlag (»Tagblatt Bibliothek«), Wien I. Adresse jetzt: 1, Wollzeile 22. [Dir.]
- Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Rostock (Medlb.), eröffnet 1./III. 1927 ein Zweiggeschäft in Warnemünde, Am Strande 62. [B. 24.]
- Wartburg-Verlag Jos. E. Müller, Eisenach. Adresse jetzt: Johannisplatz 21. [Dir.]
- Wernthal, Otto, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Schlesinger. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Börsenblatt-Messe-Führer. — Eine Anzahl Firmen, die zu früheren Messen in Leipzig ausgestellt haben, hat auf das Rundschreiben der Red. d. Bbl. noch nicht geantwortet. Die Redaktion bittet, ihr auch dann eine Nachricht zukommen zu lassen, wenn von den Firmen eine Beteiligung zur Frühjahrsmesse nicht beabsichtigt ist. Von allen ausstellenden Firmen erwartet sie möglichst umgehend nähere Angaben über Messhaus, Stand usw.

Was ist Haftpflichtversicherung? — Die Gefahren, haftpflichtig gemacht zu werden, sind überaus mannigfacher Art. Man denke nur an die täglich vorkommenden Unfälle, die meist Haftpflichtansprüche nach sich ziehen, z. B. wenn ein Kunde im Laden oder im Betriebe oder im Hause (auf der Treppe, im Hausflur) zu Fall kommt, sich dabei verletzt oder sich seine Sachen beschädigt, der Hund jemanden beißt, das Pferd jemanden schlägt, das Fahrrad, das Fuhrwerk oder Automobil jemanden überfährt, die Angestellten an vorhandenen Maschinen verunglücken, das Dienstmädchen sich verletzt usw.

Grundsätzlich haftet jeder für jeden Schaden, den er durch sein Verschulden verursacht. Unter Verschulden versteht das Gesetz die Außerachtlassung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt. Die Anforderungen an die Verkehrssorgfalt werden seitens der Gerichte außerordentlich hoch gespannt. Die geringste Fahrlässigkeit, eine Unachtsamkeit, die nicht genügend sorgfältige Beachtung der zahlreichen Polizei- und Unfallverhütungsvorschriften genügen, um für einen hierdurch herbeigeführten Schaden in vollem Umfange haftpflichtig zu sein. Eine weitgehende Haftung besteht insbesondere für Handlungen der Ange-

stellten und Beauftragten. Eine überaus strenge Haftung hat ferner das Gesetz allen Tierhaltern und Haltern von Kraftfahrzeugen auferlegt. Auch diejenigen Gewerbetreibenden, die einer Berufsgenossenschaft angehören, müssen sich gegen die gesetzliche Haftpflicht versichern, denn die Berufsgenossenschaft vergütet nicht Schäden, die fremde, im Betriebe nicht angestellte Personen (Straßenpassanten, Kunden, Besucher) erleiden, und auch keine Sachschäden. Ferner nimmt die Berufsgenossenschaft wie auch die Krankenkasse für ihre Aufwendungen Regress gegen den Betriebsinhaber, wenn diesem ein Versehen oder Verschulden oder eine sonstige Nachlässigkeit nachgewiesen werden kann.

Der wirksamste Schutz gegen all diese Gefahren ist eine Haftpflichtversicherung, die gegen eine im Verhältnis zum Risiko geringfügige jährliche Prämie 1. nicht nur die Zahlung der Entschädigung und die meist recht lästigen Verhandlungen mit den Geschädigten abnimmt, sondern auch 2. im Falle unbegründeter Ansprüche einen etwa notwendig werdenden Prozeß für den Versicherten durchführt.

Auskünfte durch die Versicherungsabteilung des Börsenvereins.

Ein erfolgreiches Sonderfenster. — 1926 veranstalteten wir 20 Sonderfenster zumeist mit größeren Werbemaßnahmen verbunden, aber kein Werbefeldzug war uns so gut gelungen wie der für Werner Jansen vom 4. bis 12. Dezember. Ausstellungen erfolgten in unserm Hauptgeschäft, in dem Zweiggeschäft in der Handelsstätte am Hauptbahnhof und in den zur Buchhandlung gehörigen Bahnhofsverkaufsständen. Die Werbung stand unter dem Schlagwort »Der Meister des historischen Romans«. In dem mit schwarzem Stoff ausgeschlagenen Fenster (schwarz als guter Untergrund für die blauen, roten und grünen Einbände der Trilogien) wurden in geschmackvoller Dekoration Jansens Werke gezeigt, besonders betont die Trilogien »Heldenzzeit« und »Herrenzeit«. Im Hintergrunde zwei Transparente mit der Aufschrift »Der Meister des historischen Romans«, die als Blickfänger Vorübergehende veranlaßten, sich näher nach den ausgestellten Sachen zu erkundigen. Eine bessere Wirkung erzielten wir, indem wir das Transparent an die Scheibe klebten, wie wir es im Zweiggeschäft machten. An den Bahnhofsverkaufsständen hingen kleinere Plakate, Format 60×40 cm, mit ganz kurzem Text. Längere Plakate, Format 1,10×60 cm in Zweifarbendruck, ebenfalls mit knappem Text, wurden an der Rückseite der Fahrlörbe befestigt, die auf den Bahnsteigen fahren. In der Sonntagsnummer des Generalanzeigers, der Pommerschen Tagespost, der Stettiner Abendpost erschienen Aufsätze über Werner Jansen und sein Werk von Prof. Dr. Mich. Dohse, Dr. Jäger und Dr. Sodenberg, im Anzeigenteil je ein Inserat, hinweisend auf die Hauptwerke mit Angabe der Vorzugsbedingungen (Kauf in Ratenzahlung usw.). Mit den Weihnachtskatalogen verbanden wir zugleich Prospekte von Jansens Büchern.

Gewiß werden von dem arbeitsfreudigen Sortiment viele Fenster und Ausstellungen veranstaltet, nicht immer wirken diese so schnell, wie es der Sortimenter wohl wünscht. Wir brauchten auf die Wirkung nicht lange zu warten. Bemerkten möchten wir noch, daß wir uns von jeher für die Werke dieses deutschen Dichters einsetzten. In der kurzen Zeit bis zum Weihnachtsfeste verkauften wir etwa 400 Bücher. Die Nachwirkung der Propaganda ist erstaunlich. Schon beim Umbausgeschäft zwischen Weihnachten und Neujahr erstand mancher Jansens Bücher, und bis in die letzten Tage hinein verging kaum ein Tag, an dem nicht Jansensbücher gekauft oder Erkundigungen über sie eingezogen wurden. Eine mit Freude und Zielbewußtsein angegriffene Propaganda hat ihren Erfolg, das hat unsere Konsumwoche gezeigt.

Stettin.

Léon Sauniers Buchh.

Die Winterfreizeit auf dem Dobel hat mit 20 Teilnehmern unter Leitung von Direktor Weitsch (volkswirtschaftlich und pädagogisch) und Dr. Otto Vielesfeld (buchhändlerisch) im tiefverschneiten Schwarzwald im Mittagssonnenschein am 6. Februar begonnen. Ihr Zustandekommen ist vor allem der finanziellen Mithilfe des Börsenvereins, des Verlegervereins und einer Reihe von Verlagen und Sortimenten zu verdanken: Badenia A.-G., Karlsruhe, J. Vielesfeld, Freiburg, G. Braun, Karlsruhe, Eugen Diederichs, Jena, Evangelischer Schriftenverein, Karlsruhe, Karl Geh, Konstanz, D. Gumbert, Stuttgart, Herder & Co., Freiburg, Konkordia A.-G., Bühl, Karl Robert Langewiesche, Königstein i. Taunus, Otto Reichl, Darmstadt, Speyer & Kaerner, Freiburg, Verlag der Schulbrüder, Kirnach, Carl Winter's Verlag, Heidelberg. Durch diese Spenden wurde es möglich, neben Zuschüssen auch drei Freistellen an derzeit stellenlose Buchhändler zu vergeben. Erwähnt sei auch, daß einige Firmen ihre Mitarbeiter auf Kosten des Geschäfts entsandt haben und der größte Teil der Angemeldeten

diese Zeit nicht auf den Urlaub angerechnet erhält. Als Gäste werden wir im Laufe der Woche die Herren Dr. Eugen Diederichs, Karl Robert Bangewiesche, Fritz Gumbert, Ernst Loebich, Dr. Adolf Maas, Heinrich Bierordt, Richard Zoogmann und voraussichtlich Dr. Friedrich Bran und Georg Gyschig begrüßen können. Ein ausführlicher Bericht über die Arbeit und ihre Ergebnisse wird später im Börsenblatt veröffentlicht werden und im Jungbuchhändlerbrief 6 (Anfang April) durch die Einzelberichte der Teilnehmer eine Ergänzung erfahren.
Hans Bott.

»Buckow« — Literarische Vereinigung junger Buchhändler in Berlin veranstaltet am 13. Februar ab 4 Uhr nachmittags im Ebenholzsaal des Restaurant »Rheingold« ihr 49. Stiftungsfest. Neben Tanz und Vorträgen findet die übliche Bücherverlosung statt. Alle Berliner Kollegen und Kolleginnen sind herzlich eingeladen. Eintrittspreis 1.50 Mark.

Die International Association of Antiquarian Booksellers hielt kürzlich ihr 15. Jahres-Essen in London ab, bei dem Herr Basil Blackwell den Vorsitz führte. Herr James Frazer schilderte das Verhältnis der Individualistic Society of Booksellers zu den Antiquaren und sprach dann gegen das Verlegen von Büchern durch Genossenschaften. Die russischen Erfahrungen in dieser Hinsicht seien noch nicht bekannt. Er pries ferner die Antiquare als Verbreiter gerade der älteren Literatur; ohne den modernen Autoren zu nahe zu treten sei festzustellen, daß die ältesten Bücher oft die besten seien. Sir Leicester Harmsworth wies auf die großen Lücken der englischen Bibliotheken hin, welche durch die neue Liste der Bibliographical Society aufgezeigt werden, und forderte von den englischen Antiquaren, vor der Belieferung von Ausländern und Amerikanern zunächst den nationalen Bibliotheken die Möglichkeit zu Ankäufen zu geben. Australiens, Kanadas und Südafrikas Bestände seien sehr schwach bestellt, und bald werde es zu spät sein, das früher Versäumte nachzukaufen.

Besuch des türkischen Unterrichtsministers in Leipzig. — Excellenz Nedjhati, der türkische Leiter des Volkswesenwesens, traf am Abend des 6. Februar in Leipzig ein und folgte damit einer Einladung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und der Firma Koehler & Goldmar. Am nächsten Morgen unternahm der Minister mit den Herren seiner Begleitung eine Rundfahrt durch die Stadt und besuchte unter Führung von Vertretern des Börsenvereins und des Hauses Koehler & Goldmar eine Reihe von Sehenswürdigkeiten, Lehranstalten und buchgewerblichen Betrieben. So wurden u. a. besichtigt die Deutsche Bucherei, das Völkerschlachtdenkmal, das Buchhändlerhaus, die Betriebe der Firma Koehler & Goldmar, die Staatliche Akademie für graphische Künste, das Werkseminar, die Kunstgewerbeschule, die Pädagogische Akademie, das Psychologische Institut der Universität und anderes mehr. Excellenz Nedjhati mußte am Abend des gleichen Tages Leipzig wieder verlassen, äußerte aber die Hoffnung, bei einem zweiten Besuch die gewonnenen Eindrücke von Leipzig als der Stadt der Bücher und der Bildung noch wesentlich vertiefen zu können.
Dr. v. L.

Europäische Buchkunst in Amerika. — Im Art Institute, Chicago, fand im vergangenen November eine Ausstellung neuzeitlicher europäischer Buchkunst statt. Veranstalter war die in Jersey City ansässige »Typographic Library and Museum of the American Type Founders Company«. Die Fachpresse der Vereinigten Staaten widmet ihr ausführliche illustrierte Würdigungen und bildet u. a. als deutsches Muster ein Klingpor-Titelblatt ab, ferner finden die Erzeugnisse der Leipziger Akademie, von Breitkopf & Härtel, des Insel-Verlages und privater Proffen äußerst anerkennende Erwähnung. Ein recht geschmackvoller Katalog führt die in 56 Kästen und auf 24 Wandstellen ausgestellten Schätze in knapper, aber übersichtlicher Form auf, mit genauer Angabe der Firmen, deren Erzeugnisse ausgewählt wurden. Interessenten können ihn für 15 Cents von der American Type Founders Co., Jersey City, N. J., U. S. A., beziehen.

Das Messabzeichen für die Leipziger Frühjahrsmesse 1927. — Das Messabzeichen für die am 6. März beginnende Leipziger Frühjahrsmesse 1927 berechtigt während der ganzen Dauer der Messe zum beliebigen häufigen Eintritt in alle Messhäuser und -Hallen. Es kostet im Vorverkauf bis mit 5. März 3 Mark, wenn Abzeichen und dazu gehörige Ausweisarte der letzten Messe mit in Zahlung gegeben werden, andernfalls 5 Mark. Vorverkaufsstellen sind bei den ehrenamtlichen Vertretern des Leipziger Messamts, ferner bei den Geschäftsstellen des Norddeutschen Lloyd und bei einer Reihe von Verbänden,

Handelskammern usw. in einer Zahl von etwa 500 eingerichtet worden. Wird das Messabzeichen nicht im Vorverkauf entnommen, so gelten vom ersten bis dritten Messstage (Sonntag bis Dienstag) erhöhte Preise. Auch zur Frühjahrsmesse werden wiederum Tageskarten ausgegeben: a) für die gesamte Messe für die ersten drei Messstage zu 5 Mark, ab Mittwoch zu 3 Mark; b) nur für die Messermesse und c) nur für die Technische Messe mit Baumesse für die ersten drei Messstage zu je 4 Mark, ab Mittwoch der Messwoche zu je 2 Mark. Schüler Tageskarten werden zum Preise von 1 Mark gegen Schulausweis ab Mittwoch, dem 9. März ausgegeben.

Ein »Deutsch-ostasiatischer Klub« in Leipzig. — In Anwesenheit von Vertretern des Auswärtigen Amtes, der Leiter des Deutschen Japaninstituts, der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Volkskunde in Tokio, ferner von solchen sinologischer und allgemein-orientalischer Gesellschaften fand am 2. Februar d. J. im Buchhändlerhaus in Leipzig die Gründungsversammlung des »Deutsch-Ostasiatischen Klub« statt. Zum Vorsitzenden wurde Professor Dr. Gerhard Menz, zu seinem Stellvertreter der Leipziger Ordinarius der Sinologie, Professor Haenisch, gewählt.

Verkehrsnachrichten.

Wohlfahrtsbriefmarken. — Der Vertrieb der zugunsten der Deutschen Nothilfe herausgegebenen Wohlfahrtsbriefmarken zu 5, 10, 25 und 50 Pfg. sowie der Markenheftchen mit 8 Wohlfahrtsmarken zu 5 Pf. und 6 Stück zu 10 Pf. wird bei den Postämtern am 15. Februar eingestellt. Diese Marken können aber noch bis zum 20. April durch die über das ganze Reich verzweigten Organe der Deutschen Nothilfe bezogen werden. Die Gültigkeit der Wohlfahrtsmarken zum Freimachen der Postsendungen erlischt erst mit dem 30. Juni 1927.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 8. Februar 1927		am 9. Februar 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,438	20,490	20,439	20,491
Holland 100 Gulb.	168,49	168,91	168,57	168,99
Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso	1,746	1,750	1,748	1,752
Cdo 100 Kr.	108,36	108,64	108,34	108,62
Kopenhagen 100 Kr.	112,30	112,58	112,31	112,59
Stockholm 100 Kr.	112,43	112,71	112,42	112,70
New York 1 \$	4,2145	4,2245	4,2145	4,2245
Belgien 100 Belga	58,605	58,745	58,60	58,74
Italien 100 Lire	17,965	18,005	17,98	18,02
Paris 100 Frk.	16,56	16,60	16,56	16,60
Schweiz 100 Frk.	81,03	81,23	81,03	81,23
Spanien 100 Pesetas	70,61	70,79	70,31	70,49
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,498	0,500	0,497	0,499
Japan 1 Yen	2,056	2,060	2,056	2,060
Bras 100 Kr.	12,475	12,515	12,478	12,518
Helsingfors 100 Finn.	10,598	10,638	10,598	10,638
Lissabon 100 Escuto	21,535	21,585	21,505	21,555
Sofia 100 Leva	3,043	3,053	3,047	3,057
Jugoslawien 100 Dinar	7,397	7,417	7,397	7,417
Wien 100 Schill.	59,39	59,53	59,39	59,53
Budapest 100 Pengö	73,67	73,85	73,67	73,85
Danzig 100 Guld.	81,11	81,31	81,11	81,31
Konstantinopel 1 thal. L.	2,145	2,155	2,137	2,147
Athen 100 Drachm.	5,54	5,56	5,49	5,51
Kairo 1 ägypt. L.	20,064	21,016	—	—
Bukarest 100 Lei	2,35	2,37	—	—
Warschau 100 Zloty	47,055	47,295	—	—
Riga 100 Lats	80,80	81,20	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,122	1,128	—	—
Kowno 100 Litus	—	—	—	—

Personalnachrichten.

Doktorpromotion. — Herr Buchhändler Horst Kriedte, Sohn des Herrn Arnold Kriedte in Graudenz, promovierte am 1. Februar d. J. an der Universität Freiburg i. Br. mit einer Arbeit über »Deutsche Bibelfragmente in Prosa des 12. Jahrhunderts« zum Dr. phil. mit s. c. l.

Gestorben:

am 30. Januar der Kunstverleger Herr Rudolf Schuster in Berlin im hohen Alter von 80 Jahren.
Der Verstorbene war Gründer und Inhaber des Kunstverlags Rud. Schuster in Berlin, der im Jahre 1914 erloschen ist. Die Firma war aus dem E. G. Vöderich'schen Kunstverlag, Berlin, dem Linienstichverlag Artaria & Fontaine, Mannheim, und dem Kupferstichverlag von Julius Budeus, Düsseldorf, hervorgegangen, die Schuster in einer Hand vereinigte. Über drei Jahrzehnte war der Verstorbene Alleinhaber des Verlags und hat ihn in dieser Zeit zu Ansehen und Bedeutung gebracht;



Gestorben ferner:

am 5. Februar d. J. im Alter von 54 Jahren der Buchhändler Herr Robert Reinhard in Lörzsch, Inhaber der von ihm 1910 gegründeten Buch-, Musik-, Papier- und Schreibwarenhandlung gleichen Namens;

ferner:

am 2. Februar nach langer Krankheit Herr Heinrich Christoph Schack, Gründer der S. Chr. Schack A.-G. in Fehenheim.

Der Verstorbene hat das Unternehmen 1884 gegründet und zu ansehnlichem Umfang gebracht. Vor vier Jahren mußte er sich infolge Krankheit von der Leitung zurückziehen.

Todesnachrichten. — Am 1. Februar ist in Bruck a. d. Mur der österreichische Dichter Karl Bienenstein gestorben. Er ist der Verfasser von zahlreichen beliebten Romanen und Erzählungen. — Ingenieur Hermann Daub, Professor an der Technischen Hochschule in Wien, ist am 1. Februar tödlich verunglückt. — Am 19. Januar starb in Frankfurt a. M. der Chemiker Karl Graebe, fast 86 Jahre alt. Die Zahl seiner wissenschaftlichen Arbeiten beträgt über 200. Im Jahre 1920 erschien der 1. Band seiner Geschichte der organischen Chemie. — Der Altmeister der bayerischen Geschichtsforschung, Geheimrat Prof. Dr. Sigmund von Riezler, ist im Alter von 83 Jahren in München gestorben. Sein Hauptwerk ist die Geschichte Bayerns in acht Bänden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zeitschriften in Sonderdrucken.

(S. Wl. Nr. 14, S. 71.)

Wenn gesagt wird, daß die Institution der wissenschaftlichen Zeitschriften eine überholte und durchaus unzulängliche Form habe, so dürfte das nur für einige Benutzer zutreffend sein. Trotz aller Normalisierung und Typisierung werden die Zeitschriften in ihrer gegenwärtigen Form, selbstverständlich mit kleinen Änderungen, immer bestehen bleiben, denn das größere Publikum verlangt in jedem Heft möglichst vielerlei zur Lektüre. Für die wenigen aber, die, wie in dem Aufsatz steht, die Originalarbeiten in einzelnen Sonderabzügen zu erhalten wünschen, jeder auf einer rechten Seite beginnend, damit sie nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet und auseinandergenommen werden können, würde die Neuerung eine größere Verteuerung bedeuten. In dem Aufsatz wird es schon angedeutet, daß dadurch viele weiße Seiten in die Zeitschrift hineinkommen, und besonders bei Zeitschriften mit kleinen Aufsätzen wird die Vergrößerung des Umfangs und die damit im Zusammenhang stehende Verteuerung des Preises nicht ganz unbeträchtlich sein. Eine bestimmte fachwissenschaftliche Zeitschrift, die ich im Auge habe, hat im letzten Jahre 315 Arbeiten veröffentlicht, mit einem durchschnittlichen Umfang von etwa 11 Seiten. Durch die neue Methode würde im Durchschnitt wohl jede zweite Arbeit eine Seite länger werden, der Jahresumfang der Zeitschrift sich also um 10 Bogen vermehren, was selbstverständlich eine erhebliche Erhöhung der Kosten im Gefolge hätte, denn den Leerraum lassen sich die Drucker mit bezahlen. Ob dadurch die Abonnentenzahl nicht kleiner wird? Im vorliegenden Falle handelt es sich um eine Zeitschrift, die nur Originalarbeiten veröffentlicht, und die Neuerung ließe sich zur Not durchführen. Wie steht es aber mit Zeitschriften, die sowohl Originalarbeiten wie Referate, Mitteilungen aus der Praxis usw. enthalten? Würden hier die Originalarbeiten nach der neuen Art gedruckt und auseinandergenommen, dann würden die Referate usw., die wohl nicht nach sachlichen Gesichtspunkten vom Abonnenten geordnet werden sollen, wohl übrigbleiben, und was soll mit diesen geschehen? Wenn auch jedes Referat und jede Mitteilung auf ein Blatt für sich gedruckt werden sollte, dann würden die Zeitschriften ins Ungemessene anschwellen.

Wie denken aber die Bibliothekare über diese Frage? Sollen in Zukunft Zeitschriftenserien gar nicht mehr existieren, oder soll Ende des Jahres der Inhalt der Zeitschriften nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet werden und z. B. bei medizinischen Zeitschriften ein Bändchen Anatomie, ein Bändchen Physiologie, ein Bändchen Chirurgie usw. gebunden werden? Und wie würde es mit dem Autoren- und Sachregister? Auch bin ich überzeugt, daß jeder Gelehrte eine andere sachliche Anordnung hat, je nach seinem Arbeitsgebiet. Ein »innerer Mediziner« wird sich mit einer Gruppe nur für innere Medizin nicht begnügen, sondern hier sehr viele Teilungen vornehmen, und diese werden im Laufe der Zeit Änderungen erfahren, je nach dem Stand-

punkt der Wissenschaft. Ein Laryngologe wird dagegen vielleicht diese Gruppe »innere Medizin« für seine Zwecke vollkommen genügend halten, dafür aber wieder Untergruppen wünschen, wie sie die Zentralblätter schon bringen.

So halte ich den Gedanken für undurchführbar, nicht nur aus materiellen, sondern auch aus ideellen Gründen, und ich glaube, daß das Gegenteil von dem eintreten würde, was der Aufsatzschreiber meint: daß weniger Bezueher sich melden würden als bisher. Wollte man aber etwa die einzelnen Gruppen einzeln käuflich machen, sodaß der Interessent für Anatomie, für innere Medizin nur seinen Teil zu abonnieren brauchte, dann würde die Abonnentenzahl für einzelne Gruppen bedeutend größer, dafür aber bei anderen Gruppen wieder sehr viel kleiner werden. Außerdem würden aber die Extrararbeiten in der Expedition so ungeheuer werden, daß damit ein vielfaches Fiasko erzielt würde.

Diese Gedanken waren niedergeschrieben, als ich feststellen konnte, daß der Versuch, wie vorgeschlagen worden ist, bei einer chemischen Zeitschrift bereits im Jahre 1921 gemacht wurde. An die Abonnenten und Leser dieser Zeitschrift wurde die folgende Rundfrage gerichtet:

»Von nachstehender Seite ist der Vorschlag gemacht worden, die Zeitschrift außer in Form von broschiierten Heften auch in Gestalt von losen Sonderdrucken herauszugeben und hierauf ein besonderes Abonnement einzurichten. Jede Abhandlung würde dann ein selbständiges Heftchen bilden, sodaß den Abonnenten Gelegenheit geboten wäre, die einzelnen Abhandlungen nach Belieben zu ordnen. Die Ausgabe der losen Sonderdrucke erfolgt stets gleichzeitig mit dem Erscheinen der Hefte. Dieser Vorschlag kann zur Durchführung gebracht werden, wenn sich eine genügende Anzahl von Abonnenten meldet. Durch die größere Arbeit in der Herstellung würde sich der Abonnementpreis des Bandes um wenigstens die Hälfte erhöhen.

Diejenigen, die für dieses Sonderabonnement Interesse haben und ein solches wünschen, werden um Unterzeichnung des untenstehenden Bestellzettels und Einsendung an die Verlagsbuchhandlung gebeten, die sich die Durchführung nach Prüfung der eingehenden Meldungen vorbehält.

Bemerkt sei, daß ein Abonnement auf einzelne Gruppen von Abhandlungen oder auch der Bezug einzelner Abhandlungen vorläufig nicht eingerichtet werden kann; es ist nur das Abonnement auf sämtliche Arbeiten möglich.

Daraufhin ist eine einzige Bestellung, und zwar von einer Exportbuchhandlung eingegangen, wodurch wohl der Beweis erbracht ist, daß die Abonnenten für eine derartige Ausgabe kein Interesse haben, und daß auch der Gedanke mit Rücksicht auf die Kosten undurchführbar erscheint.

Ein wissenschaftlicher Verleger.

Werbung des Sortimenters.

In einer augenblicklich für das Sortiment sehr ruhigen Zeit hat meine Firma, die Stollberg'sche Buchhandlung in Merseburg, zur Belebung des Geschäftsganges Werbemaßnahmen ergriffen, die zum guten Teil einen dankenswerten Erfolg gebracht haben.

Aus den Jugendgruppen des Junglandbundes war der Wunsch rege geworden, mit einer allgemeinen Ausstellung kleinere Orte des Kreises zu besuchen, und hier wurde in übersichtlicher Weise das Buch dargeboten, das nicht nur die jüngere Generation anging (Schaffsteins blaue Bändchen, Reinheimer, Märchen usw.), sondern auch vor allem für die älteren Landbewohner bestimmt war (Speckmann, Sohnrey, Löns, heimatkundl. Werke usw.).

Besonders erwähnenswert ist jedoch die Ausstellung von Porträts des bekannten Malers E. A. Mühlhardt-Düsseldorf, die in meinen Geschäftsräumen zurzeit stattfindet. Eine Einladungskarte, die verschickt wurde, bereitete die Werbung vor. Die ausgestellten Bilder sind zwar unverkäuflich, doch ist der Besuch ein sehr reger. Austragsvermittlung übernimmt die ausstellende Buchhandlung. Die Zeitungen stellten sich in den Dienst der Ausstellung. Der »Merseburger Korrespondent« brachte eine Studie des Malers, »Das Kinderbildnis«, zum Abdruck, während das »Merseburger Tageblatt« eine ausführliche Besprechung brachte. Ist der Besuch in den Geschäftsräumen, deren Wände mit farbigem Kupfen bespannt sind, ein sehr guter, so ist doch besonders die gleichzeitige Besichtigung von Büchern der Kunst und Literatur erwähnenswert, da geschäftlich hierdurch ein Erfolg erzielt wird.

Kollegen, die für die Werbemaßnahmen Interesse haben, stehen gern Muster kostenlos zur Verfügung. Ebenso bin ich zu jeder Auskunft etwaiger Vermittlung weiterer Ausstellungen des Herrn E. A. Mühlhardt bereit.

Merseburg (Saale).

Ernst Schmeile.

Verantw. Redakteur: i. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: E. Geblich Nachf. (Wbl. Ramm & Seemann). — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Mitteilungen der Werbestelle

Werbefalender des Kunsthandels.

1. Gedenktage.

- 5. 2. 1808 Der Maler Karl Spitzweg in München geboren.
- 5. 2. 1922 Kardinal Ratti wird Papst (Pius XI.).
- 7. 2. 1801 Der Maler und Kupferstecher Daniel Chodowiecki in Berlin gestorben.
- 8. 2. 1920 Der Lyriker Richard Dehmel in Blankenese gestorben.
- 9. 2. 1881 Der russ. Schriftsteller Fjodor Michailowitsch Dostojewskij in St. Petersburg gestorben.
- 12. 2. 1804 Der Philosoph Immanuel Kant in Königsberg gestorben.
- 13. 2. 1883 Richard Wagner in Venedig gestorben.
- 14. 2. 1468 Johann Gutenberg, Erfinder der Buchdruckerkunst, in Mainz gestorben.
- 15. 2. 1564 Der Physiker und Astronom Galileo Galilei in Pisa geboren.
- 15. 2. 1781 Der Dichter Gotthold Ephraim Lessing in Braunschweig gestorben.
- 16. 2. 1620 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, geboren.
- 16. 2. 1834 Der Naturforscher Ernst Haeckel in Potsdam geboren.
- 17. 2. 1827 Johann Heinrich Pestalozzi in Brugg in der Schweiz gestorben (100-jähriger Todestag).
- 17. 2. 1856 Der Dichter Heinrich Heine in Paris gestorben.
- 18. 2. 1546 Martin Luther in Eisleben gestorben.
- 18. 2. 1564 Der Bildhauer und Maler Michelangelo Buonarroti in Rom gestorben.
- 18. 2. 1857 Der Maler, Radierer und Bildhauer Max Klinger in Leipzig geboren.
- 19. 2. 1473 Der Astronom Nikolaus Copernicus in Thorn geboren.
- 20. 2. 1810 Die Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer und Peter Mayr erschossen.
- 23. 2. 1863 Der Maler Franz v. Stud in Lettenweis geboren.
- 25. 2. 1634 Albrecht v. Wallenstein in Eger ermordet.
- 28. 2. 1867 Der Maler Th. Th. Heine in Leipzig geboren.
- 6. 3. 1475 Der Maler und Bildhauer Michelangelo Buonarroti in Caprese geboren.
- 6. 3. 1867 Der Maler Peter v. Cornelius gestorben.
- 8. 3. 1824 Der Maler Emil Doepler in Warschau geboren.
- 9. 3. 1888 Kaiser Wilhelm I. in Berlin gestorben.
- 12. 3. 1855 Der Hygieniker Erwin v. Esmarck in Kiel geboren.
- 13. 3. 1781 Der Architekt Karl Friedrich Schinkel in Neuruppin geboren.
- 14. 3. 1803 Der Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock in Hamburg gestorben.
- 14. 3. 1804 Der Komponist Joh. Strauß in Wien geboren.
- 14. 3. 1883 Der Sozialist Karl Marx in London gestorben.
- 17. 3. 1813 Friedrich Wilhelms III. Aufruf „An mein Volk“. Errichtung der preuß. Landwehr.

- 18. 3. 1813 Der Dichter Friedrich Hebbel in Wesselsburen geboren.
- 18. 3. 1876 Der Dichter Ferdinand Freiligrath in Cannstatt gestorben.
- 21. 3. 1685 Johann Sebastian Bach in Eisenach geboren.
- 22. 3. 1599 Der Maler Anthonis van Dyck in Antwerpen geboren.
- 22. 3. 1832 Wolfgang von Goethe in Weimar gestorben.
- 24. 3. 1844 Der dänische Bildhauer Albert Thorwaldsen in Kopenhagen gestorben.
- 26. 3. 1827 Ludwig van Beethoven in Wien gestorben.
- 28. 3. 1483 Der Maler Raffael Santi in Urbino geboren.
- 30. 3. 1746 Der Maler und Radierer Francisco de Goya y Lucientes in Fuente de Tudos geboren.

2. Ausstellungsfenster.

- für die erste Februarhälfte: Industriebilder.
- " " zweits " Südliche Landschaften.
- " " erste Märzhälfte: Bilder für Konfirmationsgeschenke.
- " " zweite Märzhälfte: Bohn-, Herren- und Schlafzimmer.
Unter Hinweis auf den April-
Wohnungswechsel.

3. Lichtbildvorträge.

Wir weisen das Sortiment erneut auf den werbenden Wert der von uns bereits verschiedentlich angezeigten Lichtbildvorträge hin und empfehlen, sich mit der Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig, Gerichtsweg 26, sofort in Verbindung zu setzen.

Zusammengestellt von der
Vereinigung der Kunstverleger. G. V.



Maier Nr. 14

Für Füllinserte in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die
Werbestelle des Börsenvereins.

→ Es empfehlen sich ←

Preis für das Feld Mark 10.- / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Zum Drucken:

Filmlichtdruck

das neueste Druckverfahren, einfarbig und bunt, auch für den Druck einzelner Bilder geeignet, liefere ich in bester Ausführung prompt und preiswert, und stehe auf Anfrage mit Mustern und Preisen gern zu Diensten.

F.A. BROCKHAUS/LEIPZIG

Zum Binden:

Albert Crönlein·Stuttgart

Fernsprecher 60680 * Augustenstrasse 7

Grossbuchbinderei

gegr. 1862

Herstellung aller Verlagsarbeiten in Massenaufgaben u. kleineren Partien in erstklassiger Ausführung

Goldener Preis:
Bugra Leipzig 1914

Grosse goldene Medaille:
Stuttgart 1896

Sind Sie, Herr Verleger zufrieden

mit Ihrer seitherigen Druckerei, so haben wir Ihnen nichts zu sagen.

Sind Sie es aber nicht

so empfehlen wir uns zur Ausführung sämtlicher

Druckarbeiten

insbesondere Zeitschriften und Werke jeder Art als Spezialität: Theaterwerke, da wir sauber, pünktlich u. preiswert liefern können.

Unsere Druckerei ist neuzeitlich eingerichtet und leistungsfähig auch infolge eigener Buchbinderei.

Verlangen Sie bei Vergebung Ihrer nächsten Druckaufträge auch von uns Offerte!

Tageblatt-Druckerei

Gegr. 1759 Langensalza (Thür.) Telephon 50

Zur Papierlieferung:

BERTH·SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1872

SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

Für Gebrauchsartikel:

Adressen

jeglicher Art vom In- und Ausland liefert seit 1878
Robert Tessmer A.-G.
Adressenverlag
Berlin C 25 · Wallstraße 16
Bedeutendste Firma der Branche
Neuer, ausführl. Katalog kostenfrei

QUALITÄTS



Unser Werk liefert die Arbeiten in guter zuverlässiger Ausführung in OFFSET dem zur Herstellung vielfarbiger Plakate, Prospekte und Kataloge bestgeeigneten Verfahren, und in BUCHDRUCK nach eignen und gegebenen Entwürfen in allen Handelssprachen. Werke, Broschüren, Zeitschriften. KLISCHEES werden in unserer eignen chemographischen Anstalt hergestellt.

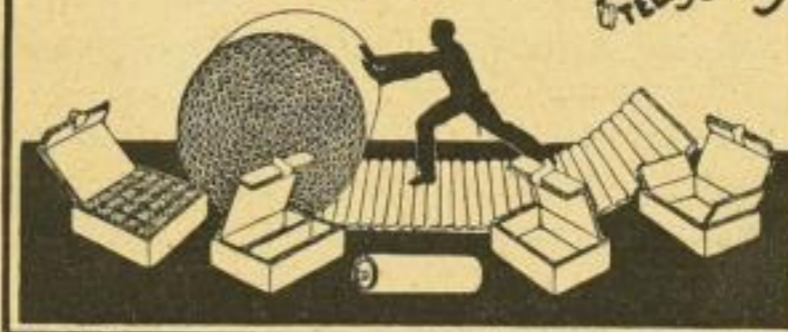
FABER'SCHE BUCHDRUCKEREI
Verlangen Sie Kostenanschläge. MAGDEBURG

DRUCK

WELLPAPPEN-WERK

WELLA
LEIPZIG

1030
TEL 53159



Verantw. Redakteur: I. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Gedrich Nachf. (Hbt. Kamm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).